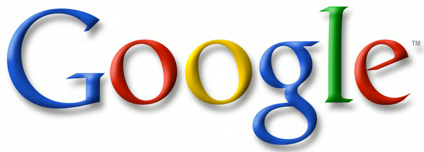
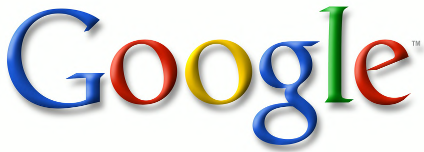





1817
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUÆRIS PENINSULAM AMŒNAM
CIRCUMSPICE

BIBLIOTHECA GOTHANA.

DIE METAMORPHOSEN

DES

P. OVIDIUS NASO,

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

HUGO MAGNUS.

Anhang.

(Ovids Leben. Allgemeine Bemerkungen über den Sprachgebrauch der römischen Dichter. Mythologisch-Geographisches Register.)



GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.
1885.

DIE
METAMORPHOSEN
DES
P. OVIDIUS NASO.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

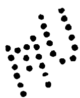
HUGO MAGNUS.

Anhang.

(Ovids Leben, Allgemeine Bemerkungen über den Sprachgebrauch der römischen Dichter, Mythologisch-Geographisches Register.)



GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.
1885.



EINLEITUNG.

I. Leben des Dichters.

P. **Ovidius Naso** stammte aus einer seit langer Zeit dem Ritterstande angehörigen Familie. Er ward geboren zu Sulmo im Lande der Päligner (südlich von Corfinium) am 20. März i. J. 43 v. Chr. (= 711 a. u. c.) als zweiter Sohn eines wohlhabenden Vaters. Sein Bruder, der ein Jahr vorher an demselben Tage geboren war, starb, erst 20 Jahre alt. Früh wurden beide Brüder nach Rom geschickt und hier von den berühmtesten Lehrern unterrichtet. So nahm Publius in den Schulen der Rhetoren Arellius Fuscus und Porcius Latro an den damals üblichen Redeübungen (declamationes) teil. Als Jüngling von etwa 17 J. unternahm er eine Studienreise nach Athen und besuchte von hier aus Kleinasien. Auf dem Rückwege blieb er längere Zeit in Sizilien. Im öffentlichen Leben hat Ovid nur einige untergeordnete Ämter bekleidet (so gehörte er dem Kollegium der III viri capitales an, welche die Aufsicht über die Gefängnisse und die Hinrichtungen zu führen hatten), da er einer hohen Stellung im Staatsdienste ein behagliches, der Dichtkunst und gelehrten Studien gewidmetes Leben in der Hauptstadt vorzog. Verheiratet war er dreimal und hatte eine Tochter — wir wissen nicht aus welcher Ehe.

Als Ovid im einundfünfzigsten Jahre stand, fiel er aus unbekannten Gründen bei Augustus in Ungnade und ward aus Rom verwiesen. (Die Verweisung, **relegatio**, unterschied sich dadurch von einem förmlichen **exsilium**, daſs der Betroffene sein Vermögen behalten durfte.) Sein Verbannungsort war Tomi, ein kleines Städtchen im unwirtlichen Mösien am Schwarzen Meere (heute Anadol-köi bei Köstendje). Hier kam der unglück-

liche Dichter nach langer, beschwerlicher Reise im Spätherbste des Jahres 9 n. Chr. an. Klagen, Bitten und Schmeicheleien vermochten weder den Augustus noch seinen Nachfolger Tiberius zu erweichen: Ovid ward nicht begnadigt und starb nach achtjähriger Verbannung zu Tomi im J. 17 n. Chr., 59 Jahre alt.

II. Ovids Hauptwerke.

1. Vor der Verbannung sind geschrieben:

a) *Epistulae* oder *Heroides*, in elegischen Distichen (ein Distichon besteht aus einem Hexameter und einem Pentameter). Briefe berühmter Frauen aus der Heroenzeit an ihre entfernten Geliebten.

b) *Amores,* Liebeselegieen.

c) *Ars amatoria*, in Distichen, giebt in scherzendem Tone Männern und Frauen Lehren, wie die Zuneigung des anderen Geschlechts zu gewinnen sei.

d) *Remedia amoris*, ebenfalls in Distichen, das Buch von den Heilmitteln gegen die Liebe.

e) *Metamorphoses* in 15 Büchern. Das Wort μεταμορφώσεις (von Ov. durch *Mutatae formae* übersetzt) bedeutet Verwandlungen. Das Werk ist also eine Zusammenstellung und Bearbeitung derjenigen Sagen, in denen Verwandlungen vorkommen, vom Chaos an bis zu Cäsars Verwandlung in einen Stern. Die einzelnen Erzählungen sind durch die mannigfachsten Übergänge mit einander verknüpft. Die Metamorphosen waren eben vollendet, als den Dichter das Verbannungsurteil traf. Es fehlte ihm daher an Zeit und Stimmung, dem Gedichte die letzte Feile zu geben. Ja, wenn man Ovids Worten glauben darf, wollte er es im ersten Schmerze vernichten und warf es ins Feuer. Freunde hatten jedoch schon vorher Abschriften genommen, und so blieb es erhalten.

f) *Fasti,* in Distichen, 6 Bücher. Die Fasti sind eine Erklärung des römischen Kalenders durch die Sagen, an welche man die Entstehung der Feste knüpfte, sowie die Beschreibung der festlichen Gebräuche. Die Feste eines Monats füllen immer ein Buch aus. Das Werk war also auf 12 Bücher

angelegt. Der an Leib und Seele gebrochene Dichter vermochte es in Tomi nicht zu vollenden.

Eine berühmte Tragödie Ovids, Medea, ist uns nicht erhalten.

2. In der Verbannung sind geschrieben:

a) *Tristia,* Klagelieder, in elegischer Form.

b) *Epistulae ex Ponto,* Fortsetzung der Tristia.

Beide Werke haben den gleichen Inhalt. Es sind Elegieen voll bitterer Klage, voll leidenschaftlicher Sehnsucht nach Rom, voll demütiger Bitten um Gnade. Die Epistulae ex Ponto unterscheiden sich von den Tristia dadurch, daſs sie alle an bestimmte beim Namen genannte Personen gerichtet sind.

Allgemeine Bemerkungen.

A. Zur Grammatik.

1. a) Die Dichtersprache bevorzugt in der Konjugation die Formen mit verkürzten und abgestumpften Endungen wegen ihrer bequemen Verwendbarkeit im Verse. So *petiēre* = *petiverunt, doluere, nōsse* (= *novisse*), *nōrant* (= *nōverant*), *mollīerant* (= *mollīverant*); im Pass. sehr oft *rĕ* für *ris* (doch nicht im Ind. Präs.), z. B. *sistēre* = *sistēris* (von sisto), *patiēre, amēre* = *amēris*, und immer *violabĕre, prohibebĕre, movebĕre* für *violaberis* u. s. w. Bisweilen wird auch das lange *e* vor der Perfektendung *-runt* kurz gemessen wie in *defuĕrunt, abstulĕrunt*.

b) In den griechischen Wörtern, meist Eigennamen und davon abgeleiteten Adjektiven, braucht Ovid willkürlich bald griechische bald lateinische Deklinationsformen; häufig entschied für die Wahl lediglich der Bedarf des Versmafses. Merke folgende griechische Endungen, neben denen meist auch die entsprechenden lateinischen gebräuchlich sind.

Erste Deklination. α) Feminina:

Nom. *ē* (*Cyanee, Hyrie, Limnaee, Alcmene, Crete*).

Gen. *ēs* (*Arachnes, Herses, Hypsipyles*, daneben *Alcmenae, Penelopae*).

Accus. *ēn, ān* (*Circen, Sparten, Dryopen, Creten, Andromedan*, daneben *Helenam, Ortygiam*).

Vok. *ē* (*Anaxarĕte*).

Abl. *ē* (*Niobe*, daneben *Alcmenā*).

β) Masculina:

Nom. *ās, ēs*.

Accus. *ān, ēn* (*Lichan, Aeaciden, Hippomenen*).

Vok. *ā, ē* (*Licha, Hippomene, Amyclide*, daneben *Melicertă* von *Melicertes, Hodites* von *Hodites*).

Zweite Deklination. Wörter auf *us*.

Nom. *ŏs*, besonders in geographischen Namen *(Tenos, Andros, Pachynos*; aber *Pegasus, Argus)*.

Accus. *ŏn (Daedalon, Naxon, Meleagron*, daneben *Hippolytum, Miletum)*, vgl. 13, 257 *Coeranon Iphitiden et Alastoraque Chromiumque*.

Dritte Deklination.

Gen. Sing. *ŏs (Achaidos, Inachidos, Ityos, Pallados*, daneben *Palladis, Paridis, Phasidis)*.

Accus. Sing. *ă (Calydonida, Caulōna, orēăda, Actaeŏna, Demoleonta, Nestora, Elpenŏra, Minŏa, Pallada*, niemals *em*;

ĭn bei Substantiven auf *is*, die im Griechischen nicht oxytoniert sind *(Charybdin, Irin, Parin, Elin)*. An diese Wörter schliefsen sich einige auf *ys* an *(Othryn, Ityn)*.

Vok. Sing. Die Wörter auf *is* und *as* und einige auf *es* werfen das *s* ab *(Procrĭ, Penēĭ, Adōnĭ, nerēĭ, Iphĭ, Byblĭ, Atlā, Dryā, Achille, Ulixe)*.

Nom. Plur. *ĕs* nicht *ēs (Troadĕs, Troĕs, Calydonidĕs, delphīnĕs, naidĕs)*.

Accus. Plur. *ăs (Magnētas, Lelegas, Myrmidŏnas, Dardănidas, Gigantas)*.

Anm. Die Wörter auf *eus* (gr. *εύς*) schwanken zwischen der zweiten und dritten Deklination. *Orpheus, Persei, Tereo, Oenĕa, Peleu*. Da aber Formen wie Nelei, Tereo, Persei nur durch Synizese in den Vers zu bringen waren, hat Ov. auch *Theseŏs, Ŏilĕŏs* mit verkürzter ultima gewagt. Andere gehen nach der dritten lateinischen auf *es*, wie *Achilles, Ulixes*; der Acc. *Ulixen* ist der ersten Deklination entlehnt.

2. Wie *volo, nolo, malo, cupio* und ähnliche werden auch andere Verba des Willens oder der Anstrengung mit dem Infinitiv gebraucht. So *pugno* (ich ringe, strenge mich an), *certo, saevio, nitor, ardeo, laboro, luctor, quaero, molior* u. a.

3. Der Dichtersprache gehört der Dativ der Richtung, besonders bei Verben der Bewegung, an: *bracchia caelo porrigere* oder *tendere, Stygiae nocti demittere, semina humo spargere, spes animo demittere, cervix umero recumbit, lux praecipitatur aquis, gladium recondere lateri, saxa saxis iactare*.

4. Gebrauch des Accusativs.

a) Wie im Griechischen verbindet sich der Accusativ als Accusativ der Beziehung (Accusativus Graecus) mit intransitiven,

reflexiven und passiven Verben, mit Adjektiven und Participien (bes. Perf. Pass.) als erklärendes Objekt und bezeichnet alsdann den Teil, hinsichtlich dessen etwas ausgesagt wird. Das Deutsche kann sich hierbei dem Lateinischen oft genau anschliefsen. So *caput pinu praecinctus*, *suffunditur ora rubore*, *canos hirsuta capillos*, „mit struppigem, grauem Haar"; *caesae pectora palmis*, „sich die Brust mit den Händen schlagend"; *scissae capillos*, „mit zerrauftem Haar"; *longos reflectitur ungues* (5, 547), „biegt sich zurück an langen Krallen", d. h. bekommt lange zurückgebogene Krallen, ebenso *virides manu siccata capillos*. Vgl. *laniata sinus*, *umeros protecta capillis*, *fons patulos succinctus hiatus margine gramineo*, *racemiferis frontem circumdatus uvis*, *pinus succincta comas*, *ad duras religatam bracchia cautes*, *variis stellatus corpora guttis*, *velatus tempora vitta*, *tectus umeros murice*, *hedera conlecta capillos*, „umschlungen"; *turbatus pectora*, „mit bekümmertem Herzen"; *eruitur oculos*, „ihm werden ...".

b) Die Passiva der Verben des An- und Ausziehens werden oft reflexiv gebraucht und haben als Objekt im Accusativ bei sich das Kleid (den Schmuck, die Waffe u. dgl.), welches das Subjekt sich anlegt. (Vgl. im D. „sich etwas anziehen".) So *Iris varios induta colores*, „gekleidet in ..."; *induitur faciem cultumque Dianae*, „nimmt an ..."; *induitur pallam (aures aselli)*, *sumptum anguem recingitur*, „gürtet sich los ..."; *indutus chlamydem Tyriam*.

5. a) Die Dichter setzen nicht nur die Städtenamen auf die Frage wohin? ohne Präp. in den Accusativ, sondern brauchen diesen lokalen Accusativ auch bei allen anderen Substantiven, wenn man nur fragen kann wohin? So *verba aures non pervenientia nostras*.

b) Das gleiche gilt vom Ablative auf die Frage wo? und woher? So *tellure* = in tellure, *verba minantia fixo aere legebantur* = in fixo aere, *hasta stetit toro* = in toro, *saxò iacens*, *fluit unda capillis* = e capillis, *praesepibus altis quadrupedes ducunt* = a p. a., *repetens suspiria pectore* = e pectore, *velamina tergo lapsa*, *malo carbasa deducere*, *ignis errat pulmonibus* (= per pulmones).

c) Der blofse Ablativ (ohne *a*) steht gewöhnlich um die Abstammung zu bezeichnen bei den Participien *natus genitus satus* (von *sero*) *cretus creatus*, erzeugt, geboren, entsprossen. — Dieselben werden auch substantivisch gebraucht, z. B. *sata Tiresia*, des T. Tochter.

6. Der besonders in der Dichtersprache übliche Genetivus epexegeticus oder explicativus (bestimmender oder erklärender Genitiv) bezeichnet das, worin das regierende Nomen besteht, giebt seinen Inhalt an. So *causa amoris*, eine Ursache, welche in Liebe besteht; *lactis alimenta, solacia iunctae mortis, iussorum poena laborum, compago cerae, umbra repercussae imaginis, honor templorum, vincula digitorum, lex magnorum laborum*; vgl. Caes. B. g. VI, 10 *auxilia peditatus equitatusque*.

7. Sehr häufig wird in der Dichtersprache das Neutrum des Adjektivs zum Substantiv gemacht, und zwar vorherrschend das Neutrum Pluralis. Zu solchen Substantiven kann auch der Genitiv treten. So *ultima*, „Rand, Endpunkte"; *penetralia*, innere Räume; *vicina*, die Nachbarschaft; *ardua montis, caerula caeli, avia* oder *secreta nemorum*, entlegene, verborgene Wälder; *gurgitis ima; diversa (contraria) petere*, die entgegengesetzte Richtung einschlagen; *terrena*, die Erdenwelt; *iusta*, die dem Toten gebührenden Ehren; *inania* od. *inane*, der leere Luftraum (ebenso *inmensum*), *declive*, Abhang, Absturz; *album*, ein weifser Fleck, Blässe; *dulce*, ein süfses Getränk; *profundum*, Tiefe = Meer (sogar *summum profundum*); *Ionium*, das ionische Meer; *summa*, Decke eines Zimmers; *fictilia*, irdenes Geschirr.

8. Bestimmungen der Zeit, des Ortes, der Zahl, der Ordnung und Reihenfolge, der Art und Weise (besonders wenn Seelenzustände bezeichnet werden), beziehen die Dichter sehr häufig als Adjektive auf ein Substantivum, während wir im D. Adverbien oder adverbielle Ausdrücke oder einen Relativsatz gebrauchen. Ein solches Adj. gehört seinem Substantiv nur äufserlich, der Form nach, an, seiner Bedeutung nach vielmehr dem Prädikate, — es steht prädikativ. So *Ceres prima dedit leges, Astraea ultima terras reliquit, carmen perpetuum deducere*, als ein ununterbrochenes; *redit itque frequens*, „häufig" (*ite frequentes*, „kommet in Scharen, zu Hauf"); *ora vana movet*, „vergeblich"; *tellure sub alta esse, protervas manus intentare*, „frech"; *tempora absumpsit inania*, als nutzlose = nutzlos; *lasciva corpora iactant*, als mutwillige = mutwillig; *celer delabor; ite citi; maestissimus aethera conscendit; furit audacissimus; callida Thisbe egreditur; ille velox desilit; adsiduae petunt undas; cautus ambibat fundamina terrae; violenta irascitur; reditum crudelis ademit; sublimis se attollit*, als ein durch das Erheben in der Höhe befindlicher = hoch, „in die Höhe",

„empor"; *summam petit arduus arcem; arduus abiit; mollibus ulnis attollo*, „hebe sanft mit meinen Armen empor; *Medea alta fugit, bracchia alterna ducere, radices imas agere, supremi ignes, suprema funera*, die das letzte sind; *suprema lumina versare*, die Augen, welche sich zum letzten Male öffnen; *non cognoscenda remansit Herculis effigies* = H. e., quae remansit, non c. erat u. s. w.

9. Adjektiva werden in der Dichtersprache oft mit dem Infinitiv verbunden. Besonders dignus: *domus fuit digna perire*. So *doctus tendere arcum, ocior antennas conscendere; avidus committere pugnam; sagax videre ventura* u. a.

10. In der Dichtersprache hat der Genitiv bei Adjektiven (zur näheren Bestimmung derselben) nach griechischem Muster eine weit gröfsere Ausdehnung als in Prosa. Merke namentlich die Gen. *animi* und *mentis* bei Adjektiven, welche eine Gemütsstimmung bezeichnen, z. B. *ferox mentis*, „in Bezug auf", „an ...". Ferner *securus futuri, dextera satiata ferinae caedis, corpus inane animae, Othrys nudus arboris, belli metuenda virago, mens interrita leti, ditissimus agri, dubius salutis, timidus deorum, aër medius caeli terraeque* (mitten, zwischen), *exsul mentisque domusque, animal capax mentis altae, propositi tenax, rudis somni, integer aevi, certus eundi, inops cibi* („ohne"), *tempus edax rerum*.

11. Die Auslassung der Formen von *esse* (besonders *est, sunt, erat, fuit, esse* beim Inf. Fut.), wo sie unnötig sind und die Kraft des Ausdruckes abschwächen würden, ist sehr gewöhnlich.

12. Bei dem Passivum steht viel häufiger als in Prosa der Dativ (statt *a* mit dem Ablativ), um die thätige Person zu bezeichnen. So *cava bucina sumitur illi, non haec mihi terra rogata est, aura petebatur mihi in aestu, os auditum saxis*.

13. Statt des Infinitivus Präs. setzen die Dichter bisweilen (besonders zu den Verben des Wollens und Könnens) den Infinitivus Perfecti („aoristischer" Inf. Perf. genannt, weil im Griechischen der Inf. Aor. ähnlich gebraucht wird). Z. B. *mea poena volucres Admonuisse potest, potui poenas tibi dedisse, vellet promptas habuisse sagittas, quod possum tribuisse, non recusat tenuisse canes, laurus visa est agitasse cacumen*. Doch ist in vielen Fällen dieser aoristische Gebrauch nur scheinbar, der Inf. als wirklicher Inf. Perf. zu erklären. (So vielleicht im ersten Beispiele.)

14. Das **Participium Futuri Activi** wird in der Dichtersprache nicht bloſs in der sogenannten Conj. periphrastica (also in Verbindung mit einer Form von esse) gebraucht und bezeichnet oft das, was einem Dinge zu thun „bestimmt“ ist, was es thun „soll“. So *tonitrua motura humanas mentes*, *Rhodope tandem nivibus caritura*, *anseres vigili voce Capitolium servaturi*, *silva non passura locum tepescere*, *periturus* „dem Tode geweiht“ (ebenso *arces casurae*); *positurus morte dolores*, *saxum ruiturum*, *qua miraturus erat*, „wo sich einstmals wundern sollte“; *verba motura silices*, „die erweichen könnten“.

15. Der **Ablativus Gerundii** wird bei Ov. zuweilen geradezu statt des Participii Praesentis gebraucht. Z. B. *multa loquendo* (= loquens) *detinuit sermone diem*, *plumbum incandescit eundo*, *partes quas sedendo flectimus*, *diu loquendo ad nomen venere Iovis*, *nomine vocando* (nicht Gerundivum) *exhortatur equos*, *omnia lustrat eundo*, *laudando concipit ignes*.

16. Das **Gerundivum** entspricht nicht selten deutschen Adjektiven auf -würdig, -wert, -bar, -lich, *metuendus, tremendus,* furchtbar, schrecklich; *verendus,* ehrwürdig; *adhibendus,* verwendbar = tauglich.

17. Auf ein Verbum finitum folgt häufig, wenn sein Begriff mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben oder die rasche Aufeinanderfolge der Handlungen angedeutet werden soll, statt eines Pronomens das Part. Perf. Pass. desselben oder eines sinnverwandten Verbums. Solche Participia sind durch „**dann**“, „**sofort**“, **durch nachdrückliche Wiederholung** des Verb. fin. oder **gar nicht** zu übersetzen. So *congeriem secuit sectamque in membra redegit; vidit visumque optavit habere; saxa coepere molliri mollitaque ducere formam; umbra viri visa est, visam fera saevit in umbram; terra inmaduit madefactaque concepit lacrimas; ponit positamque resuscitat iram; sua viscera traxit tractaque calcavit; adspicit hanc visamque vocat; deme meis annis et demptos adde parenti; mortua componar, positae det oscula frater; vidit visāque oculos avertit.*

In ähnlicher Weise kann man bisweilen ein Part. Präs. durch „während dessen“, „in demselben Augenblicke“, „da“ wiedergeben. So *temptabat demere robur: temptanti dextera fixa est; frena dabat, dantem telum consequitur* (vgl. *pectora gladio petit*: *inque petendo dextera deriguit*).

B. Andere Eigentümlichkeiten und Freiheiten der Dichtersprache.

18. Manche Participia können durch bloſse Präpositionen übersetzt werden. So *gerens* oder *habens* = „mit" (*non h.* = „ohne"), *positā querellā* (ohne), *parva rate vectus* (auf), *artus subiecto torruit igni* (durch darunter liegende Feuersglut = „über..."), *sacra ferre supposito vertice* (auf), *muneribus datis corrumpere* (durch), *turris addita muris* („auf"), *barba subnixa capillis* (unter, unten an), *occuluit terras inducta caligine* („unter"). Vgl. *pulso pudore, iam tenens ripam, armorum viribus usus, Niobe circumdata turbine venti.*

19. Die attributiven Adjektiva (ganz besonders die von Eigennamen gebildeten) müssen häufig durch das entsprechende Substantiv im Gen. oder mit der Präp. „von" (wenn sie einen Gen. obi. vertreten, mit „vor", „gegen"), bisweilen durch Verbindung mit ihrem Subst. zu einem Worte übersetzt werden. Vor Übersetzungen wie „hennäische Mauern" *(Hennaea moenia)*, „weiblicher Wurf" *(femineus iactus)* hat man sich streng zu hüten. So *pulverea palla*, „Staubmantel"; *Cinyreïa virgo*, „Cinyras' jungfräuliche Tochter"; *Megareïus heros*, „Megareus' Heldensohn"; *Pitthēa Troezen*, „Pittheus' Stadt, Trözen"; *vates Apollineus*, „Apollos liederreicher Sohn". Vgl. *arbutei fetus, semina Cerealia, sanguis Caesareus, fluviales undae, Apollineae medullae, fraterni equi, Inous raptus, ignea vis, Orphēa vox, nomen erile, caput Augustum, sedes scelerata, casta signa, annua mora, simulacra naufraga, patruelis origo, aëriae* (= aëris) *aurae, Hectoreae flammae.*

Seltener ist wörtliche Übers. erlaubt, wie *virginea forma, vultus virilis.*

20. Oft steht das einfache Verbum, wo im D. eine Umschreibung mit den Hilfsverben „müssen, brauchen, dürfen, können, wollen" geeigneter ist. So *mori voluit, ne quicquam tale videret,* „um nicht mit ansehen zu müssen"; *Phaethon currum paternum non tenuit*, „konnte nicht regieren"; *vix dixit,* kaum vermochte er"; *caruit,* „musste entbehren"; *non metuam,* „werde nicht zu fürchten brauchen".

21. *Iuvenis* heiſst nicht immer „Jüngling", sondern oft „Mann" (*iuvenes,* „Leute, Mannen"); *vir* nicht immer „Mann", sondern oft in erhabener Rede „Held" (*viri* = Mannen), oder es ist im Gegenteile nur durch eine Form des persönlichen Fürwortes wiederzugeben; namentlich steht es oft für das gemiedene *is.*

22. *Dare* mit einem Subst. im Accus. verbunden dient oft nur zur Umschreibung des in dem Subst. angedeuteten Verbums. Im D. braucht man entweder das entsprechende einfache Verbum oder (besonders wenn das Subst. ein Attribut bei sich hat) die verschiedensten Phrasen. So *lacrimas dare,* „Thränen vergiefsen" oder „weinen"; *amplexum dare, urna demissa in undas dedit sonitum,* „plätscherte"; *levem saltum do,* „thun"; *motus dare,* „sich bewegen". Vgl. *dare cruorem, gemitum, sibila, fragorem, mugitum, balatus* u. a.

23. Der Superlativ ist entweder absolut (d. h. einen sehr hohen Grad bezeichnend), oder relativ (d. h. den höchsten Grad in Bezug auf verglichene andere Personen oder Dinge bezeichnend). Nur der letztere ist stets durch einen Superlat. zu übersetzen. Bei Übers. des absoluten ist zu vermeiden das unpoetische „sehr". Man wähle dafür ein vollklingendes Adj. im Positiv (so *pulcherrima virgo,* „eine wunderschöne oder holdselige J."; *summus Iuppiter,* „der erhabene J."; *pulcherrimus ductor,* „ruhmvoller Fürst"; *maximus Python,* „der riesige P."; *minimus,* „winzig"; *gratissimus,* „lieblich"; *fortissimus,* „heldenmütig"; *timidissimus,* „feigherzig"; *fidissime,* „o Getreuer"; *domus plenissima frigoris,* „starrend von"; *miserrimus,* „beklagenswert"; *pectora plenissima animi,* „mutgeschwellt"), oder Zusammensetzungen mit all..., ur..., hoch... (*mitissima,* „o Allgütige"; *notissimus,* „allbekannt"; *dies festa celeberrima,* „hochgefeiert"), oder füge „ganz", „unvergleichlich", „in vollem Mafse" u. s. w. zum Positiv (*minimum murmur,* „ganz leises Geflüster"; *iunctissimus,* „eng verbunden"; *simillimus,* „täuschend ähnlich"; *dignissimus, carissimus,* „vor allen, über alles". Selten steht auch im D. der Superl.: *miserrima,* „die Ärmste"; *optima,* „o Teuerste".

24. Bei Übers. von *tantus* mit einem Subst. fällt (besonders in Ausrufen und Fragen) das hinweisende „so" oft fort. Auch bedeutet *tantus* nicht immer „grofs", sondern ist dem Zusammenhange anzupassen (*tanta caedes,* „gräfslich"; *tantum lumen,* „so hell"; *tantum genus,* „hohe Abkunft"; *tantum aequor,* „das weite Meer"; *tantum factum,* „so herrliche That"; *tantum corpus,* „riesig".

25. Ein Verbum, das zu zwei Substantiven gehört, mufs im D. bisweilen durch zwei Verba wiedergegeben werden. So *pariter animaque rotisque expulit,* „raubte ihm das Leben und stürzte ihn aus dem Wagen"; *vultusque plectrumque colorque excidit,* „heitere Miene und Farbe schwan-

den, das Plectrum entsank"; *demisere vultumque animumque,* „senken" und „verlieren"; *acta Herculis implerant terras odiumque novercae,* „erfüllen" und „sättigen"; *forum et artem celebrare, Anius colebat homines et Phoebum,* „sorgen für" und „verehren"; *lacrimas movet atque lacertos,* „rinnen lassen" und „bewegen". — Vgl. auch *bello maior et aevo,* „im Kriege gewaltiger und an Jahren älter".

26. Viele Verba erfordern je nach ihrem Subjekt und Objekt die verschiedensten Übersetzungen. So *occupare montis cacumen,* „erklimmen"; *nox o. oculos,* „bedeckt"; *sudor o. artus,* „überrieselt"; *agere curam,* „hegen"; *labores,* „überstehen" oder „ertragen"; *premere,* „schliefsen"; *(ora),* „sich festhalten an, treten, liegen, stehen, sitzen auf"; *(cervice pharetram, terga equorum); tenere locum, mare, caelum, domos, atria,* „bewohnen, weilen in, erfüllen, beherrschen, sich bemächtigen"; *silentia* („bewahren = verharren in"), *salix t. ima lacunae,* „bedeckt" oder „überwuchert"; *terra tenebat Daedalum,* „nahm auf"; *petere aliquem insidiis,* jemandem eine Schlinge legen; *arcem,* „ersteigen"; *mons petit astra,* „ragt empor zu...", vom Schiffer = „steuern" oder „segeln", werfen *(lapillo saxum),* „schwingen" oder „ausholen" gegen *(gladio pectora); movere,* in Erstaunen, in Schrecken setzen, begeistern, Eindruck machen auf, schwingen *(arma),* regen *(bracchia,* die Hände), erheben *(vocem),* entflammen *(bellum); venae moventur,* „schlagen" *exercere,* auslassen *(iras in aliquo),* thun *(morsus* = schnappen, vgl. Nr. 22); *ire,* fliegen, kriechen, fliefsen, segeln; *vehi,* fahren, reiten, segeln, schwimmen, fliegen. Vgl. *navale tenet navem, viam tenere, structis avenis cantare, unda habet deos, manus ad colla ferre, miraculum me movet, vulnus tacita mente gerere, facere convicia, petere* (näml. amplexu) *colla* u. s. w.

27. Der Abl. causae, mit Adj. verbunden, ist bei Dichtern sehr oft nach der Formel *bos cornu minax,* „ein Stier mit drohendem Horn", oder durch andere Wendungen, selten wörtlich zu übersetzen. So *fons tenui perlucidus unda,* „mit durchsichtig klarer Welle"; *resupino ardua collo,* „den erhobenen Hals zurückbeugend"; *crater exstans altis signis,* „mit erhaben vortretenden Bildwerken"; *vallis densa piceis,* „dicht bewachsen mit" (vgl. *χωρίον δασὺ πίτυσι,* Xen. Anab. IV, 7, 6); *o diris barbare factis,* „Fluch deiner gräfslichen That, o Barbar"; *templa sublimia gradibus,* „hoch auf...". Ähnlich *specus tenebroso caecus hiatu, fons nitidis*

argenteus undis, regia erat sublimibus alta columnis, torus sublimis ebeno, colla toris exstant. Dagegen *famā celeberrimus*, „in der Sage gepriesen".

28. *Ille* ist meist nicht durch „jener", sondern durch das Pron. pers. der dritten Person oder durch den betonten Artikel zu übersetzen, der possessive Genitiv *illius* durch „sein, ihr" (dasselbe gilt häufig von *hic*).

29. In der römischen Poesie ist es erlaubt, dafs dieselben oder doch von demselben Stamme gebildeten Wörter in ganz kurzen Zwischenräumen (sogar in demselben Verse) wiederkehren, — auch ohne dafs dadurch ein bestimmter Effekt erzielt werden soll. Im D. ist solche Wiederholung meist zu vermeiden, z. B. *letata corpora vidit victoremque spatiosi corporis hostem; pavido rogat ore pavetque; palus, quam maris unda fecit paludem* („dazu"); *ire negabamus, sed tecta ignota subire Sorte sumus lecti; non toto pectore sentit laetitiam, praesagaque pectora maerent.*

30. Die kopulativen Wörter *et, ac, atque (neque)* können aufser der einfach verbindenden Funktion noch zahlreiche andere übernehmen. Sie stehen

a) explikativ und konsekutiv, d. h. sie fügen erklärend und näher ausführend das Besondere zum Allgemeineren, das Ergebnis zur Ursache, den Teil, auf den es hauptsächlich ankommt, zum Ganzen, das Bestimmtere zum Unbestimmteren. Im D. entspricht „und somit", „und zwar", „nämlich"; oft aber ist das Angeknüpfte mit Auslassung der Partikel zur Apposition zu machen. So *commune genus et patruelis origo*, „die gemeinsame Abkunft, (nämlich) dein Ursprung von meinem Vatersbruder her"; *domum et regalia tecta*, „sein Haus, die Königsburg"; *Andromeda et tanti praemia facti*, „Andromeda, der Lohn . . ."; *caeloque Iovique*, „dem Himmel, Iuppiters Reiche"; *preces et verba precantia*, „Bitten, nämlich bittende Worte". Ähnlich *lacus et stagna Palicorum, in equam cognataque corpora vertor, magni tecta Tonantis regalemque domum, Hypsipyles patria et terrae infames caede virorum, has sedes et arida Dauni arva, nymphe tulit totum autumnum et mensas secundas, superamur ab uno vixque viro, per leves populos simulacraque functa sepulcro, respiramen iterque animae, facinus diraque caedes.*

Anm. Bisweilen sind auch zwei durch *et, que, ac, atque* verbundene Substantiva, von denen der Begriff des einen dem des andern untergeordnet ist, durch ein zusammengesetztes oder mit einem attributiven Adjektiv (resp. Genitiv) verbundenes Substantiv zu übersetzen. So *serpens pro fontibus*

lacuque interiit, „für das Becken ihrer Quelle"; *verbis et carmine,* durch Worte, und zwar durch Zauberworte = „durch Zaubersprüche"; *clamorque favorque,* „Beifallsgeschrei"; *concilium Graiosque patres adire, indicio linguaque poenam commerere, terris et inerti sede relicta* (Hendiadyoin = eins durch zwei).

b) Verallgemeinernd = „und überhaupt", „und die andern", „und sonstige" („und sonst"). So *fruges alimentaque mitia, nutu signisque loquuntur, chrysolithi positaeque ex ordine gemmae, nymphas et numina montis adorant, vidi stagnumque locumque prodigio notum.*

31. In der Übersetzung müssen betonten Wörtern oft kleine Zusätze, die der Zusammenhang erfordert, ausdrücklich hinzugefügt werden. So kann *magnus* heifsen „zu grofs"; *levis* „zu leicht"; *mora* „längeres Zaudern"; *haec verba,* „nur diese wenigen Worte"; *in malo aliquis usus fuit,* „wenigstens etwas gutes; *facies, species, forma,* schönes Äussere, „schöne Gestalt" = Schönheit, Reiz; *genus,* „hohe Abkunft"; *opus,* „kunstvolle Arbeit", *adfectare quod superis contingere nefas* „selbst himmlischen"; *cur iussa patris nimium mihi dura videntur? sunt quoque dura nimis,* „sind auch wirklich; *quod urbibus esse satis poterat, non sufficit uni,* „ganzen Städten"; *meminisse pars est doloris,* „schon die Erinnerung allein"; *visus est movisse et moverat* „und wirklich, und in der That"; *exitus auspicio gravior,* „noch trauriger"; *vires* „schwache Kräfte".

32. Die Ausdrücke, welche den Klang bezeichnen sind dem Zusammenhange sorgsam anzupassen (bes. durch geeignete Zusammensetzungen und Wahl speziellerer Ausdrücke). So kann *clamor* sowohl „Jubel-" wie „Jammergeschrei" bedeuten; *murmur* alle möglichen Laute (ebenso *vox*): das „Geflüster" Liebender, „Brüllen" des Löwen, „Brausen" des Meeres, „Knurren" des Hundes. Vgl. *agri fremunt ululatibus,* „widerhallen"; *superi sermone fremunt,* „murren". Besonders mannigfaltig ist der Gebrauch von *sonare,* „klirren" *(frena),* „plätschern" *(fons),* „rasseln" *(terra rasa squamis),* „rauschen" *(pennae),* „schnauben" *(pectora),* „knistern" *(ambusti nervi). Sonant clamore viri, stridore rudentes* durch die einfachen Verba „schreien" und „knarren". Vgl. *flammae, colubrae, ictus, spuma — sonant.*

33. Adjektiva im Superlativ namentlich des Ortes und der Zeit, bezeichnen oft einen Teil des mit ihnen verbundenen Substantivbegriffes. Im Deutschen gebraucht man meist entsprechende Substantiva. So *prima*

via, „Anfang des W.“; *prima unda*, „d. Wasser vorn am Ufer“; *summa rota*, „Rand des R.“; *extremus axis*, „Endpunkt der A.“; *imus Pindus*, „Fuſs des P.“; *summum profundum*, „Oberfläche (Spiegel) des Meeres“ (ebenso *summum corpus*). Vgl. *summa ulmus*, *summa vestis* („Saum“) *imae valles, imae aures, primae aedes, novissima* oder *tenuissima cauda, summum tergum, summae taedae, summi capilli*, „Spitzen d. Haare“; *summae fores; extrema luna*, die kaum sichtbaren, schwachen Umrisse des Mondes am hellen Morgenhimmel; *turribus ę summis*, vom höchsten Teile des Turmes = „hoch von der Spitze des Turmes herab; *summum cacumen*, „hoch oben der Gipfel“. — Bisweilen schlieſst sich das D. an: *praecordia intima, imum pectus, ad imum solum.*

34. In der Dichtersprache werden gern Adjektiva, welche Eigenschaft oder Thätigkeit eines lebenden Wesens bezeichnen, auf denjenigen Körperteil bezogen, durch welchen jene vorzugsweise zur Erscheinung kommt, — nicht auf die Person. Nicht immer ist dies im D. nachzuahmen. So *periurum* od. *inimicum pectus, scelerata viscera, indignantia (infantia, pudibunda) ora, animi rogantes (= rogantium), cari sinus, moribundus vertex, confessas manus tendere* (etwa „in Demut“), *lumina spectantia* (des Beschauers); *dente domito frena premere, avidos ungues figere, pectora nil tale timentia, crura admissa* (Schenkel des angespornten Rosses), *maestae genae, victa (fugientia) terga, ignara dextra, deceptam aurem praebere, maerenti dextrā plangere femur.*

Ebenso wird bisweilen von einer Sache ausgesagt, was eigentlich der Person, der sie angehört, zukommt; z. B. *temeraria tela, victa frena remittere, memorem poenam exigit* (rächende), *Thebae discordia bella movent* (in Zwietracht), *miser pudor (= miseri). memores iras exercere.*

35. Oft steht übertragen der Teil für das ganze *(pars pro toto)*. Z. B. *axis* (oder *axes* nach Nr. 42) = Himmelskugel oder Wagen; *os*, Gestalt; *carina* und *puppis*, Schiff; *cuspis*, Lanze; *fretum*, Meer; (umgekehrt: *mare patulis naribus efflant*) *crura*, Beine; *tectum*, Haus; *tela*, Webstuhl; *spina*, Rücken (vgl. Nr. 36).

36. Sehr häufig ist bei den Dichtern die Metonymie. Diese vertauscht ein Substantivum, das den eigentlichen Ausdruck enthält, mit einem andern verwandten. So ist *taeda*, Hochzeitsfackel, den Römern von dem Begriffe „Hochzeit, Ehe“ unzertrennlich und steht geradezu dafür (ebenso *thalamus, torus), plectrum* (vgl. Nr. 35) = Cither und

Citherklänge; *vestigium* = Fufssohle, Fufs, Schritt; *silva* = Baumstämme, Holz; *os* = Laut des Mundes, Rede; *mensa* = Mahlzeit, Plur. Gerichte; *lumen* = Auge; *lux* = dies; *ignis* = Liebesglut; *avis* = Vorzeichen; *toga*, Friedenskleid = Frieden.

Im besonderen steht:

a) Der Stoff für das daraus verfertigte; z. B. *ferrum* = Schwert, Schreibgriffel, Pflugschar, Lanzenspitze, Angelhaken, Helm; *pinus* = Schiff oder Fackel; *buxus* = Flöte aus Buchsbaumholz; *harundo* = Pfeil; *aes*, ehernes Becken, eherne Tafel, Helm; *aurum*, goldener Pokal, goldenes Halsband, goldene Frucht, goldglänzende Schuppen; *gemma*, Schale aus Edelstein (vgl. *ebur, cornu, fraxinus* u. a.).

b) Der Name des Gottes für seine Gabe, das von ihm beherrschte Element, seine Behausung; z. B. *Phoebus* = Sonne, *Mars* = Krieg, Kriegsmacht, *Amphitrite* und *Nereus* = mare, *Iuppiter* = caelum, *Ceres* = cibus oder frumentum, *Vulcanus* oder *Mulciber* = ignis, *Penates* = domus, *Minerva* = Kunstfertigkeit. In *Venus* = Liebe, Liebesgenufs, ward das bildliche des Ausdruckes nicht mehr gefühlt (daher besser *venus* zu schreiben).

c) Das Abstractum für das Concretum (z. B. *fetus* = Brut; *gens, genus, proles, progenies, partus* = Sohn, Kind, Enkel, Nachkomme) — und zwar besonders für die Person oder Sache, von welcher der im Abstractum liegende Begriff ausgeht, an welcher er hervortritt, oder auf welche er sich bezieht. So ist *cura* der Gegenstand der Sorge, *potentia* der, auf dem die Macht beruht, *periculum* der, von dem Gefahr ausgeht. Oft kann man wörtlich übersetzen z. B. *populis terror eras*, „ein Schrecken", oft durch Concreta (*amor* und *cura* = „Liebling, Geliebter"; *convicia*, „die Schreier"; *ingenia*, „Männer hohen Geistes"; *infamia*, „Schandfleck"; *votum*, Gegenstand der Wünsche = „der Ersehnte"; *furtum*, das Gestohlene = „Raub"; *pars*, „Teilnehmer). Vgl. *spes, timor, pestis, fiducia, luctus, crimen, dolor; senex, aevi prudentia* (verkörperte Klugheit).

37. Bisweilen wird etwas auf die Ursache übertragen, was eigentlich von der Wirkung gilt und an dieser zur Erscheinung kommt. Das D. kann sich dem nicht immer anschliessen. So *ignavi aestus* „erschlaffend"; *luctus aeger, lurida aconita, gelida formido, ignavum frigus, pallida mors, ignes consilii inopes*, ratlos machende, Besinnung raubende Liebesglut; *sitis arida, fluidus calor*.

38. Die Anrede an Abwesende (Apostrophe) drückt hohen Affekt und lebhafte Vergegenwärtigung, Göttern und göttlichen Wesen gegenüber häufig das Gefühl der Ehrfurcht und Unterwürfigkeit aus.

39. Scheinbar überflüssig werden nicht selten die Ablative *ore, voce, animo, mente, oculis* und *manu* gesetzt. Der Zweck ist gröfsere Anschaulichkeit. Im D. sind sie möglichst beizubehalten. Vgl. zu *ore locuta est* Schiller Eleus. Fest: „Und es spricht der Göttin Mund". Vgl. *concepit mente furores, nullos contigit ore cibos.*

40. Die Dichter legen oft einem Subst. durch ein prädikatives Adj. oder Participium eine nähere Bestimmung bei, die an dem Subst. noch nicht haftet, sondern erst durch das Verb des Satzes ins Leben tritt (Prolepsis). So steht in den Worten *halitus vitiatas inficit auras* eigentl. *vitiatas* vom Erfolge des *inficit*: „vergiftet die Luft zu einer verpesteten" oder: „verpestet die Luft durch Ansteckung"; *delphines agitata robora pulsant* „stofsen an die dadurch (od. „so", näml. durch das Anstofsen) bewegten Stämme", d. h. „erschüttern anstofsend"; *bracchia inicere captivo caelo*, „um ihn zu stürmen"; *regia ales serpentem sublimem rapit*, „empor" (vgl. *μετεώρους ἐξεκόμισαν τὰς ἁμάξας*, Xen. Anab. I, 5, 8); *liventia pectora tundunt*, schlagen zu einer blauen = „blau" (vgl. unser „rein waschen" u. a.), *ambitae circumdare litora terrae, laniata pectora plangere*, „durch Schläge zerfleischen"; *nares resimas contudit, trepidantes umbras terrere, aries laceras arces concutit, unda obruit mersum caput, pastor nymphas illa regione fugatas terruit, frutex texit abdita ora* u. a.

41. Wenn bei Verbindung des Adj. mit dem Subst. der Hauptnachdruck des Gedankens auf den Adjektivbegriff fallen soll, pflegen die Lateiner ersteres dadurch hervorzuheben, dafs sie es in das entsprechende Subst. umformen, welches dann das andere Subst. im Gen. zu sich nimmt. So ist *vidit rerum novitate paventem* fast = novis rebus p., *Cyllenius latuit ibidis alis* fast = in ibide volucri, *mandata falle mariti* fast = maritum mandantem. Vgl. *licentia ponti* („das entfesselte M."), *sudor veneni* („giftiger S."), *sceptri gravitate relicta, alarum insistere remis, oculorum umor induruit, obsequio aquarum deferri, attonitus novitate mali, turbae sequentis officium dimittere.*

Das Deutsche bietet zuweilen dieselbe Erscheinung, nicht immer in Übereinstimmung mit dem Lat. So *submergere membra cava palude*, „in der Höhlung, d. h. in der Tiefe des Sumpfes"; *cava tempora*, „die Wöl-

bung der Schläfe"; *haec sententia vicit dubiam mentem, inops victus* (Mangel an), *laetatur sospite nato, dolet deprensa conamina*, „die Entdeckung des . . ."; *heros mutatus nobis invidiae erit.*

42. Sehr oft setzen die lateinischen Dichter abweichend vom D. den Plur. der Substantiva für den Sing. wegen der bequemeren oder nur so ermöglichten Verwendung im Hexameter (vgl. Wörter wie *incendia, solacia, praemia, miracula*). Sie setzen ferner gern den Plur. als die ungewöhnlichere und darum gewähltere Ausdrucksweise. Durch Anpassung endlich an ein anderes Subst. im Plur. sind zu erklären Fälle wie *nec citharae nec sunt in honore sagittae*, oder *consiliis, non curribus utere nostris.* Aufserdem merke folgendes:

a) Der Plur. von Stoff- und Sammelnamen steht, wenn eine (gewöhnlich reichlich vorhandene) Masse in ihren Teilen vorgestellt wird. Im D. braucht man dann oft zusammengesetzte Substantiva. So *harenae*, Sandkörner, Sandmassen (Lavaströme), Sandboden, Sandwüste; *carnes*, Fleischstücke; *marmora*, Steinbilder; *hederae*, Epheuranken; *nives*, Schneemassen oder Schneefelder. Vgl. *cerae, fumi, spumae, lanae, corpora, electra, frondes.*

b) Der Plur. steht oft bei Angabe von Örtlichkeiten, weil sie in ihrer ganzen Ausdehnung und mit allen ihren Bestandteilen gedacht sind. Im D. meist unübersetzbar; so *terrae, sedes, arae, arces* u. a.

c) Der Plur. steht intensiv, d. h. zur Verstärkung des Begriffes, weil der Begriff selbst und seine Äufserungen (besonders auch die Empfindungen, die er im Menschen erregt, die Wirkungen, die er ausübt) recht lebhaft dargestellt werden soll. So *soles*, Sonnengluten oder -strahlen; *aestus; animi*, stolzer Sinn oder Mut; *amores*, Liebesgefühle, Liebesglut (auch Liebesabenteuer); *luctūs*, herber Schmerz (vgl. *irae, taedia, odia*); *metūs*, Befürchtungen; *frigora*, strenge Kälte (aber *frigora dant rami*, „Kühlung"); *silentia*, tiefe Stille; *morbi*, Seuche; *fletus*, Thränenströme u. s. w.

Anderseits wird der Sing. statt der Pluralform kollektiv gebraucht, d. h. zur Bezeichnung einer ganzen Klasse von Menschen oder Dingen. So *Triton tectus innato murice, penna latus velat, non illas pluma levavit*, „Gefieder"; *rura milite ceperat*, „mit Heeresmacht"; *glande famem pellere, nudus arboris Othrys erat*, „von Bewaldung"; *remige puppes implere*, „mit Rudermannschaft"; *littera*, „Brief"; *satelles*, Trabantenschwarm".

Mythologisch-geographisches Register.

A.

Ăbantēus, abanteisch, zum Abas (Urgrofsvater d. Perseus, König von Argos) gehörig.

Ăbantiades, ae, Nachkomme d. Abas (Bes. Perseus als Urenkel).

Ăbăris, ĭdis, Gefährte des Phineus.

Ăbās, antis, 1) Gegner des Perseus, 2) ein Centaur, 3) Gefährte des Diomedes.

Ăcarnanes, um, Bewohner von Acarnanien.

Ăcastus, S. d. Pelias, K. in Jolcus, calydonischer Jäger u. Argonaut.

Ăcestes, ae, Erbauer von Segesta auf Sicilien, nimmt den Aeneas gastlich auf.

Ăchaemĕnĭdes, ae, Gefährte des Ulixes, in der Höhle des Cyclopen zurückgelassen, v. Aeneas aufgenommen.

Ăchaemĕnius, persisch (Achaemenes, Ahnherr des persischen Königsgeschlechtes der Achämeniden).

Ăchāĭa, griech. Landschaft, bezeichnet auch d. ganze Griechenland. — adj. *Achaicus*.

Ăchāĭs, ĭdos, 1) subst. = Griechenland, 2) adj. fem. achäisch, auch = griechisch. (5, 306 sind *Achaides urbes* Städte der Landschaft Achaia o. Phthiotis im südl. Thessalien).

Ăchĕlōius adj. z. Achelous.

Ăchĕlōĭădes u. *Ăchĕlōides*, Töchter d. Achelous.

Ăchĕlōus, Fl. zwischen Ätolien und Acarnanien; auch d. Flufsgott.

Ăchĕrōn, ontis, 1) Fl. u. Flufsgott i. d. Unterwelt, 2) d. Unterwelt selbst.

Ăchilles, is, Sohn d. Peleus, Königs v. Phthia in Thessalien, u. d. Nereide Thetis, Enkel des Aeacus. Tapferster Held der Griechen vor Troja. Von Paris getötet. — adj. *Achillēus*, d. Achilles gehörig, des A.

Ăchīvus (ältere Form f. Achaeus) = griechisch. — subst. *Achivi* = Graeci (bes. d. Griechen vor Troja).

Ăcis, idis, Jüngling, v. d. Nymphe Galatea geliebt.

Acmōn, onis, Gefährte des Diomedes.

Ăcoetes, ae, lydischer Schiffer.

Ăconteus, ĕi, Äthiope am Hofe des Cepheus; kämpft für Perseus.

Ăcrĭsiōnēus, dem Acrisius gehörig, des A.

Ăcrĭsiōnĭades, ae, Nachkomme des A. (Perseus).

Ăcrĭsius, K. v. Argos, S. des Abas, V. der Danaë, der M. des Perseus.

Ăcrŏta, ae, König v. Alba.

Actaeōn, ŏnis, S. des Aristaeus u. der Autonoë, Enkel des Cadmus. Von Diana in einen Hirsch verwandelt u. von s. eigenen Hunden zerrissen (s. 3, 138 f).

Actaeus = attisch (ἡ Ἀκταία o. Ἀκτή = Gestade, alter Name v. Attica).

Actĭăcus, actisch, von Actium (Vorgebirge u. Tempel des Apollo in Acarnanien am ambracischen Meerbusen.

Actŏrĭdae, Zwillingssöhne des Eleers Actor, berühmte Wagenkämpfer.

Actŏrides, ae, Nachkomme des Actor; bes. Patroclus als Enkel d. Actor.

Ădōnis, ĭdis, S. des Cinўras, des Erbauers von Paphus auf Cypern, u. der Myrrha. Liebling der Venus. Von einem Eber getötet.

Aeăcĭdes, ae, Nachkomme d. Aeacus z. B. Peleus, Phocus, Achilles. — adj. *Aeacidēius*.

Aeăcus, S. des Iuppiter u. d. Nymphe Aegina, König von Oenopia (= Aegina).

Aeaeus, ääisch, zur *Αἰαίη νῆσος* gehörig. Hier, auf einer Insel des fernen Westens, wohnte Circe.

Aeās, antis, Flufs in Epirus.

Aeēta K. v. Kolchis, S. des Helios, Vater der Medea.

Aeētĭăs, ădis, T. des Aeetes (Medea).

Aegaeōn, ōnis, hundertarmiger Meerriese (anderer Name für Briareus).

Aegaeus, ägäisch *(aequor Aegaeum).*

Aegeus, S. d. Pandion, K. v. Athen, V. des Theseus.

Aegīdes, ae, Aegeus' Sohn.

Aegīna, T. des Flufsgottes Asopus, gebar dem Iuppiter den Aeacus. Nach ihr ward die Insel Oenopia im Saronischen Meerbusen benannt.

Aegyptius, ägyptisch.

Aëllo, ūs, (*Ἀελλώ, οῦς,* Sturmwind) 1) Hund des Actaeon, 2) Harpyie.

Aenĕădes, ae, Nachkomme d. Aeneas (z. B. Caesar). — plur. die Römer.

Aenēas, ae, S. des Anchises u. der Venus, Vater des Ascanius oder Iulus. Landet nach langen Irrfahrten in Latium. Kampf mit dem Rutulerfürsten Turnus, Vermählung mit Lavinia, der Tochter des Latinus. — adj. *Aenēius,* des Aeneas.

Aeŏlĭdae, die Söhne des Beherrschers der Winde Aeolus.

Aeŏlĭdes, ae, 1) Nachkomme des thessalischen Aeolus, z. B. dessen Söhne Athamas u. Sisyphus, dessen Enkel Cephalus, 2) Sohn eines andern Aeolus ist Misenus, ein Begleiter des Aeneas.

Aeŏlis, ĭdis, Tochter des Aeolus (Alcyone).

Aeŏlius, äolisch, zum Aeolus oder zur Landschaft Aeolis in Kleinasien gehörig.

Aeŏlus, 1) Sohn des Hellen, K. in Thessalien, Stammvater der Aeolier, V. des Sisyphus u. Athamas, 2) S. des Hippŏtes, Beherrscher der Winde, auf d. äolischen (liparischen) Inseln bei Sicilien wohnend.

Aesăcos, i, Sohn des Priamus u. der Nymphe Alexirhoë.

Aesar, ăris, Flufs in Unteritalien bei Croton. — adj. *Aesărēus.*

Aesōn, ŏnis, V. des Iason, König in Iolcus am Pagasäischen Meerbusen. adj. *Aesŏnius*, v. Aeson stammend.

Aesŏnides, ae, S. des Aeson.

Aestas, Personifikation des Sommers.

Aethaliōn, ōnis, lydischer Schiffer.

Aethīōn, ōnis, äthiopischer Seher, v. Perseus getötet.

Aethĭŏpes, um, Volk in Afrika. — adj. *Aethiops*, äthiopisch.

Aethōn, ōnis (*αἴθων*, feurig, funkelnd), Rofs des Sonnengottes.

Aetna, f. der Ätna. — adj. *Aetnaeus.*

Aetōlius u. *Aetōlus*, ätolisch.

Ăgamemnōn, ŏnis, S. des Atreus,

Enkel des Pelops, K. v. Mycenae, Heerführer d. Griechen vor Troia.
Ăganippe, es, den Musen heilige Quelle am Helicon in Böotien (*Hyantēa Aganippe* von den Hyantern, einem böotischen Stamme).
Ăgaue, es, T. des Cadmus und der Harmonia, Gemahlin des Echīon, Mutter des Pentheus.
Ăgēnor, ŏris, K. von Phönicien, V. des Cadmus u. der Europa. — adj. *Agēnŏreus*, des Agenor.
Agēnŏrides, ae, Nachkomme des A. (auch = Perseus, als Nachkomme von Agenors Bruder Belus.
Āglaurus, i, T. des Cecrops.
Ăgrē, es (ἄγρα, ionisch ἄγρη, Jagd), Hund des Actaeon.
Ăgyrtes, ae, Gegner des Perseus.
Aiax, ăcis, 1) S. des Telamon, Enkel des Aeacus. Gehört zu den tapfersten Helden der Griechen v. Troia. Im Streite um die Waffen des Achilles unterlegen, tötet er sich selbst. 2) S. des Oileus, aus Naryx im opuntischen Locris.
Ălastor, ŏris, Lycier, von Ulixes getötet.
Alba 1) Stadt Alba longa in Latium. — adj. *Albanus*, 2) albanischer König.
Albula, älterer Name des Tiber.
Alcander, Lycier.
Alcăthŏe, es, Dichterischer Name von Megara.
Alcăthŏus, S. des Pelops, Beherrscher von Megara.
Alce (ἀλκή, Stärke), Hund des Actaeon.
Alcĭdămās, antis, ein Bewohner der Insel Ceos.
Alcīdes, ae, von Alcaeus, dem Vater des Amphitryon abstammend. So heifst Hercules als Enkel des A.
Alcimĕdōn, ontis, lydischer Schiffer.
Alcĭnŏus, K. der Phäaken.
Alcĭthŏe, es, T. des Minyas.
Alcmēne, ae, Gemahlin des Amphytrion, Mutter des Hercules.
Alcon, ōnis, berühmter Erzgiefser aus Hyle in Böotien.
Alcyŏne, ae, T. des Beherrschers der Winde Aeolus, Gemahlin des Ceyx.
Alĕmon, ŏnis, V. des Myscelus, des Gründers von Croton (Alemonides).
Ălexĭrhŏe, es, T. des Flufsgottes Granicus, Mutter des Aesacos.
Almo, ōnis, kleiner Nebenflufs des Tiber unterhalb Roms.
Ălōĭdae, Otus u. Ephialtes, die Söhne des Neptun u. der Iphimedīa, der Gemahlin des Aloeus.
Alpes, ium, fem., die Alpen. — adj. *Alpīnus*.
Alphēĭăs, ădis, d. Alpheerin, „die vom Alphēus geliebte", Beiname der Quellnymphe Arethusa.
Alphēnor, ŏris, S. der Niobe.
Alphēus, Flufs, der im südwestlichen Arcadien entspringt u. durch Elis fliefst.
Althaea, T. des Thestius, Gem. des Oeneus, M. des Meleager.
Ămăthūs, untis, Stadt auf Cypern mit berühmtem Tempel der Venus. adj. *Amathusiăcus*.
Amazōn, ŏnis, die Amazone. Die Amazonen waren ein sagenhaftes, kriegerisches Weibervolk am Flusse Thermōdon in Kleinasien.
Ambrăcia, Stadt in Epirus.
Āmĕnānus, Flufs auf Sicilien.
Ammōn, ōnis, 1) libyscher Gott, mit Widderhörnern dargestellt. Von den Griechen als Zeus verehrt. Sein Orakel u. Tempel auf einer Oase der libyschen Wüste (jetzt Siwah), 2) ein Äthiope, kämpft für Perseus.
Amor, d. Liebesgott, S. der Venus.

Amphĭmĕdon, ontis, ein Gegner des Perseus.

Amphīon, ŏnis, S. des Iuppiter u. der Antiope, Gemahl der Niobe. Umgab Theben durch sein Saitenspiel mit Mauern.

Amphissus, S. des Apollo und der Dryope.

Amphitrite, es, Nereide, Gemahlin d. Neptun.

Amphĭtrўōn, ōnis, S. des Alcaeus, K. v. Tiryns, Gemahl der Alcmene.

Amphĭtrўōnĭădes, ae, heiſst Hercules als Stiefsohn des Amphitryon.

Amphrisia saxa, unbekannte Felsen an der Küste Unteritaliens.

Amphrȳsos, Fluſs in der thessalischen Landschaft Phthiotis, mündet in den Pagasäischen Meerbusen.

Ampўcĭdes, ae, Sohn des Ampyx, Mopsus, Seher; nimmt an der calydonischen Jagd teil.

Ampycus, Priester der Ceres am Hofe des Cepheus.

Ampyx, ўcis, 1) Gegner des Perseus, 2) ein Lapithe (zu unterscheiden vom Vater des Mopsus).

Amūlius, S. des albanischen Königs Procas, Bruder des Numitor.

Ămўclae, alte Stadt in Laconien.

Amўclīdes, ae, Hyacinthus, als S. des Amyclas, des Gründers v. Amyclae.

Amўcus, Centaur.

Āmȳmōne, es, Quelle in Argolis.

Ămyntor, oris, K. der Doloper in Thessalien, V. des Phönix.

Ămȳthāōn, ŏnis, V. des Sehers Melampus.

Ănăphē, es, Insel, südl. von den Cycladen.

Ănāpis, is (od. *Anapus*), Fluſs bei Syracus, vereinigt sich mit der Cyane.

Ănaxărĕte, es, vornehme Jungfrau auf Cypern.

Ancaeus, Arcadier, vom calyd. Eber getötet.

Anchīses, ae, V. des Aeneas.

Andraemōn, ŏnis, 1) Gemahl der Dryope, 2) V. des Thoas, des Führers der Ätoler vor Troia.

Andrŏgĕus, S. des Minos und der Pasiphaë. In Athen ermordet, weil er alle Gegner in den Festspielen der Panathenäen besiegt hatte.

Andromĕda, T. des äthiopischen K. Cepheus u. der Cassiope.

Andros, i, eine der Cycladen.

Ănētor, oris, Hirt des Peleus.

Ănīgrus, Bach mit übelriechendem Wasser im südl. Elis.

Ănĭo, ēnis, Fluſs in Latium (j. Teverone), mündet oberhalb Rom in den Tiber.

Ănius, K. u. Priester d. Apollo auf Delos.

Annus, d. Jahr als Person.

Antaeus, S. des Neptun und der Erde, Riese in Libyen, gewaltiger Ringer, dem, solange er die Mutter Erde berührte, die Kraft nicht ausging. Hercules hob ihn daher b. Ringen in die Höhe und erdrückte ihn.

Antandros, Hafen in Troas.

Antēnor, ŏris, Verwandter des Priamus, einer d. weisesten Stadtältesten in Troia, rät die Helena zurückzugeben.

Anthēdōn, ŏnis, Stadt an der böotischen Küste, Euböa gegenüber.

Antĭgŏne, es, verglich sich, stolz auf ihr langes Haar, mit der Iuno. Das Haar ward von Iuno in Schlangen verwandelt, A. selbst später in einen Storch.

Antimachus, Centaur.

Antĭphātes, ae, König der menschen-

fresserischen Lästrygonen, denen Ulixes nur mit einem Schiffe entkam. Sein Wohnsitz von Ov. in d. südliche Latium, die Gegend v. Formiae, verlegt.

Antissa, kl. Stadt und Insel bei Lesbos, später mit Lesbos zusammenhängend.

Antium, Stadt an d. Küste v. Latium.

Ănūbis, is u. idis, S. d. Osiris, ägyptischer Gott, mit einem Hundskopfe dargestellt.

Ăŏnides, am, die Musen als Bewohnerinnen d. böotischen (= aonischen) Berges Helicon.

Ăŏnius, aonisch (Aonien ist der an Phocis grenzende Teil Böotiens mit dem Helicon, wo das alte Volk der Aŏnes wohnte), auch = böotisch überhaupt. — subst. *Aonius,* d. Aonier. (Hercules heifst so, weil er in Theben geboren ist.)

Ăphărēïus, vom Aphareus abstammend. A. war K. von Messene, seine Söhne Idas u. Lynceus (*Aphareïa proles*).

Ăphăreus, ĕi, Centaur.

Ăphīdas, ae, Centaur.

Ăpĭdănus, Nebenflufs des Penēus in Thessalien.

Āpis, is, d. heilige Stier der Ägypter zu Memphis. Er war schwarz bis auf einen weifsen Fleck auf d. Stirne, einen (halbmondförmigen) auf d. Rücken u. verschiedenfarbige Haare im Schweif.

Ăpollĭnĕus, des Apollo od. von Apollo stammend.

Ăpollo, ĭnis, S. Iuppiters und der Latona, Zwillingsbruder d. Diana, auf Delos geboren. Gott d. Musik, d. Dichtkunst, d. Weissagung, d. Heilkunst. Er führt den Bogen. Als Sonnengott (Sol) lenkt er den Sonnenwagen. Näheres I. 515 s q.

Appennīnĭgena, vom Apennin stammend, auf d. A. entsprungen.

Appennīnus, d. Apennin.

Āpulus, apulisch, aus Apulien.

Ăquĭlo, ōnis, Gott des Nordwindes = Boreas.

Ărăbes, um, die Araber (*palmiferi* = Arabien).

Arachne, es, Lydierin, besteht einen Wettstreit in d. Webekunst mit Minerva. In eine Spinne (ἀράχνη) verwandelt.

Arcădia, d. Landschaft Arcadien.

Arcas, ădis 1) Sohn Iuppiters u. der Callisto. 2) Der Arcadier, als Adj. arcadisch.

Arcēsius, Grofsvater des Ulixes.

Ardĕa, Hauptstadt d. Rutuler in Latium.

Ărēos, ĕi (Ἄρειος) Centaur.

Ărestŏrĭdes, ae, S. des Arestor, d. h. Argus, d. Wächter der Io.

Ărĕthūsa, Quelle auf der Insel Ortygia bei Syracus. Nach der Sage ursprünglich Nymphe in Elis, zerrinnt in Angst vor dem Flufsgotte Alphēus zu Wasser u. gelangt in unterirdischem Laufe nach Ortygia.

Argi = Argos.

Argō, ūs, *fem.,* das Schiff der Argonauten.

Argŏlĭcus, argivisch, zur Landschaft Argolis oder zur Stadt Argos gehörend. Auch = griechisch überhaupt.

Argŏlis, adj. fem., aus Argolis, argivisch.

Argos n. (casus obliqui v. Argi, orum), die Stadt Argos.

Argus, d. hundertäugige Wächter der in eine Kuh verwandelten Io, von Mercur getötet.

Ărīcīnus, zu Aricia, einer Stadt Latiums, gehörig.
Arměnius, armenisch.
Arne, es, Bewohnerin d. Insel Sīphnos; verriet ihr Vaterland für Geld an Minos u. ward in eine Dohle verwandelt.
Asbolos u. *Asbolus* (ἄσβολος, Rufs, „der Schwarze"), 1) Centaur und Vogelschauer; 2) Hund des Actaeon.
Ascălăphus (ἀσκάλαφος, Eule), S. des Acheron u. der Orphne.
Ascănius (Iulus), S. des Aeneas, erbaute Alba longa.
Ăsia, Asien (d. h. Kleinasien). — adj. fem. *Ăsis, ĭdis.*
Ăsōpiădes, ae, Nachkomme des Asopus, d. h. Aeacus.
Asōpis, ĭdos, Aegina, Mutter des Aeacus, als T. des böotischen Flufsgottes Asopus.
Assărăcus, S. des Tros, des Erbauers von Troia, Bruder v. Ilus und Ganymedes.
Assўrius, d. Assyrer.
Astĕrĭe, T. des Titanen Coeus u. der Titanide Phöbe.
Astraea (Ἀστραία, Sternenjungfrau), T. Juppiters u. der Themis, Göttin der Gerechtigkeit.
Astraei fratres, die Winde als Söhne des Titanen Astraeus u. der Aurora.
Astreus, ĕi, Gegner des Perseus.
Astўăges, is, Gegner des Perseus.
Astўănax, actis, S. Hectors u. der Andromache.
Astўpălēius, astypaläisch (Astypalaea, eine der Sporaden).
Ătălanta, ae, T, des böotischen Königs Schöneus, Gem. des Hippomenes, der sie im Wettlauf besiegt hat. Beide in Löwen verwandelt.
Ăthămānes, um, Bewohner d. Landschaft Athamania in Epirus.
Ăthămantēus, d. Athamas gehörig, des A.
Ăthămantiades, ae, Athamas' Sohn (Melicertes, als Meergott Palaemon).
Ăthămās, antis, S. des Aeolus, Gemahl der Ino (der Tochter des Cadmus), Vater des Phrixus u. der Helle, Oheim des Pentheus.
Ăthēnae, d. Stadt Athen.
Ăthis, ĭdis, Indier Gegner d. Perseus.
Ăthōs, ōnis (Acc. *Athon*), Berg auf d. Halbinsel Chalcidice.
Ătlantĭădes, ae, Nachkomme des Atlas, 1) Mercur als S. der Tochter des Atlas, Maia; 2) Hermaphrŏditus als S. Mercurs.
Ătlantĭs, ĭdis, T. des Atlas (Maia).
Ătlās, antis, S. des Iăpetus u. der Clymene, Bruder des Prometheus, Grofsvater der Niobe. Trägt das Himmelsgewölbe auf seinen Schultern. 2) Der Berg Atlas in Afrika.
Ătrăcĭdes, ae, aus Atrax am Penēus in Thessalien stammend (Caeneus).
Ătreus, ĕi, S. des Pelops, K. v. Mycenae, V. des Agamemnon u. Menelaus, Bruder des Thyestes.
Ătrīdes, ae, Atreus' Sohn, d. h. Agamemnon od. Menelaus.
Atticus, attisch.
Attis, ĭdis, phrygischer Jüngling, Liebling d. Göttermutter Cybĕle, in e. Fichte verwandelt.
Augustus, 1) subst. d. Erhabene: Ehrentitel des Octavianus seit 27; 2) adj. des Augustus.
Aulĭs, ĭdis, Hafen in Böotien, Euböa gegenüber.
Aurōra (griech. Ἠώς), Göttin der Morgenröte, T. des Hyperion od. des Pallas, Gattin des Tithōnus, Mutter des Memnon.
Ausŏnia = Italia: die Ausones Ureinwohner des südlichen Italiens.
Ausŏnius, ausonisch = italisch.
Autŏlycus, S. des Mercur u. der

Chione, Gemahl d. Tochter des Erysichthon Mestra.

Autŏnŏe, es, T. des Cadmus, Mutter d. Actaeon. — adj. *Autŏnŏēius,* v. d. A. stammend.

Autumnus, d. Herbst (personifiziert).

Ăventīnus, albanischer König.

Ăvernālis, z. Avernus gehörig, des A. Der lacus A. (*ἄορνος,* ohne Vögel) ein sehr tiefer kreisrunder Kratersee bei Cumae in Campanien. Infolge des Ausströmens schwefliger Dämpfe als Eingang zur Unterwelt betrachtet (auch = Unterwelt überhaupt).

Ăvernus, avernisch (von d. Unterwelt überhaupt). — neutr. plur. *Averna,* orum, d. Avernische Eingang z. Unterwelt.

B.

Băbȳlōnius, babylonisch.

Bacchēus, zu Bacchus gehörig, bacchisch.

Bacchĭădae, arum, Herrschergeschlecht in Corinth, von Cypselus gestürzt. Von dem Bacchiaden Archias ist Syracus gegründet.

Bacchicus, bacchisch.

Bacchus (od. *Διόνυσος,* röm. Liber), Sohn Iuppiters u. der Semele, der Tochter des Cadmus. Zuerst von Ino u. Athamas, dann von den Nymphen des Berges Nysa in Thracien (od. Indien) erzogen. Gott des Weines. Begleitet von seinem Erzieher Silenus. Ihn trägt ein von Tigern, Panthern oder Luchsen gezogener Wagen.

Bactrius, bactrisch; von Bactra, Hauptstadt der persischen Landschaft Bactriana.

Bălēāricus, balearisch. Die Bewohner der balearischen Inseln waren als Schleuderer berühmt.

Battus, alter Hirt des Neleus in Pylos.

Baucĭs, ĭdis, Gemahlin d. Philemon.

Bēlĭdēs. Die Danaiden, die 50 Töchter des argivischen Königs Danaus, Enkelinnen des Ägypters Belus (daher *Belides*), töten auf ihres Vaters Befehl ihre Verlobten, die Söhne seines Bruders Aegyptus. Zur Strafe schöpfen sie in der Unterwelt endlos Wasser in ein durchlöchertes Faſs. Nur eine der fünfzig, Hypermnestra, rettet ihren Bräutigam Lynceus.

Bellōna (griech. *Ἐνυώ*) d. mordende Kriegsgöttin bei den Römern.

Bēlus, d. erste König der Assyrer.

Bĕrĕcyntius, berecyntisch. Der phrygische Berg Berecyntus war ein Hauptsitz des Kultes der Göttermutter Cybele.

Bĕrŏē, Amme der Semele.

Biēnor, ŏris, Centaur.

Bīsaltĭs, ĭdis. T. des Bisaltes, Theophane, von Neptun geliebt.

Bistŏnius, bistonisch (Bistŏnes ein thracisches Volk an der Mündung des Hebrus), auch = thracisch.

Boebe, ēs, thessalische Stadt am See Boebēis.

Boeōtia (*Βοιωτία,* d. Name geht auf die fetten Rinderweiden), Böotien.

Boeōtius u. *Boeōtus,* böotisch.

Bŏna Cōpia o. *Cōpia* allein, Göttin d. Fülle bei den Römern, dargestellt mit dem Horn des Überflusses.

Bŏōtes, ae (*βοώτης,* Rinderlenker), S. des Iuppiter u. der Callisto (= Arcas). Unter die Gestirne versetzt steht er in der Nähe des Wagens od. groſsen Bären, — dah. auch *ἀρκτοφύλαξ* (Bärenhüter) genannt.

Bŏreās, ae (b. d. Römern Aquilo), Gott des Nordwindes, in Thracien wohnend, raubt d. Tochter des

Erechtheus Orithyia, seine Söhne Zetes u. Calais.

Britanni, die Britannier.

Brŏmius, (*Βρόμιος* v. *βρέμω* lärmen, bacchisch jubeln), Beinamen des Bacchus.

Brŏmus, Centaur.

Brŏteas, 1) Aethiope auf Perseus' Seite, 2) Lapithe.

Būbăsis, ĭdis, *adj. fem.* aus der thracischen Stadt Bubasus.

Būbastis, is, die ägyptische Mondgöttin, Tochter des Osiris und der Isis, in Katzengestalt verehrt.

Būris, is (griech. *Βοῦρα*), Küstenstadt in Achaja, versank i. J. 373 v. Chr. infolge eines Erdbebens ins Meer.

Būsīris, ĭdis, Herrscher von Ägypten, tötete alle Fremden, die das Land betraten, am Altare des Iuppiter. Als auch Hercules geopfert werden sollte, zerrifs er seine Bande und erschlug den B.

Būtes, ae, S. des Pallas.

Būthrōtos, Stadt in Epirus, Corcyra gegenüber. Hier herschte der Seher Helĕnus, Priamus' Sohn.

Bȳblis, ĭdis, T. des Miletus und der Nymphe Cyanĕe, liebt ihren Bruder Caunus, in eine Quelle verwandelt.

C.

Cadmēis, ĭdis, 1) subst. Tochter des Cadmus, Semelė; 2) *adj. fem.* cadmeiisch, des Cadmus.

Cadmus, S. des phönicischen Königs Agenor. Ausgesandt, seine Schwester Europa zu suchen, gründet er Theben. Gemahl der Harmonia, der Tochter des Mars und der Venus. Seine Töchter Semele, Ino, Autonŏe, Agaue; sein Sohn Polydorus, Stammvater des Oedipus.

Caeneus, ĕi, Lapithe, Sohn des Elătus, Teilnehmer an d. calydonischen Jagd. Er war früher unter d. Namen Caenis ein Mädchen, ward von Neptun in einen Mann verwandelt u. unverwundbar gemacht. Im Centaurenkampfe unter Baumstämmen erstickt.

Caenis, s. Caeneus.

Caesar, C. Julius Caesar.

Caesărēus, des Caesar. 1) des C. Iulius C.; 2) des Augustus.

Căīcus, Flufs in Mysien, entspringt in d. Landschaft Teuthrania (an ihm Pergamum).

Cāiēta, Amme des Aeneas, bei dem nach ihr benannten Vorgebirge (jetzt Gaeta) begraben.

Călăis, ĭdis, S. des Boreas u. der Orithyia.

Călaurēa, Insel an d. Küste v. Argolis, Trözen gegenüber, dem Neptun heilig.

Callĭŏpe, es (*Καλλιόπη*, die schönstimmige), die älteste der Musen, Mutter des Orpheus, Göttin d. epischen Dichtkunst (des Heldenliedes).

Callĭrhŏe, T. des Flufsgottes Achelous. Ihr Gemahl ist Alcmaeon, S. des Sehers Amphiarāus, der vor Theben gefallen war.

Călȳdōn, ōnis, Stadt in Ätolien am Flufse Euenus, Herrschersitz des Oeneus. — adj. *Calydonius*.

Călȳdōnis, ĭdis, 1) subst. d. Caledonierin, d. h. Deianira, d. Tochter des Oeneus; 2) *adj. fem.* calydonisch.

Calymne (*Κάλυμνα*), Insel in der Sporadengruppe nördlich v. Cos.

Cămēnae (Casmenae, Carmenae), „die Weisagenden, Sängerinnen", waren altitalische Nymphen, später durch die der grichischen Mythologie entlehnten Musen verdrängt.

Cănăchē (καναχή, Lärm), Hund des Actaeon.

Cănens, entis (Sängerin), T. des Ianus u. der Venilia, Gemahlin d. Picus, italische Nymphe.

Cănōpus, Stadt in Unterägypten (Ruinen nahe bei Abukir), berüchtigt durch ihre Unsittlichkeit (daher gebraucht, um das lasterhafte entnervte Ägypten überhaupt zu bezeichnen).

Căpăneus, ĕi, Einer der Sieben vor Theben. (Er rühmte sich, selbst Iuppiter solle ihn nicht hindern, die Mauer Thebens zu erklimmen. Während er die Leiter emporstieg, zerschmetterte ihn der Blitzstrahl Iuppiters.)

Căpetus, König von Alba longa.

Căphāreus, ĕi, Vorgebirge im Süden v. Euböa, wo die griechische Flotte scheiterte.

Căpĭtōlium, d. Capitolium v. Rom.

Căprĕae, arum, Insel vor dem Golf v. Neapel (sinus Cumanus).

Căpўs, ўos, König v. Alba longa.

Cāres, Bewohner v. Carien (auch das Land selbst).

Carpăthius, carpathisch. Auf der Insel Carpathus zwischen Rhodus und Creta (nach Andern auf Pharos) lebte der weissagende Meergott Proteus.

Carthaeus u. *Carthēius*, carthäisch. Die Stadt Carthaea lag auf der cycladischen Insel Ceos.

Cassiŏpe, es, Gattin des Cepheus, Mutter der Andromĕda.

Castălius, castalisch. Die Quelle Castalia flofs zwischen zwei Gipfeln des Parnasses. Unweit davon die Höhle, in der die Orakel erteilt wurden.

Castor, ŏris, S. der Leda, Zwillingsbruder des Pollux, berühmter Rossebändiger.

Castrum (Inui), Hafenstadt v. Ardĕa in Latium.

Caucasus, d. Gebirge Caucasus. — *adj. Caucasius.*

Caulōn, ōnis, Küstenstadt im östl. Bruttium.

Caunus, S. des Creters Miletus u. der Tochter des Maeander Cyanĕe, Bruder der Byblis.

Caystros, Fl. in Lydien und Ionien, mündet bei Ephesus ins Meer, berühmt durch seine Schwäne.

Cēa (sc. insula, vom Adj. Κεῖος), die cycladische Insel Ceos.

Cĕbrēnĭs, ĭdis, T. des troischen Flufsgottes Cebren (Κεβρήν), Hesperie.

Cĕcrŏpides, ae, Nachkomme d. Cecrops (Aegeus od. Theseus), *plur.* = Athener.

Cĕcrŏpĭs, idis, T. des Cecrops = Aglaurus. — *plur.* die Athenerinnen.

Cĕcrops, ŏpis, d. mythische Gründer von Athen. Als Autochthone (Ureinwohner des Landes) gilt er für einen Sohn der Erde und hat wie alle Erdgeborenen Schlangenfüfse (*geminus*, der doppelgestaltige). Seine Töchter Pandrosos, Herse u. Aglaurus. — *Cĕcrŏpius* adj. = attisch.

Cĕlădōn, ontis, 1) Gegner des Perseus; 2) Lapithe.

Celmis, is, einer der idäischen Daktylen, kunstfertiger Geister, die der Göttermutter Cybele dienten u. die Bearbeitung des Erzes erfanden. Vom asiatischen Ida wurden sie oft nach Creta und auf den dortigen Ida versetzt, wo Iuppiter geboren ward. Celmis ward in Eisen verwandelt, weil er verbreitet hatte, Iuppiter sei sterblich.

Cēnaeus, cenäisch. Auf dem euböischen

Vorgebirge Cenaeum gegenüber dem sinus Maliacus befand sich ein Tempel Iuppiters.

Cenchrēïs, ĭdis, Gattin des Cinўras, Mutter der Myrrha.

Centaurus, Centaur. Die Centauren sind bei Ov. ein wilder Stamm in Thessalien, Mischgestalt von Mensch und Rofs.

Cĕphălus, Athener, Enkel des thessalischen Königs Aeolus, von Aurora entführt, Gemahl der Procris, der Tochter des attischen Königs Erechtheus.

Cēphēnes, um, die von Cepheus beherrschten und nach ihm benannten Äthiopen.

Cēphēnus, cephenisch = äthiopisch.

Cēpheus, ĕi, S. des Belus, Bruder des Aegyptus, Danaus u. Phineus, König v. Äthiopien, Vater der Andromeda. — *adj. Cephēus.*

Cēphīsĭăs, ădis u. *Cēphīsĭs,* ĭdis *adj. fem.* des Cephisus.

Cephīsus, Flufs, der in Phocis am Parnafs entspringt u. in den copaischen See strömt. Davon *Cēphīsius,* der Cephisier, Narcissus als Sohn des Flufsgottes.

Cĕrambus, Hirt am Othrys. Nymphen retten ihn aus der grofsen Flut, indem sie ihn in einen Käfer verwandeln.

Cĕrastae (*κεραστaί* die Gehörnten), Bewohner Cyperns mit gehörnter Stirn, von Venus in Stiere verwandelt.

Cerbĕrus, der dreiköpfige Hund, der den Eingang zur Unterwelt bewacht, S. des Typhāon und der Echidna, — *adj. Cerbĕrĕus,* des Cerberus.

Cercōpes, um (*Κέρκωπες,* Geschwänzte), diebische Kobolde (ursprünglich in Kleinasien einheimisch), die sogar den Hercules zu bestehlen versuchten. Bei Ov. wohnen sie auf den Pithecusen an der italienischen Küste und werden, weil sie sich gegen Iuppiter wortbrüchig erwiesen, in Affen verwandelt.

Cercўōn, ŏnis, hauste bei der attischen Stadt Eleusis. Tötete alle Reisenden, indem er sie zum Ringkampfe zwang. Theseus überwand ihn.

Cĕrĕālis, der Ceres, der Ceres geweiht.

Cĕrēs, ĕris (griechisch *Δημήτηρ*), Göttin des Ackerbaues und der Feldfrüchte, gebar dem Iuppiter die Proserpina.

Cēus, ceïsch, der Insel Ceos angehörig.

Cēyx, ycis, S. des Lucifer, König von Trachin am Öta, Gemahl der Alcyone.

Chāŏnis, ĭdis, *adj. fem.* chaonisch = epirotisch. Die Chaones waren eine Völkerschaft in Epirus, wo sich die berühmte Orakelstätte Dodona mit den heiligen Eichen befand.

Chāŏnius, 1) = epirotisch; 2) aus der Stadt Chaonia in der syrischen Landschaft Commagene.

Chărаxus, Lapithe.

Chărīclō, ūs, Flufsnymphe, gebar dem Centauren Chiron eine Tochter.

Chărops, ŏpis, Gefährte des Lyciers Sarpēdon.

Chărybdis, is, Meerstrudel in der sicilischen Meerenge.

Chersidămās, antis, Lycier.

Chĭmaera, feuerschnaubendes Ungeheuer mit dem Kopfe eines Löwen, dem Schwanze eines Drachen und dem Leibe einer Ziege (*πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα*). Von Bellĕrophon getötet.

Chĭmaerifĕra terra, ein Land, das die Chimaera hervorgebracht hat, d. h. Lycien.

Chĭŏne, es, T. des Daedalion, des Bruders von Ceyx.

Chīrōn, ōnis, S. der Nymphe Philȳra, Centaur. Erzieher des Achilles.

Chīus, zur Insel Chios gehörig.

Chrŏmis, is, 1) Gegner des Perseus, 2) Centaur.

Chrŏmius, Lycier.

Chrȳse, es, Stadt in Mysien, dem Apollo heilig.

Chthŏnius, Centaur.

Cĭcŏnes, um, Völkerschaft in Thracien.

Cĭlix, ĭcis, zu Cicilien gehörig.

Cilla, Stadt in Mysien, dem Apollo heilig.

Cimmĕrii, mythisches Volk am äufsersten Westrande der Erde, wohin kein Sonnenstrahl drang.

Cĭmōlus, cycladische Insel unweit Melos.

Cīnȳphĭus, vom Cinyps (Flufs in Libyen) stammend, auch = afrikanisch.

Cĭnȳras, 1) assyrischer König; seine Töchter verwandelte Iuno in Stufen ihres Tempels; 2) Fürst auf Cypern, Vater der Myrrha und des Adonis.

Cĭnȳrēius, von Cinyras (2) stammend (Myrrha und Adonis).

Cĭpus, römischer Prätor. Als ihm während eines Feldzuges Hörner auf dem Haupte wuchsen, wurde dies Wunderzeichen dahin gedeutet, dafs er König sein werde, wenn er nach Rom zurückkehre.

Circaeus, circäisch, d. Circe gehörig.

Circe, es, zaubermächtige Nymphe, T. des Sonnengottes (daher Tītānis genannt) u. der Oceanide Perse, Schwester des Aeetes, wohnte auf einer Insel Aeaea im westlichen Meere. Die Römer verlegten ihren Wohnsitz auf d. Vorgebirge Circei im südl. Latium.

Cĭthaerōn, ōnis, Gebirge auf der Grenze von Attica u. Megaris gegen Böotien.

Clănis, is, 1) Gegner des Perseus; 2) Centaur.

Clăros, Stadt in Ionien bei Colophon mit einem Tempel und Orakel des Apollo. — adj. *Clărius.*

Clĕōnae, kleine Stadt in Argolis.

Clītŏrius, adj. zu Clitor od. Clitorium im nördlichen Arcadien.

Clȳmĕne, es, T. der Tethys, Gattin des äthiopischen Königs Merops, durch Phoebus Mutter des Phaethon und der Heliaden. — adj. *Clȳmĕnēius.*

Clȳmĕnus, Gegner des Perseus.

Clȳtie, es, T. des Oceanus und der Tethys, Geliebte des Apollo. In die Blume Heliotropium (Sonnenwende) verwandelt.

Clȳtius, Gegner des Perseus.

Clȳtus, 1) Gegner des Perseus, 2) S. des Atheners Pallas, Bruder des Butes.

Cŏcălus, König auf Sicilien, der den Daedalus vor dem verfolgenden Minos schützte.

Cŏcinthius, adj. zu Cocinthos oder Cocinthum, Vorgebirge in Bruttien.

Coerănos, Lycier.

Coeus, Titan, V. der Latona.

Colchis, ĭdis, die Colchierin = Medea.

Colchus, colchisch. Das Land Colchis lag an der Ostküste des Schwarzen Meeres am Flusse Phasis (j. Rion). — subst. plur. die Colchier.

Cŏlŏphōnius, aus Colophon, einer ionischen Stadt in Kleinasien, nördlich von Ephesus.

Combē, es, Ätolierin, von ihren Söhnen verfolgt, in einen Vogel verwandelt.

Cŏmētes, ae, Lapithe.

Cōpia s. Bona Copia.

Cŏrinthus, Corinth. — *adj. Cŏrinthĭăcus.*
Cŏrōnae, die beiden Jünglinge, welche aus der Asche der Töchter Orīons entstanden.
Cŏrōneus, ĕi, König von Phocis.
Cŏrōnis, ĭdis, Mädchen aus Larisa, gebar dem Apollo den Aesculapius. — *Cŏrōnides*, ae, S. der Coronis = Aesculapius.
Cōrycides, nymphae. Die Nymphen, welche die corycische Grotte auf einer Höhe des Parnaſs oberhalb Delphi bewohnten.
Cŏrȳthus, 1) Krieger aus Marmarica, Gegner des Perseus; 2) S. des Paris und der Oenōne; 3) Lapithe.
Cōus, coisch, zur Insel Cos (einer der Sporaden) gehörig.
Crăgus, Gebirge in Lycien.
Crantor, ŏris, Waffenträger des Peleus, fällt im Kampfe der Centauren und Lapithen.
Crātaeïs, ĭdis, Mutter der Scylla.
Crāthĭs, ĭdis, Fluſs in Lucanien, vereinigt sich mit dem Sybaris.
Crēdŭlitas, die Leichtgläubigkeit (als Personifikation).
Crēnaeus, Centaur.
Cressa, die Creterin.
Crētaeus, cretisch.
Crētă, es, Creta (hier ward Iuppiter geboren).
Crĭmīse, es, Stadt in Lucanien.
Crŏcăle, es, Nymphe der Diana, T. des böotischen Fluſsgottes Ismenus.
Crŏcus, Geliebter der Smilax, in die Safranstaude verwandelt.
Crŏmȳŏn, ōnis, Flecken im corinthischen Gebiete.
Crŏtōn, ōnis, Gastfreund des Hercules; über seinem Grabe ward die gleichnamige Stadt in Lucanien gebaut.
Cūmae, uralte Kolonie der ionischen Griechen auf Euböa an der campanischen Küste. Dabei die Grotte der Sibylla. — adj. *Cūmaeus.*
Cŭpīdo, ĭnis (Amor, griech. Ἔρως), der geflügelte Liebesgott mit Bogen und Köcher, S. der Venus.
Cŭres, ium, Hauptstadt der Sabiner.
Cŭrētes, um, Priester des Iuppiter auf Creta, erzogen den neugebornen Iuppiter und schützten ihn vor den Nachstellungen seines Vaters Saturnus, indem sie sein Geschrei durch lärmende Musik und Waffengeklirr übertönten.
Cȳănē, es, Bach auf Sicilien, mündet in den Anapus.
Cȳănēe, es, T. des Fluſsgottes Maeander, M. des Caunus und der Byblis.
Cȳbēlēius, der Cybele angehörig. Die Göttermutter Cybele bes. auf den phrygischen Bergen Ida und Berecyntus verehrt; ihren Wagen zieht ein Löwenpaar.
Cȳclădes, um (Κυκλάδες von κύκλος), die Cycladen.
Cȳclōps, ōpis (eig. kreisäugig), *plur.* Cyclōpes. 1) Riesenhaftes, gesetzloses, menschentressendes Hirtenvolk auf Sicilien. Der Cyclop Polyphemus wird schlechthin Cyclops genannt; 2) die Söhne des Uranus und der Gaea, Diener des Iuppiter, dem sie die Blitze schmieden.
Cycnēius, des Cycnus. C. war ein schöner Jüngling in Ätolien, S. des Apollo und der Hyrie (od. Thyrie). Von Phyllius geliebt, springt er aus Trotz in einen See, der damals Konōpe hieſs. Seine Mutter folgte ihm und gab dem See den Namen. Beide werden von Apollo in Schwäne verwandelt.
Cycnus, 1) Sohn des Sthenelus und mit Phaethons Mutter Clymene ver-

wandt, wegen seiner übergrofsen Trauer um diesen in einen Schwan verwandelt; 2) S. des Neptun, Bundesgenosse der Troianer, unverwundbar, von Achilles erwürgt, von seinem Vater in einen Schwan verwandelt.

Cўdōnēus, cydonisch (Cydonia, Stadt auf der Nordküste von Creta), cretisch.

Cyllărus, Centaur.

Cyllēne, es, Gebirge im nordöstlichen Arcadien, Geburtsort des Mercur. — *adj. Cyllenēus.* — adj. fem. *Cyllēnis*, ĭdis, dem Cyllenier, Mercur, gehörig.

Cyllēnius, der Cyllenier, Beiname des Mercur.

Cymēlus, Lapithe.

Cynthus, Berg auf Delos, der Geburtsinsel von Apollo und Diana. Daher *Cynthia* Beiname der letzteren.

Cўpărissus (κυπάρισσος), schöner Jüngling auf Cypern von Apollo geliebt, in die Cypresse verwandelt.

Cўprius, 1) adj. cyprisch; 2) subst. Hund des Actaeon.

Cўprus, i, Cypern.

Cўthĕrēa, Beiname der Venus nach der Stadt Κύθηρα auf Creta oder der ihr heiligen Insel Cythēra (südlich von Laconien). Davon adj. fem. *Cўthĕrēiăs*, der Cytherea gehörig.

Cўthĕrēis und *Cўthĕrēia* = Cytherea.

Cўtherēius, *adj.* 1) zur Insel Cythera gehörig, 2) der Göttin von Cythera (Cytherēa) gehörig.

Cythnus, eine der Cycladen.

Cўtōrĭăcus, cytorisch. Auf dem Berge Cytorus bei der gleichnamigen Stadt an der Küste von Paphlagonien wuchs viel Buchsbaum.

D.

Daedăliōn, ōnis, S. des Lucifer, Bruder des Ceyx, V. der Chione.

Daedălus (δαιδάλεος oder δαίδαλος, kunstreich), Baumeister und Künstler in Holzbildnerei aus Athen. — Wegen eines Mordes flüchtete er nach Creta und erbaute dem König Minos das Labyrinth. Als dieser ihn gewaltsam zurückhielt, flüchtete er mit seinem Sohn Icarus auf künstlichen Flügeln und entkam nach Sicilien.

Dămăsichthōn, ōnis, S. der Niobe.

Dănăe, es, T. des Königs Acrisius von Argos, Mutter des Perseus. — *adj. Dănăēius*, von Danae stammend.

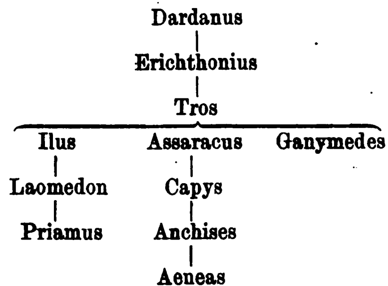
Dănăi, die Danaer, d. h. eigentl. die Unterthanen des Danaus (der, aus Ägypten kommend, König von Argos geworden war), die Argiver, dann die Griechen überhaupt. Davon *adj. Danăus* = griechisch.

Daphnē, es (δάφνη, Lorbeer), T. des Flufsgottes Penēus in Thessalien, von Apollo geliebt.

Daphnĭs, ĭdis, Hirt vom Gebirge Ida in Creta oder Phrygien.

Dardănĭs, *adj. fem.* dardanisch.

Dardănius, dardanisch. Dardănus war ein Sohn Iuppiters, Stammvater des Geschlechtes der Dardaniden, das über Troia herrschte. Stammbaum desselben:



Auch Rom heifst dardanisch, weil die Römer durch Aeneas von den Troianern (= Dardani) abstammten. Eingewandert ist Dardanus in Troas aus Italien (nach andern aus Samothrace).

Dardănus = Dardanius.

Daulĭs, ĭdis, Stadt in der Landschaft Phocis. Von hier führte ein Weg zu den Höhen des Parnasses.

Daunus, König von Apulien (zu A. ward auch Iapygia, die Küstenlandschaft um Tarent gerechnet), nahm den flüchtigen Diomedes auf und gab ihm seine Tochter zum Weibe.

Dēĭănīra, T. des Oeneus, des Königs v. Calydon, Schwester des Meleager, Gemahlin des Hercules.

Dēĭŏnĭdes, ae, S. d. Dēiŏne, der Creter Milētus.

Dēĭphŏbus, S. des Priamus.

Dēlia, Dēlius, Beinamen von Diana und Apollo.

Dēlos, Insel in der Cycladengruppe, Geburtsort von Apollo und Diana, daher beiden heilig. Erst nach der Geburt von Apollo ward die Insel, die vorher unstät im Meere schwamm, festes Land.

Delphi, Stadt in Phocis am Fufse des Parnasses mit dem Orakel des Apollo. Der Sage nach im Mittelpunkte des Erdkreises gelegen.

Delphĭcus, delphisch. — Als *subst.* der Delphier = Apollo.

Dēmŏlĕōn, ontis, Centaur.

Dēōĭs, ĭdis, T. der Deo (Beiname der Ceres) = Proserpina. Nach einer mystischen Sage gebar sie dem Iuppiter den unterirdischen Dionysos, der vom Sohne der Semele zu unterscheiden ist.

Dēōĭus, der Deo (Ceres) angehörig.

Dercĕtis, syrische Göttin, Mutter der Semiramis. In bildlichen Darstellungen ein Weib mit einem Fischschwanze (nach der Sage hatte sie sich in einen See gestürzt und war in einen Fisch verwandelt worden).

Deucălĭōn, ōnis, S. des Prometheus, Gemahl der Pyrrha, einer Tochter von Prometheus' Bruder Epimētheus. Durch seinen Sohn Hellen Stammvater der Hellenen. — adj. *Deucălĭōnēus.*

Dīa, älterer Name der Insel Naxos.

Dīāna (gr. Ἄρτεμις), T. des Iuppiter und der Latōna, Schwester des Apollo, auf Delos zugleich mit ihm geboren. Sie ist Jungfrau und nie von der Liebe besiegt. Sie ist Göttin der Jagd und Mondgöttin (Luna od. Phoebe).

Dictaeus, dictäisch (Dicte, ein Berg auf Creta), auch = cretisch.

Dictynna (von δίκτυον, Netz), auf Creta üblicher Beiname der Jagdgöttin.

Dictўs, ўos, 1) Schiffer aus Lydien; 2) Centaur.

Dĭdўmae (*Δίδυμαι,* die Zwillinge), zwei kleine Inseln in der Cycladengruppe neben Syros.

Dies, der Tag als Personifikation.

Dindyma orum, (auch *Dindymon*), Berg in Phrygien. südwestl. von Pessĭnus (ein anderer Berg mit gleichem Namen auf der Halbinsel Cyzĭcus an der Propontis).

Dĭŏmēdes, is, S. des Königs von Argos Tydeus, Enkel des Königs Oeneus von Calydon in Ätolien. Nach dem Troi. Kriege landet er, aus Argos flüchtig, in Apulien, heiratet die T. des Königs Daunus und gründet die Stadt Ἄργος ἵππιον (Arpi).

Dirce, es, Quelle bei Theben in Böotien.

Dīs, Dītis (eigentl. Dives, vgl. griech. *Πλούτων*), Bruder des Iuppiter und Neptun, Gemahl der Proserpina, Beherrscher der Unterwelt.

Dōdōnaeus, dodonisch. Zu Dodona in Epirus, der ältesten Orakelstätte Iuppiters, stand eine heilige Eiche, aus deren Rauschen die Priester weissagten.

Dōdōnĭs, ĭdis, *adj. fem.* dodonisch.

Dŏlōn, ōnis, Troianer, von Ulixes und Diomedes auf nächtlichem Streifzuge gefangen und getötet.

Dŏlŏpes, Völkerschaft im südwestl. Thessalien.

Dorceus, ĕi (v. *δόρξ* oder *δορκάς*, Reh), Hund des Actäon.

Dōris, ĭdis, T. des Oceanus und der Tethys, Gemahlin des Meergottes Nereus, Mutter der Nereiden.

Dŏrȳlas, ae, 1) Mitkämpfer des Perseus; 2) Centaur.

Drŏmăs, ădis (*δρομάς*, Läuferin), Hund des Actaeon.

Drȳās, antis, Bruder des Thraciers Tereus, calydonischer Jäger, kämpft mit den Lapithen gegen die Centauren.

Drȳŏpe, es, Schwester der Iŏle, Mutter des Amphissus; in einen Lotusbaum verwandelt.

Dūlĭchius, dulichisch; die kleine Insel Dulichium bei Ithaca ward ebenfalls von Ulixes beherrscht.

Dȳmās, antis, Vater der Hecuba, der Gemahlin des Priamus. Daher *Dȳmantis*, ĭdis = Hecuba.

E.

Ĕchētlus, Centaur.

Ĕchĭdna, ein Ungeheuer, halb Jungfrau, halb Schlange, gebar dem Typhāon aufser andern Ungetümen den Cerberus und die lernäische Hydra. — adj. *Echĭdnēus*, von der Echidna stammend.

Ĕchīnădes, um, Gruppe von neun kleinen Inseln im ionischen Meere an der Mündung des Achelous.

Ĕchīōn, ŏnis, 1) Einer der Sparten (der aus Cadmus' Drachenzähnen hervorgewachsenen Krieger), Gemahl der Cadmustochter Agaue, Vater des Pentheus; 2) S. des Mercur, Argonaut und Teilnehmer an der calydonischen Jagd. — *adj. Ĕchīŏnĭus.*

Ĕchīŏnĭdes, S. des Echion = Pentheus.

Ēchō, ūs, Nymphe, von Iuno soweit der Sprache beraubt, dafs sie nur die letzten der von Andern gesprochenen Worte wiederholen konnte.

Ēdōnĭs, *adj. fem.* edonisch oder thracisch überhaupt (die Edoni wohnten im südlichen Thracien).

Ĕĕtĭōnēus, des Eetion, des Königs von Theben in Mysien (von Achilles zerstört), des Vaters der Andromache.

Ēgĕria, italische Quellnymphe. Von Numa geliebt; nach dessen Tode zerfliefst sie in Thränen und wird in eine Quelle verwandelt.

Ĕlătēius von dem thessalischen Fürsten Elătus abstammend.

Ĕlĕleus, ei (vom bacchischen Festrufe *ἐλελεῦ*), Beiname des Bacchus.

Ēleusīn, īnis, attische Stadt, der Ceres heilig.

Ēlĭs, ĭdis, die Landschaft Elis in der Peloponnes. — adj. *Ēlēus.*

Elpēnōr, ŏris, Gefährte des Ulixes. Stürzt während des Aufenthaltes bei Circe im Rausche vom Dach und bricht das Genick.

Ĕlўmus, Centaur.

Ēlўsius, elysisch, des Elysiums. Elysium heifsen die Gefilde der Seligen mit reizenden Auen und Hainen, ein Teil der Unterwelt.

Ēmăthĭdes, um, die Mädchen aus Emathia (= Macedonien), d. h. die Töchter des Piĕros.

Ēmăthĭon, ōnis, greiser Äthiope an Cepheus' Hofe, Perseus freundlich gesinnt.

Ēmăthius, emathisch, auch = macedonisch (Emathia, Landschaft in Macedonien am Flufs Axius).

Ĕnaesĭmus, Jäger aus Amyclae, vom calydonischen Eber getötet.

Ĕnīpeus, ĕi, Flufs in Thessalien vom Othrys kommend, vereinigt sich mit dem Apidănus und fliefst in den Penēus.

Ennŏmus, Lycier, von Ulixes getötet.

Ēōus (ἠῷος von ἠώς, die Morgenröte), ein Rofs des Sonnengottes.

Ĕpăphus, S. Iuppiters und der Io.

Ĕphўrē, es, alter Name von Corinth.

Ĕpĭdaurius, epidaurisch. Die Stadt Epidaurus lag in Argolis am Saronischen Meerbusen und war berühmt durch einen Tempel des Gottes der Heilkunde Aesculapius. — Dah. *Epidaurius* subst. = Aesculapius.

Ĕpĭmēthĭs, ĭdis, T. des Epimetheus, d. h. Pyrrha, Gemahlin des Deucalion.

Ēpīros, die Landschaft Epirus im nördlichen Griechenland.

Ĕpōpeus, ĕi, lydischer Schiffer.

Ĕpўtus, König von Alba longa.

Ĕrăsīnus, Bach in Argolis, der Sage nach unterirdischer Abflufs des Stymphalischen Sees.

Ĕrĕbus, das dunkle grauenvolle Totenreich unter der Erde.

Ĕrechtheus, ĕi, König von Athen, S. des Pandion, Bruder der Philomela und Progne, Vater der Procris und Orithyia. — adj. *Erechthēus.*

Ĕrechthĭdae, die Nachkommen des Erechtheus = Athener.

Ĕrechthĭs, ĭdis, T. des Erechtheus, d. h. Procris.

Ĕrichthŏnius, erdgeborner Sohn des Vulcanus.

Ĕrĭdanus, sagenhafter Flufs, der im äufsersten Westen Europas in das nördliche Meer strömte. Später stellte man sich unter ihm Rhodanus oder Padus vor.

Ĕrigdūpus, Centaur.

Ĕrĭgŏne, Tochter des Atheners Icarus, (oder Icarius), Geliebte des Bacchus, tötete sich aus Gram über den Tod ihres Vaters und ward als Virgo unter die Sterne versetzt.

Ĕrīnўs, ўos (gr. Ἐρινύς, lat. Furia), Personifikation des Fluches, der den Frevler trifft, welcher die pietas verletzt, die Rachegöttin. Gewöhnlich treten 3 Rachegöttinnen auf (auch Eumenĭdes genannt), die Schwestern Alecto, Tisiphŏne und Megaera.

Error, der Irrtum (als Personifikation).

Ĕrўcīna, Beiname der Venus von ihrem Heiligtume auf dem sicilischen Berge Eryx.

Ĕrўmanthĭs, ĭdis, *adj. fem.*, erymanthisch (vom Gebirge Erymanthus).

Ĕrўmanthus, 1) Gebirge auf der Grenze zwischen Arcadien, Elis und Achaia; 2) Flufs, der auf dem gleichnamigen Gebirge entspringt, an der Stadt Phegia (später Psophis) vorbeiströmt und in den Alphēus mündet.

Ĕrўsichthōn, ŏnis, S. des thessalischen Königs Triŏpas, von Ceres mit unersättlichem Hunger bestraft.

Ĕry̆tus, Gegner des Perseus.

Ĕryx, ĭcis, 1) Stadt und Berg auf Sicilien; 2) der Erbauer der gleichnamigen Stadt, ein Sohn der Venus; 3) Gegner des Perseus.

Ĕthēmōn, ŏnis, Gegner des Perseus.

Ĕtruscus, etruscisch.

Ĕuăgrus, Lapithe.

Euander, dri, soll etwa 60 Jahre vor dem troischen Kriege eine Kolonie aus Pallantium in Arcadien nach Latium geführt und am Fuſse des palatinischen Berges eine Stadt gegründet haben.

Euboea, Euböa. — adj. *Eubŏĭcus. neutr. Euboicum* (sc. mare) das Meer zwischen Euböa und dem Festlande.

Euēnus, Fluſs in Ätolien bei Calydon. — adj. *Euēnīnus.*

Euhan, Beiname d. Bacchus (eig. der personifizierte bacchische Ausruf εὐάν).

Euippe, es, Gemahlin des Piĕros, Mutter der Pieriden.

Eumēlus, Thebaner; erschlug im Zorne seinen Sohn Botres wegen eines Versehens bei einem dem Apollo dargebrachten Opfer. Der Tote ward von Apollo in einen Vogel verwandelt.

Euměnĭdes, um, die Gütigen (εὐμενίδες). Mit diesem milderen (euphemistischen) Namen bezeichnet man in banger Scheu die Erinyen.

Eumolpus, thracischer Sänger, Schüler des Orpheus, Stifter der eleusinischen Mysterien und Stammvater des athenischen Geschlechtes der Εὐμολπίδαι.

Eupălămus, calydonischer Jäger.

Euphorbus, Troianer, S. des Panthŏus, von Menelaus getötet.

Euphrātes, is, der Fluſs Euphrat.

Eurōpa, 1) T. des phönicischen Königs Agenor, Schwester des Cadmus, Mutter des Minos. — adj. *Eurōpaeus,* von der Europa stammend; 2) der Erdteil Europa.

Eurōtas, ae, der Fluſs Eurotas in Laconien.

Eury̆dĭce, es, Gemahlin des Orpheus.

Eury̆lŏchus, Gefährte des Ulixes.

Eury̆mĭdes, ae, ein Sohn des Eurymus, — so wird der Seher Telĕmus bezeichnet.

Eury̆nŏmē, es, Gemahlin des Perserkönigs Orchamus, Mutter der Leucothoē.

Eury̆nŏmus, Centaur.

Eury̆py̆lus, 1) griech. Held (aus Thessalien) vor Troia; 2) König von Cos, von Hercules auf der Rückfahrt von Troia erschlagen.

Eurystheus, ĕi, Herrscher von Argos, S. des Sthenĕlus (des Oheims von Hercules' Stiefvater Amphitry̆o), Enkel der Perseus. Legte dem Hercules die berühmten 12 Arbeiten auf.

Eury̆tĭdes, ae, Eurytus' Sohn, Hippasus, einer der calydonischen Jäger.

Eury̆tĭōn, ŏnis, calydon. Jäger.

Eury̆tis, ĭdos, Tochter des Eurytus, Iole.

Eury̆tus, 1) König von Öchalĭa auf Euböa, Vater der Iŏle und Dryŏpe; 2) Centaur.

Exădius, Lapithe.

F.

Fāma, als Personifikation die Göttin Fama, das Gerücht.

Fămēs, is, als Personifikation der Hunger.

Farfărus (Farfar), Nebenfluſs des Tiber aus dem Sabinerlande.

Faunĭgĕna, der Faunussohn, Latinus.

Faunus (von *faveo,* der Gute, Holde),

italischer weissagender Feldgott. Nachdem die griechischen Mythen in Italien eingewandert waren, wurde er dem alt-arcadischen Wald- und Weidegott Pan gleich gestellt und wie er abgebildet, also mit Bocksbeinen und zwei Hörnern auf dem Kopfe. Wie Pan, so dachte man sich auch die Faunen in der Mehrzahl. — Ursprünglich war Faunus ein alter König Latiums, S. des Picus, Enkel des Saturnus, dem sein Volk den Ackerbau und mildere Sitten verdankt und der nach seinem Tode göttlich verehrt wurde.

Fortūna (griech. Τύχη), Göttin des Schicksals und des Glückes.

Frīgus, als Personifikation, die Kälte.

G.

Galanthis, ĭdis, Dienerin der Alcmene, in ein Wiesel (γαλῆ) verwandelt.

Gălătēa, T. des Nereus und der Doris (Nereide), Geliebte des Acis, vom Cyclopen Polyphemus verfolgt.

Gallicus, gallisch.

Gangēs, is, d. Flufs Ganges. — *adj. Gangētĭcus* = indisch.

Gănȳmēdes, is, Sohn des Tros (s. Dardanus). Iuppiter als Adler entführt ihn in den Olymp und macht ihn zu seinem Mundschenk.

Gargăphie, es, Thal am Cithäron auf der böotischen Seite.

Gĭgantes, um, die riesigen Söhne der Erde mit 100 Armen und Schlangenfüfsen. Gleich den Titanen versuchten sie den Himmel zu stürmen. adj. *Gĭgantēus,* des Giganten, des Typhōeus. T. wird zu den Giganten gerechnet als Sohn der Gäa.

Glaucus, böotischer Fischer aus Anthēdon, in einen Meergott verwandelt.

Gnĭdus, Stadt in Carien, teils auf dem Festlande, teils auf einer mit dem Festlande verbundenen Insel; der Venus heilig.

Gnōsĭăcus Gnōsius, gnosisch, auch = cretisch. (Die Stadt Gnosus, Residenz des Königs Minos, lag auf der Nordküste von Creta.)

Gorge, ēs, T. des Oeneus, Schwester des Meleager und der Deianira.

Gorgo, ŏnis, die Gorgone. So heifst Medusa als die bekannteste der 3 Gorgonen, Töchter des Meergreises Phorcys. Sie hatte Schlangenhaare, ihr Anblick versteinerte. *adj. Gorgŏnĕus.*

Gortȳnĭăcus, gortynisch (Gortyn oder Gortyna, alte Stadt auf Creta), cretisch überhaupt.

Grădīvus (nach den Alten so genannt *a gradiendo in bello ultro citroque*) römischer Beiname des Mars.

Graecia, Griechenland.

Grāius, poetisch = Graecus. — subst. plur. die Griechen.

Grānīcus, Flufs in Troas, in die Propontis mündend.

Grātiae (griech. χάριτες), die Göttinnen der Anmut und Liebenswürdigkeit, als solche sind sie Begleiterinnen der Venus. Der Sing. *Gratia* bezeichnet (kollektivisch) die Grazie überhaupt.

Grȳneus, ĕi, Centaur.

Gȳaros, kleine Insel in der Cycladengruppe, östlich von Ceos.

H.

Haemŏnia, älterer Name Thessaliens (von Hämon, dem Vater des Thessalus). adj. *Haemŏnius*

Haemus, Gebirge Thraciens (jetzt Balkan). Haemus und Rhodope

waren Geschwister, die sich frevelnd Iuppiter und Iuno nannten und deshalb in die gleichnamigen Berge verwandelt wurden.

Halcyŏneus, Gegner des Perseus.

Hălēsus, Lapithe.

Hălius, Lycier.

Harpălos (Ἅρπαλος, der Räuber), Hund des Actäon.

Harpy͡ia (dreisilbig, Ἅρπυια, die Raffende), Hund des Actäon.

Hēbe, es (Ἥβη, lat. Iuventas), T. der Iuno, Gemahlin des unter die Götter versetzten Hercules.

Hēbrus, Fluſs in Thracien (jetzt Maritza).

Hĕcăte, es, die Zaubergöttin, Tochter der Oceanide Perse, Schwester der Circe. adj. fem. *Hĕcătēis,* ĭdos, und *Hĕcătēius,* der Hecate.

Hectŏr, ŏris, S. des Priamus und der Hecuba. — *adj. Hectŏreus.*

Hĕcŭbă (Ἑκάβη), T. des Dymas, Gemahlin des Priamus, Mutter des Hector.

Hĕlĕne, es (Hĕlĕna), T. des Tyndarĕus (oder des Iuppiter) und der Leda, Gemahlin des Menelaus.

Hĕlĕnus, S. des Priamus, als Seher berühmt.

Hēliădes, um, die Heliaden, Töchter des Sonnengottes und der Clymĕne, Schwestern des Phaethon.

Hĕlĭce, es (Ἑλίκη, ἑλίσσω), 1) Sternbild des groſsen Bären = arctos. 2) Küstenstadt Achaias, versank zugleich mit Buris infolge eines Erdbebens.

Hĕlĭcēs, ae, Gegner des Perseus.

Hĕlĭcōn, ōnis, Gebirge in Böotien, westlich von Theben, den Musen heilig.

Helle, es, T. des Athamas und der Nephĕle (Wolkengöttin). Entflieht vor den Nachstellungen ihrer Stiefmutter Ino auf einem von Nephele gesandten goldflieſsigen Widder (mit ihrem Bruder Phrixus) und ertrinkt in der nach ihr Hellespont genannten Meeresstraſse.

Hellespontus s. Helle.

Hĕlops, ŏpis, Centaur.

Hennaeus, zur Stadt Henna oder Enna (in der Mitte Siciliens) gehörig, von Henna.

Hercules, is (Ἡρακλῆς), S. Iuppiters und der Alcmene. Electryon, König von Mycene und Tiryns in Argolis, Sohn des Perseus, vermählt seine Tochter Alcmene mit Amphitryon, dem Sohne seines Bruders Alcäus. Durch Amphitryons Hand fällt infolge eines unglücklichen Zufalls Electryon. Jener flieht mit seiner Gemahlin nach Theben; Herrscher von Mycene wird Sthenĕlus, ein anderer Sohn des Perseus, Vater des Eurystheus. In Theben wird Hercules geboren, er gerät durch die Arglist der Iuno in die Dienstbarkeit des Eurystheus und führt die ihm aufgegebenen zwölf Arbeiten aus. Durch die Tücke des Nessus und den Irrtum seiner Gemahlin Deianira vergiftet, verbrennt er sich selbst auf dem Gebirge Öta und wird unter die Götter versetzt. *adj. Hercŭlĕus.*

Hermăphrŏdītus (Hermes und Aphrodite), S. des Mercur und der Venus, von der Nymphe Salmăcis geliebt.

Herse, es, T. des Cecrops, von Mercur geliebt.

Hersĭlia, Gattin des Romulus, als Hora unter die Götter versetzt.

Hēsiŏne, T. des troianischen Königs Laomedon, Schwester des Priamus;

Hercules vermählt sie seinem Begleiter Telamon.

Hěspěrĭdes, um (Ἑσπερίδες), Töchter des Atlas und der Hesperis, bewachten gemeinsam mit einem schlaflosen Drachen einen Wunderbaum mit goldenen Äpfeln, den man sich im äufsersten Westen am Atlasgebirge dachte.

Hespĕrie, es, T. des troianischen Flufsgottes Cebren.

Hespĕrus, der Abendstern. — adj. *Hesperius,* westlich, abendländisch.

Hībērus, iberisch = hispanisch. Die pyrenäische Halbinsel hiefs griech. Ἰβηρία (bes. die Seeküste von den Säulen des Hercules bis zu den Pyrenäen) nach dem Flusse Ἴβηρ, Ebro.

Hiems, der Winter (als Personifikation).

Hippăsus, 1) calydon. Jäger; 2) Centaur.

Hippŏcŏōn, ontis, König v. Amyclae.

Hippŏdamās, antis, Vater der von Achelous geliebten Perimēle.

Hippŏdăme, es, T. des Atrax, Gemahlin des Pirithŏus.

Hippŏlȳtus, S. des Theseus und der Amazonenkönigin Antiŏpe. Ihn verleumdet seine Stiefmutter Phädra, die Tochter des Minos, beim Theseus; er wird von diesem verflucht, von seinen eigenen Rossen zu Tode geschleift. Seine Beschützerin Diana erweckt ihn zum Leben und versetzt ihn nach Aricia in Latium, wo er als Gott Virbius verehrt wird.

Hippŏmĕnes, ae, Jüngling aus Böotien, Sohn des Megăreus, Bewerber um die Atalanta.

Hippŏtădes, ae, Hippŏtes' Sohn, d. h. Aeolus, der Beherrscher der Winde.

Hippŏthŏus, calydonischer Jäger.

Hister (Ἴστρος), nach griechischer Bezeichnung die untere Donau, doch ward der Name auch auf den ganzen Strom übertragen.

Hŏdītes, ae, 1) vornehmer Äthiope am Hofe des Cepheus; 2) Centaur.

Hŏra, Name der unter die Götter versetzten Gattin des Romulus Hersilia.

Hōrae, die Horen, die (persönlich gedachten) Zeiten, auf deren Wechsel die Naturordnung beruht; daher sowohl Stunden wie Jahreszeiten.

Hŏspes, ĭtis, Beiname Iuppiters, weil er Schützer des Gastrechtes ist (Ζεὺς ξένιος).

Hўăcinthus, laconischer Jüngling, S. des Öbălus oder des Amyclas, von Apollo aus Versehen durch einen Discuswurf getötet. — Ihm zu Ehren ward alljährlich zur Sommerzeit das Fest der Hyacinthia gefeiert.

Hўăle, Nymphe der Diana.

Hўantēus, Hўantĭus, hyantisch = böotisch (die Hyanter, ein alter böotischer Stamm).

Hўlactor (ὑλάκτωρ, der Beller), Hund des Actäon.

Hўlaeus (ὑλαῖος, Waldmann), Hund des Actaeon.

Hўles, ae, Centaur.

Hўleus, ĕi, calydonischer Jäger.

Hўlĕus, ĕi, von Hyle, einer kleinen Stadt in Böotien.

Hyllus, S. des Hercules und der Deianira, heiratet nach des ersteren Tode die Iŏle.

Hўlŏnŏme, es, Gattin des Centauren Cyllarus.

Hўmēn, ĕnis, *Hўmĕnaeus,* Gott der Vermählung, als schöner Jüngling gedacht. Auch das Brautlied, in dem der Gott „Hymen, o Hymenaeus" angerufen wurde, hiefs so.

Hўmettus, Berg in Attica, von dem

berühmter Honig kam. — adj. *Hymettius.*

Hўpaepa, orum, kl. Stadt in Lydien am Südabhange des Tmolus.

Hўpănis, is, scythischer Fluſs, mündet ins Schwarze Meer (jetzt Bug).

Hўperbŏreus, eig. über den Boreas hinausgehend, daher im äuſsersten Norden befindlich, nördlich.

Hўpērīon, ŏnis (Ὑπερίων, der hochwandelnde), 1) Titan, Vater des Sonnengottes Helios oder Sol; 2) Beiwort des Sonnengottes selbst (s. v. a. Ὑπεριονίδης), der oft von Apollo nicht unterschieden wird.

Hypseus, ĕi, Gegner des Perseus.

Hypsĭpўle, es, T. des Königs Thoas von Lemnos. Als die lemnischen Frauen alle Männer der Insel töteten, rettete sie ihren Vater und verbarg ihn.

Hўrie, es, Mutter des Cycnus, um ihren Sohn trauernd zerflieſst sie zu einem See (Hyriē in Ätolien).

I.

Iacchus (Ἴακχος v. ἰάχω). Beiname des Bacchus (eigentlich Bezeichnung des Jubelgeschreies bei der festlichen Feier; vgl. Bromius).

Ĭālўsius, ialysisch. Ialysos war eine Stadt auf Rhodus.

Iānĭgĕna, von Ianus erzeugt, Ianustochter.

Iānus, italischer Gott, von den Tuscern zu den Römern gekommen, Vater der Nymphe Canens. Dargestellt mit doppeltem, bärtigem Antlitze am Vorder- u. am Hinterkopfe. Gott aller Anfänge und Eingänge (daher ward ein Thorbogen am römischen Forum *Ianus* genannt).

Ianthe, es, Braut des Creters Iphis.

Ĭăpetĭŏnĭdes, Iapetus' Sohn d. h. Atlas.

Ĭăpetus, Titan, Vater des Prometheus und Atlas.

Ĭāpўgĭa, Landschaft in Apulien und Calabrien am Tarentinischen Meerbusen.

Ĭāpyx, ўgis, 1) Sohn des Dädalus und einer Creterin, nach dem die in Unteritalien einwandernden Creter genannt sein sollen; 2) adj. = *Iapygius,* japygisch.

Ĭāsĭōn, ōnis, S. Iuppiters und der Atlastochter Electra, Bruder des Dardănus, Liebling der Ceres.

Ĭāsōn, ŏnis, S. des Königs Äson, von Iolcus am pagasäischen Meerbusen, aus dem Geschlechte des Äolus. Äson wird verdrängt von seinem Bruder Pelias. Dieser, durch ein Orakel gewarnt, befiehlt dem Iason, um sich seiner zu entledigen, das goldene Vlieſs aus Colchis vom Könige Aeetes zu holen. Auf dem Schiffe Argo, begleitet von den berühmten Helden Griechenlands, unternimmt Iason die gefährliche Fahrt. Er gewinnt das Vlieſs mit Hilfe der Königstochter Medea.

Icărus, 1) S. des Dädalus; 2) = Icarius, ein Athener, Vater der Erigŏne. Er bewirtet gastlich den Bacchus und erhält zum Danke die Rebe und Schläuche mit Wein. Von der köstlichen Gabe läſst er Hirten und Bauern kosten. Diese werden berauscht, töten den Icarus und stürzen ihn in einen Brunnen. Er wird als Bootes oder Arcturus unter die Sterne versetzt.

Ĭcĕlus (Ἴκελος, gleich, ähnlich), S. des Somnus, ein Traumgott.

Ichnŏbătes, ae (ἰχνοβάτης, Fährtenspürer), Hund des Aetaeon.

Īdaeus, vom Idagebirge, des Ida.

Idălie, es, Beiname der Venus. Idalion hiefsen ein Berg und eine Stadt auf Cypern mit Tempel und Hain der Venus.

Idās, ae, 1) Äthiope am Hofe des Cepheus; 2) S. des messenischen Königs Aphareus, Bruder des Lynceus, calydonischer Jäger; 3) Gefährte des Diomedes.

Idē, es (Ida, ae), Gebirge in Phrygien bei Troia (einen gleichnamigen Berg gab es auf Creta).

Idmōn, ŏnis (εἰδέναι), Colophonier, Vater der Arachne. — adj. *Idmŏnius.*

Idŏmĕneus, ĕi, Enkel des Minos, Führer der Creter vor Troia.

Iliăcus, von Ilium, ilisch.

Iliădes, ae, 1) der Ilier, Ganymedes; 2) Sohn der Ilia oder Rhea Silvia, Romulus.

Ilion, i, und *Ilios,* i (Stadt des Ilus), dichterischer Name für Troia.

Ilioneus, ĕi, S. der Niobe.

Ilīthyia (Εἰλείθυια, lat. Lucina), T. Iuppiters und der Iuno, Göttin der Geburt.

Illyricus, illyrisch.

Ilus, S. des Tros, Erbauer von Ilium (s. Dardanus).

Imbreus, ĕi, Centaur.

Inăchides, ae, Inachus' Nachkomme oder Sohn. 1) Epăphus, als Sohn der Io, Enkel des Inachus; 2) = Argiver, d. i. Perseus als Nachkomme des argivischen Königs Danaus.

Inăchis, ĭdis, *adj. fem.* des Inachus. — subst. Tochter des Inachus, Io. *Inachis* heifst auch die ägyptische Göttin Isis, in welcher die Griechen die argivische Io wiederzufinden glaubten, weil sie ebenfalls Kuhhörner trug.

Inăchus, Flufs in Argolis, entspringt auf der arcadischen Grenze und mündet bei Argos in den argolischen Meerbusen. Der Stromgott ist Vater der Io.

Inărime, es, älterer Name für Änaria (jetzt Ischia), eine der Pithecūsae Neapel gegenüber.

India, Indien.

Indĭgĕs, ĕtis, einheimischer Gott, Landesheros (indu = in, und gigno).

Indus, indisch. — subst. der Indier.

Inō, ūs, T. des Cadmus, Gemahlin des Athamas, Schwester der Semele. Stürzt sich im Wahnsinn mit ihrem Sohn Melicertes ins Meer und wird in die Meergöttin Leucothĕa verwandelt. — adj. *Inōus,* der Ino.

Insānia, der Wahnsinn (als Personifikation).

Insŭla, „Insel". So heifst schlechtweg die Tiberinsel in Rom zwischen Capitolium und Janiculum.

Invidia (Φθόνος), der Neid, als Personifikation.

Iō, ūs, T. des Inachus, von Iuppiter geliebt. Dieser verwandelt sie, um die Eifersucht der Iuno zu täuschen, in eine Kuh. Sie wird zuerst von Argus bewacht und dann von Wahnsinn durch die Länder bis zum Nil getrieben. Endlich ist Iuno versöhnt. Io wird erlöst und empfängt in Ägypten als Isis göttliche Ehren.

Iŏlāus, S. des Iphicles, des Halbbruders von Hercules.

Iolciăcus, iolcisch. Iolcus, thessalische Stadt am Meerbusen von Pagăsae.

Iŏle, es, Tochter des Eurўtus, Königs von Öchalia auf Euböa. Eurytus hatte seine Tochter dem als Preis ausgesetzt, der ihn im Bogenschiefsen übertreffen werde. Hercules siegt.

Iole aber wird ihm verweigert. Er rächt sich, indem er Öchalia erobert und den Eurytus samt seinen Söhnen erschlägt. Voll Eifersucht gegen die gefangene Iole sendet Deianira dem Hercules ein mit dem vergifteten Blute des Nessus getränktes Gewand. Iole wird später die Gemahlin von Hercules Sohn Hyllus.

Ĭŏnius, ionisch. — subst. *Ĭŏnium* (sc. mare), das ionische Meer.

Īphĭgĕnīa, Tochter des Agamemnon.

Īphĭnŏus, Centaur.

Īphĭs, ĭdis. 1) cyprischer Jüngling; 2) *fem.* Mädchen auf Creta, T. des Ligdus und der Telethūsa, später in einen Mann verwandelt.

Īphĭtĭdes, ae, S. des (sonst unbekannten) Iphitus heißst der Lycier Coerănus.

Īrĭs, is, T. des Thaumas und der Oceanide Electra, Göttin des Regenbogens und Botin der Iuno.

Īsĭs, ĭdis und is, ägyptische Göttin, Gemahlin des Osiris, von den Griechen für die Inachustochter Io gehalten.

Ismărius, ismarisch (von Ismarus, Berg und Stadt in Thracien unweit Maronēa) = thracisch.

Ismēnos (Ismenus), 1) S. der Niobe; 2) Fluſs in Böotien bei Theben. Davon *Ismēnius*, der Thebaner. *Ismēnis*, ĭdis, T. des Ismenos, plur. die Thebanerinnen.

Isse, es, T. des Lesbiers Macăreus, von Apollo geliebt.

Isthmus, Landenge, besonders die corinthische.

Ĭtălĭa, Italien. — adj. *Ĭtălĭcus* und *Ĭtălus*.

Ĭthăce, es, Ithaca. — adj. *Ĭthacus*, von Ithaca. *subst.* Bewohner Ithacas = Ulixes.

Ĭtys, ȳŏs, S. des Tereus und der Progne.

Iŭba, König von Numidien, bei Thapsus i. J. 46 v. Chr. von Cäsar besiegt und getötet.

Iūlius, d. i. Iulius Cäsar.

Īūlus, Beiname von Aeneas Sohne Ascanius.

Iūnō, ōnis (griechisch Ἥρα), T. des Saturnus und der Rhea, Schwester und Gemahlin Iuppiters, Königin des Himmels, Mutter der Hebe und des Vulcan. *Iuno Averna*, die Königin der Unterwelt = Proserpina.

Iūnōnĭgĕna, von der Iuno geboren.

Iūnōnius, der Iuno gehörig.

Iuppiter, Iŏvis (griechisch Ζεύς), S. des Saturnus und der Rhea, Bruder und Gemahl der Iuno, König und Vater der Götter und Menschen, geboren auf Creta oder in Arcadien. Er teilte die Welt mit seinen Brüdern Neptun und Pluto (Poseidon und Hades), regiert selbst den Himmel und die Erde.

Iŭventa (griechisch Ἥβη), als Personifikation: Göttin der Jugend.

Ixīōn, ŏnis, König der Lapithen in Thessalien, Vater des Pirithous. Iuppiter machte ihn zu seinem Tischgenossen. Aber der Undankbare stellte der Iuno nach. Von einem der Iuno ähnlichen Wolkengebilde, durch das Iuppiter ihn täuscht, werden ihm die Centauren geboren (die sich daher rühmen von der Juno abzustammen). Zur Strafe seines Frevels ist er in der Unterwelt mit ehernen Banden an ein Rad geschmiedet, das rastlos umherrollt.

Ixīŏnĭdes, ae, S. des Ixion = Pirithŏus.

L.

Labros (λάβρος, ungestüm), Hund des Actäon.

Lăcĕdaemŏnius, lacedämonisch (Tarent als Kolonie der Lacedämonier).

Lachne, es (λάχνη, Wollhaar), Hund des Actäon.

Lăcīnius, lacinisch. Das Vorgebirge Lacinium lag am sinus Tarentinus, südlich von Croton.

Lăcōn, ōnis (Λάκων, der Laconier), Hund des Actäon.

Lăcōnis, ĭdis, *adj. fem.* laconisch.

Lādōn, ōnis, 1) Fluſs in Arcadien in den Alphēus mündend; 2) Hund des Actäon.

Laelaps, ăpis (λαῖλαψ, Sturmwind), Hund des Actäon.

Lāërtes ae, S. des Arcesius (Ἀρκείσιος), König von Ithaca, Vater des Ulixes. *adj. Lāërtius,* des Laertes, von Laertes stammend.

Lāërtĭădes, ae, Sohn des Laertes = Ulixes.

Laestrȳgōn, ŏnis, der Lästrygone. Die Lästrygonen, ein menschenfressendes riesenhaftes Volk, wohnen bei Ovid im südlichen Latium bei Formiae.

Laetĭtĭa, die Freude, als Personifikation.

Lāĭădes, ae, d. i. Odipus, als Sohn des thebanischen Königs Laius; befreite Theben von der Sphinx, indem er ihr Rätsel löste.

Lampĕtĭdes, ae, Sänger am Hofe des Cepheus.

Lampĕtĭe, es, eine der Heliaden (Töchter d. Sonnengottes), Schwester des Phaethon.

Lămus, Sohn Neptuns, König der Lästrygonen; seine Stadt ist das spätere Formiae.

Lāŏmĕdōn, ontis, König von Troia, Vater des Priamus (s. Dardanus). — adj. *Lāŏmĕdontēus,* des Laomedon.

Lăpītha, der Lapithe. Die Lapithen, ein thessalisches Bergvolk, waren berühmt durch ihren Kampf mit den Centauren. — adj. *Lăpīthaeus* und *Lăpithēius,* lapithisch, der Lapithen.

Lārīsaeus, larisäisch (Larisa, Stadt in Thessalien am Penēus).

Lătĭāris, latinisch = römisch.

Lătīnus, 1) Sohn des Faunus, Gemahl der Amata, Vater der Lavinia, König von Latium; seine Residenz Laurentum; 2) König von Alba longa, 3) *adj.* latinisch, von Latium.

Lătĭum, die Landschaft Latium in Mittelitalien. — adj. *Lătius.*

Lātōïs, ĭdis, T. der Latona (Λητώ). Diana.

Lātōïus, S. der Latona, Apollo.

Lātōna (Λητώ), T. des Titanen Cōus. Gebar dem Iuppiter auf Delos Apollo und Diana.

Lātōnĭa, T. der Latona.

Lātōnĭgĕnae, die Kinder der Latona, Apollo und Diana.

Lātōus, der Latona (gehörig). — *subst. Lātōus,* Sohn der Latona Apollo.

Lătreus, ĕi, Centaur.

Laurens, ntis, laurentisch (Laurentum, Stadt in Latium, unweit der Küste südlich von der Tibermündung), latinisch überhaupt.

Lāvīnĭa, T. des Latinus.

Lāvīnĭum, Stadt in Latium, von Aeneas gegründet.

Lĕarchus, S. des Athamas und der Ino, von seinem Vater im Wahnsinn getötet.

Lĕbinthus, kleine Insel, zur Sporaden-

gruppe gehörig, südwestlich von Milet.

Lēda, T. des ätolischen Königs Thestius, Schwester der Althäa, Gemahlin des spartanischen Königs Tyndărĕus, Mutter der Clytämnestra und (durch Iuppiter) der Dioscuren Castor und Pollux, sowie der Helena.

Lĕlĕges, um, alter Volksstamm, der in der kleinasiatischen Landschaft Carien, aber auch in Griechenland (z. B. in der Gegend von Megara) gewohnt haben soll. — adj. *Lĕlĕgēius. adj. fem.* dem Lelegerlande angehörig, des Lelegerlandes.

Lĕlex, ĕgis, calydonischer Jäger aus Naryx im ozolischen Locris.

Lemnicŏla, der Bewohner von Lemnos. d. h. Vulcan. Die Insel galt als Lieblingssitz desselben, weil hier ein feuerspeiender Berg war.

Lemnos, i, Insel südlich von Thracien, Wohnsitz des Vulcan, Aufenthaltsort des Philoctetes. — *Lemnius* der Lemnier = Vulcan.

Lēnaeus (*Ληναῖος* der Kelterer von *ληνός*), Beiname des Bacchus.

Lerna, Stadt und See in sumpfiger ungesunder Gegend an der Küste von Argolis. Hier hauste die neun- (bei Ov. sogar hundert-)köpfige Hydra (Wasserschlange). Hercules tötet sie auf Befehl des Eurystheus und taucht in das giftige Blut seine Pfeile. — *adj. Lernaeus.*

Lesbos, i, die Insel Lesbos mit den Hauptstädten Mitylene und Methymna.

Lēthaea, Gemahlin des Olĕnos, ward mit diesem auf dem Idagebirge in Stein verwandelt.

Lēthe, es, Fluſs der Unterwelt, nimmt den Trinkenden die Erinnerung an das verflossene Leben. — adj. *Lēthaeus* auch von einem Tranke, der wie das Wasser des Letheflusses wirkt, also Schlaf oder Bewuſstlosigkeit bringt.

Lētōis, ĭdos, der Leto (=Latona) gehörig.

Lētōius, von der Leto (Latona) stammend.

Leucăs, ădis, Insel an der Küste Acarnaniens, früher Halbinsel, die durch einen künstlichen Kanal vom Festlande getrennt wurde.

Leucippus, Bruder des Aphăreus, calydonischer Jäger.

Leucōn, ōnis (*λευκός* weiſs), Hund des Actäon.

Leucŏnŏe, es, T. des Königs von Orchomenus Minȳas.

Leucŏsia (dagegen gewöhnl. *Λευκωσία* nicht *Λευκοσία*), Insel an der Küste Lucaniens südlich von Pästum.

Leucŏthĕe, es, Name der Ino nach ihrer Verwandlung in eine Meergöttin.

Leucŏthŏe, es, T. des Perserkönigs Orchamus, Geliebte des Apollo.

Līber, ĕri, ursprünglich altitalischer Gott der Anpflanzung und Befruchtung, später römischer Beiname des griechischen Bacchus.

Lĭbȳcus, libysch = afrikanisch.

Lĭbȳe, es, Afrika (ursprünglich das nördliche Küstenland Afrikas von Ägypten bis zum Ocean).

Lĭbȳs, ȳos, 1) libysch, der Libyer; 2) subst. lydischer Schiffer.

Lĭchās, ae, Diener des Hercules.

Ligdus, Creter, Vater der Iphis.

Lĭgŭres, um, die Bewohner des Küstenstriches von Etrurien bis Massilia.

Lĭlȳbaeŏn, i (Lilybaeum), Vorgebirge auf der Westspitze Siciliens.

Limnaee, es (*fem.* von *λιμναῖος* im

Wasser lebend) Wassernymphe, T. des Ganges.

Lĭmÿre, es, Stadt im südlichen Lycien am gleichnamigen Flufse.

Līrĭŏpe, es, böotische Wassernymphe, Mutter des Narcissus.

Līternum, (Linternum) Küstenstadt Campaniens.

Līvor, der Neid als Personifikation.

Lōtĭs, ĭdis, Nymphe wird vor Priapus flüchtend in den Lotusbaum verwandelt.

Lūcifer (*Φωσφόρος* der Lichtbringer), der Morgenstern, Vater des Cēyx und Dădălion.

Lūcīna, die das Lebenslicht fördernde Geburtsgöttin, römischer Beiname der Iuno und der Diana.

Luctus, die Trauer (als Personifikation).

Lūna, die Mondgöttin = Diana.

Lÿaeus (*Λυαῖος* Sorgenlöser), Beiname des Bacchus.

Lÿcăbās, antis, 1) lydischer Schiffer; 2) Assyrer, von Perseus getötet; 3) Centaur.

Lÿcaeus (griechisch *Λύκαιον*), Gebirge im südwestlichen Arcadien.

Lÿcāōn, ŏnis, König von Arcadien, in einen Wolf verwandelt. — adj. *Lÿcāŏnĭus,* als subst. *Lycaonia*, die T. des Lycaon, Callisto.

Lÿcētus, Gefährte des Phineus, von Perseus getötet.

Lÿcēum, ein Gymnasium (Turnplatz) bei Athen am Ilissus, dem *Ἀπόλλων λύκειος* (dem Lichtgotte) geweiht, von Pisistratus angelegt, später durch Baumpflanzungen verschönert.

Lÿcĭa, Landschaft im südlichen Kleinasien. — adj. *Lÿcĭus.*

Lÿcĭdas, ae, Centaur.

Lÿcisce (*λυκίσκη*, Wölfchen), Hund des Actäon.

Lÿcormās, 1) älterer Name des Flusses Euenus in Ätolien; 2) Äthiope, kämpft für Perseus.

Lÿcōtās, Centaur.

Lyctius, lyctisch = cretisch. Lyctos Stadt auf Creta.

Lÿcurgus, thracischer König, schlägt auf dem thracischen Berge Nysa die Pflegerin des Bacchus mit einem Rinderstachel oder Beile. Bacchus läfst ihn zur Strafe von Pferden zerreifsen oder kreuzigen.

Lÿcus, 1) Centaur; 2) Gefährte des Diomedes; 3) Nebenflufs des Mäander in Phrygien bei Colossae.

Lÿdĭa, Lydien, — adj. *Lÿdus.*

Lyncestius, lyncestisch. Die Landschaft Lyncestis lag im südwestlichen Macedonien.

Lynceus, ĕi, Sohn des messenischen Königs Aphăreus, Bruder des Idas, calydonischer Jäger.

Lyncīdes, ae, d. i. Perseus, als Nachkomme von Lynceus, dem Sohne des Aegyptus und Gemahle der Hypermnestra.

Lyncus, scythischer König, von Ceres in einen Luchs (*λύγξ*) verwandelt.

Lyrcēus, lyrceisch. Der mons Lyrceus (*Λύρκειον*) auf der Grenze zwischen Arcadien und Argolis; hier entspringt der Inachus.

Lyrnēsĭus, lyrnesisch, von Lyrnesus, einer Stadt in Mysien südlich vom Idagebirge.

M.

Măcărēĭs, ĭdis, T. des Lesbiers Macareus, Isse, Geliebte des Phöbus.

Măcăreus, ĕi, 1) Lapithe; 2) Gefährte des Ulixes.

Măcēdŏnĭus, (auch griechisch bisweilen *Μακηδονία*, *Μακηδόνιος*), macedonisch.

Maeandrius, vom Flufsgotte Mäandrus stammend (Caunus).

Maeandrus, Flufs in Carien, unweit Milet mündend.

Maenălos, i, *Maenala*, orum, Gebirge in Arcadien westlich von Mantinea. adj. *Maenălius*.

Maenăs, ădis (μαινάς v. μαίνεσθαι rasen), die Mänade, rasende Priesterin des Bacchus.

Maeŏnĭa, alter Name Lydiens. — adj. *Maeonius*.

Maeŏnĭs, ĭdis, die Lyderin d. h. Arachne.

Maera, Frau, die in einen Hund verwandelt wurde.

Magnētes, um, Bewohner der thessalischen Halbinsel Magnesia zwischen sinus Pagasaeus und dem Ägäischen Meere.

Māia, T. des Atlas und der Plēïŏne, Mutter des Mercur, mit ihren Schwestern als Siebengestirn (πλειάδες) an den Himmel versetzt.

Mantō, ūs (Μαντώ. μαντεύομαι, wahrsagen), thebanische Seherin, Tiresias' Tochter.

Mărăthōn, ōnis, Marathon.

Mărĕōtĭcus, mareotisch. Der See Mareotis, südlich von Alexandria.

Marmărĭdes, ae, Bewohner der Küstenlandschaft Marmarica zwischen Ägypten und Cyrene.

Mars, rtis (griechisch Ἄρης), der römische Kriegsgott Mars, S. Iuppiters und der Juno. Auch steht der Name des Gottes für seine Gabe = bellum, proelium. — adj. *Martius* von Mars herstammend.

Marsўa, ae, ein Satyr, dem Apollo, nachdem er ihn im Flötenspiele besiegt hat, die Haut abzieht. Aus den Thränen der ihn beweinenden Nymphen und Satyre entsteht nach Ov. der gleichnamige Flufs.

Māvors, ōrtis, alter Name des Mars. — adj. *Mavortius*.

Mēdēa (die Kluge, Ratvolle v. μήδω), T. des colchischen Königs Aeetes, entflieht mit Iason. Beide kommen später nach Corinth, wo sich Iason mit Creūsa, der Tochter des Königs Creon verlobt und die Medea verstöfst. Medea rächt sich, indem sie ihre Kinder tötet und die Creusa durch ein vergiftetes Gewand verbrennt. Sie flieht nach Athen zu Ägeus; nach einem mifsglückten Versuche, den Theseus zu vergiften, geht sie nach Aria, dessen Einwohner nach ihr Meder genannt werden.

Mĕdōn, ontis, 1) lydischer Schiffer; 2) Centaur.

Mĕdūsa, die bekannteste der 3 Gorgonen (s. Gorgo). — adj. *Mĕdūsaeus* zur Medusa gehörig oder von ihr stammend.

Mĕgărēius, von Megareus stammend.

Mĕgăreus, ĕi, Enkel des Neptun, Vater des Hippomenes, König der böotischen Stadt Onchestus südlich vom Copaissee.

Mĕlampūs, ŏdis (μελάμπους, Schwarzfufs), Hund des Actäon.

Mĕlanchaetes, ae (μελαγχαίτης, Schwarzhaar), Hund des Actäon.

Mĕlăneus, ĕi (μελανεύς, Schwarzer), 1) Hund des Actäon; 2) Centaur.

Mĕlanthō, ūs, T. des Deucalion, Geliebte des Neptun.

Mĕlanthus, lydischer Schiffer.

Mĕlas, ănis, Flufs und Meerbusen in Thracien zwischen Hebrus und der thracischen Chersones.

Mĕlĕāgrŏs, i, Meleager, S. des Königs Öneus in Ätolien und der Althäa, erlegt den calydonischen Eber.

Mĕlĭcertes, ae, S. des Athamas und

der Ino, später in einen Meergott verwandelt und Palämon genannt.

Memnōn, onis, König der Äthiopen, S. des Tithōnus und der Aurora, von Achilles getötet.

Memnŏnĭdes, um, schwarze Vögel (Habichte), die aus der Asche von Memnons Scheiterhaufen entstanden.

Mĕnăleus, ĕi, Äthiope, kämpft für Perseus.

Mendēsĭus, Bewohner der Stadt Mendes in Unterägypten an der nach ihr genannten Nilmündung.

Mĕnĕlāus, jüngerer Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, König von Sparta.

Mĕnēphrōn, ein Bewohner des Gebirges Cyllene.

Mĕnoetes, ae, Lycier, von Achilles getötet.

Mensis, der Monat (als Personifikation).

Mercŭrius (griech. Ἑρμῆς), Sohn Iuppiters und der Pleiade Maia, einer Tochter des Atlas und der Pleïŏne, geboren in einer Grotte des arcadischen Berges Cyllene: Götterbote, Gott der List und aller schlauen Unternehmungen.

Mērĭŏnes, ae, Wagenlenker des Creters Idomĕneus vor Troia.

Mermĕros, i, Centaur.

Mĕrops, ŏpis, äthiopischer König, Gemahl von Phaethons Mutter Clymene.

Messăpius, messapisch. Die Messapier ein Volksstamm im südlichsten Teile von Calabrien.

Messēnē, Hauptstadt der peloponnesischen Landschaft Messenia. — adj. *Messēnius*, messenisch (auch zur Stadt Messana gehörig).

Mēthymnaeus, methymnäisch, von Methymna auf Lesbos.

Mētĭōn, ŏnis, Vater des Phorbas aus Syene, der von Perseus getötet wird.

Mĭdas, ae, phrygischer König, Sohn der Cybele.

Mīlētis, ĭdis, die Tochter des Miletus, Byblis.

Mīlētus, vornehmer Creter, S. des Apollo und der Deïŏne, entflieht vor Minos nach Kleinasien und gründet Milet.

Mĭlōn, ōnis, Athlet aus Croton, wegen seiner Stärke berühmt, Zeitgenosse des Pythagoras.

Mĭmās, antis, Berg in Ionien bei Colophon.

Mĭnerva (griech. Παλλὰς Ἀθήνη), T. Iuppiters, aus dessen Haupte geboren, Beschützerin Athens. Göttin der Weisheit, der Künste und Wissenschaften.

Mīnōis, ĭdis, T. des Minos und der Pasiphăē.

Mīnōs, ōĭs, S. Iuppiters und der Europa, König von Creta, bekriegt, um den Tod seines Sohnes Andrŏgĕus zu rächen, Athen und Megara, läſst durch Dädalus das Labyrinth bauen.

Minturnae, Stadt im südlichen Latium unweit der Mündung des Liris, in sumpfiger Gegend.

Mĭnўae, Volksstamm, der im südl. Thessalien um Iolcus herum wohnte (daher werden die von Iolcus abfahrenden Argonauten Minyer genannt). Später wanderten sie unter einem König Minyas ins nördliche Böotien ein und gründeten das mächtige Reich der Minyer, dessen Hauptstadt Orchomenus war.

Mĭnўēĭās, ădis, T. des Minyas (s. das folgende).

Mĭnўēĭdes, um, die drei Töchter des

Königs Minyas von Orchomenus, Leuconŏe (oder Leucippe), Arsippe, Alcithŏe; von Bacchus in Fledermäuse verwandelt.

Mĭnўēĭus, des Minyas.

Mĭthrĭdātēus, mithridatisch; Mithridates IV., König von Pontus.

Mnēmŏnĭdes, die Musen, als Töchter der Mnemosyne. Der Name Mnemonides setzt die Nebenform *Μνημόνη* voraus.

Mnēmŏsўne, eine Titanin, durch Iuppiter Mutter der Musen.

Mŏlossus, molossisch. Die Molosser wohnten im östlichen Epirus.

Molpeus, ĕi, Gegner des Perseus.

Mōnўchus, Centaur.

Mopsŏpĭus, des Mopsŏpus, eines alten Königs von Attica, überhaupt = attisch.

Mopsus, ein Seher, S. des Ampyx, kämpft mit den Lapithen gegen die Centauren, calydonischer Jäger.

Morpheus, ĕi (*μορφεύς*, Bildner von *μορφή*), Traumgott.

Mulcĭbĕr (mulceo, ferrum) römischer Beiname des Vulcan.

Mūnўchĭus, munychisch = athenisch. Munychia war eine kleine Halbinsel mit einem Hügel und einem Tempel der Diana bei Athen.

Mūsa, die Muse. Nach der gewöhnlichen Annahme gab es 9: Clio, Euterpe, Thalīa, Melpomĕne, Terpsichŏre, Erăto, Polyhymnia, Urania, Calliŏpe.

Mŭtĭna, Stadt in Oberitalien (Gallia cisalpina), jetzt Modena.

Mўcăle, es, 1) Vorgebirge in Ionien nördlich von Milet; 2) thessalische Zauberin, Mutter des Lapithen Orīos.

Mўcēnae, alte Stadt in Argolis, Herrschersitz des Agamemnon.

Mўcēnĭs, ĭdis, die Mycenerin = Iphigenia.

Mўcŏnus, Insel aus der Cycladengruppe unweit Delos.

Mygdŏnĭs, ĭdis, *adj. fem.* mygdonisch, ungenau = lydisch (die Mygdŏnes, der Sage nach aus Thracien eingewandert, wohnten südlich von der Propontis um den mysischen Olympus).

Mygdŏnius, mygdonisch = thracisch (eigentlich ist Mygdonia eine Landschaft in Macedonien an der thracischen Grenze).

Myrmĭdŏnes, um, die aus Ameisen (*μύρμηκες*) entstandenen Einwohner von Ägina.

Myrrha, T. des (vom Pygmalion abstammenden) cyprischen Fürsten Cinyras, Mutter des Adonis.

Myscĕlus, S. des Alēmon, Gründer von Croton.

Mўsus, mysisch, von der Landschaft Mysia im nordwestlichen Kleinasien.

N.

Năbătaeus, nabatäisch, subst. der Nabatäer (arabischer Volksstamm).

Năpē, ēs (*νάπη*, Waldthal), Hund des Actäon.

Năr, ăris, Nebenfluſs des Tiber, aus Umbrien kommend.

Narcissus, S. des böotischen Fluſsgottes Cephisus und der Nymphe Liriŏpe.

Nārўcĭus, aus Naryx, einer Stadt im ozolischen Locris. — *Narycia* (sc. urbs oder colonia) heiſst die von den Locrern in Bruttium gegründete Stadt Locri Epizephyrii.

Năsămōnĭăcus, nasamonisch. Die Nasamonen wohnten in Libyen südwestlich von Cyrenaica.

Naupliădes, ae, S. des Nauplius, Palamēdes.

Naxos, die Hauptinsel der Cycladengruppe, dem Bacchus heilig.

Nĕbrŏphŏnus (*νεβροφόνος,* Hirschtöter). Hund des Actäon.

Nēdymnus, Centaur.

Nēlēius, S. des Neleus, Nestor.

Nēleus, ĕi, S. Neptuns, König von Pylos in Elis, V. des Nestor. Samt seinen Söhnen (aufser Nestor) von Hercules getötet. — adj. *Nēlēus,* neleisch, des Neleus.

Nēlīdes, ae, S. des Neleus.

Nĕmĕaeus, nemeisch. Die Stadt Nemĕa lag in Argolis zwischen Mycenae und Phlius.

Nĕoptŏlĕmus (= Pyrrhus), Sohn des Achilles.

Nĕphĕle, es, Nymphe der Diana.

Nĕphĕlēis, ĭdos, d. i. Helle, als Tochter der Nephele, der ersten Gemahlin des Athamas.

Neptūnus (gr. *Ποσειδῶν*), Sohn des Saturnus, Bruder des Iuppiter u. Pluto, Beherrscher des Meeres. — adj. *Neptūnius,* von Neptun abstammend.

Nērēis, ĭdis, T. des Nereus, Meernymphe.

Nērētum, Stadt der Sallentiner in Calabrien am sinus Tarentinus.

Nēreus, ĕi, greiser Meergott, Gemahl der Doris, Vater der 50 Nereiden. adj. *Nērēius,* von Nereus abstammend.

Nērĭtius, 1) = Ithacus, eigentl. vom Gebirge Neritos oder Neriton auf Ithaca stammend. Daher subst. *Neritius,* der Ithaker; 2) neritisch, von der Insel Neritus bei Ithaca.

Nessus, Centaur. Beteiligt sich am Kampfe gegen die Lapithen, später von Hercules getötet. — adj. *Nessēus,* des Nessus.

Nestŏr, ŏris, S. des Neleus, König von Pylos, er lebte 3 Menschenalter.

Nīleus, ĕi, Gegner des Perseus.

Nīlus, der Nil.

Nīnus, König von Babylon, Sohn des Belus, Gemahl der Semiramis.

Nĭŏbe, es, T. des phrygischen Königs Tantalus und der Diōne, einer Tochter des Atlas (also Schwester der Pleiaden), Gemahlin des Königs Amphīon von Theben.

Nīsus, Sohn des Pandīon, Bruder des Ägeus, Vater der Scylla, König von Megara. — adj. *Nīsēius,* von Nisus stammend.

Nixus genu, der Knieende, ein Sternbild.

Nixi patres, ehrwürdige Götter der Geburt, drei an der Zahl. Ihre Statuen (in knieender Stellung) auf dem Capitolium.

Nŏēmōn, ŏnis, Lycier, von Ulixes getötet.

Nōnăcrĭa, die Nonacrierin = Arcadierin = Atalanta. Nonacris Berg und Stadt im nördlichen Arcadien.

Nōnăcrīnus = arcadisch.

Nōrĭcus, norisch. Noricum (Steiermark) war berühmt durch treffliches Eisen.

Nŏtus, der Südwind, als Personifikation.

Nox, ctis, Göttin der Nacht, Mutter der Erinyen.

Nŭma (Pompilius), zweiter römischer König, Sabiner, der Sage nach Schüler des Pythagoras.

Nŭmīcius (Numicus), kleiner Küstenflufs in Latium zwischen Lavinium und Ardea.

Nŭmĭdae, die Numidier im nördlichen Afrika (im heutigen Algier).

Nŭmĭtor, ŏris, König von Alba longa, Bruder des Amulius, Vater der Rhea Silvia.

Nyctēis, ĭdis, Tochter des böotischen Königs Nycteus, Antiŏpa. Von Iuppiter wird sie Mutter des Amphion und Zethos.

Nyctĕlius (der Nächtliche, von νύξ), Beiname des Bacchus von seinen nächtlichen Festen.

Nycteus, ĕi, Gefährte des Diomedes.

Nyctimĕne, es, Lesbierin, von Minerva in eine Eule verwandelt.

Nȳseïdes, um, (nymphae) die Nymphen des Berges Nysa in Thracien (auch nach Indien verlegt), die den Bacchus erzogen.

Nȳseus, ĕi, Beiname des Bacchus vom Berge Nysa.

O.

Ōcĕănus, 1) der mythische Strom, welcher die Welt rings umflofs, später überhaupt das grofse Weltmeer; 2) der Gott Oceanus, Titane, Sohn des Uranus und der Gäa, Gemahl seiner Schwester Tethys.

Ōcȳrŏe, es, die weissagende Tochter des Centauren Chiron.

Ŏdrȳsius = thracisch. Die Odrysae wohnten in Thracien am Hebrus. subst. der Thracier = Polymestor.

Oeagrius, öagrisch, des Öagrus (Thracier, Vater des Orpheus).

Oebălides, ae, Hyacinthus als Sohn des spartanischen Königs Öbalus.

Oebălius, des Öbalussohnes, Hyacinthus.

Oechălia, Stadt auf Euböa.

Oechălides, um, die Frauen von Öchalia.

Oeclides, ae, S. des Oïcles (Ὀϊκλῆς), Amphiaräus, berühmter Seher aus Argos. Obwohl er den Ausgang des Zuges gegen Theben voraussah, liefs er sich von seiner Gemahlin Eriphȳle, die von Polynices durch ein goldenes Halsband gewonnen war, zur Teilnahme bereden und ward auf der Flucht von der Erde verschlungen.

Oeneus, ĕi, König von Calydon, Vater des Meleager, des Tydeus und der Deïanīra. — adj. *Oenēus*, des Öneus.

Oenides, ae, Nachkomme des Öneus (Meleagĕr, Diomedes).

Oenŏpia, alter Name der Insel Ägina. adj. *Oenŏpius*.

Oete, es, *fem.* das Ötagebirge zwischen Thessalien und Mittelgriechenland. — adj. *Oetaeus*.

Ŏīleus, ĕi und ĕŏs, König der Locrer, Vater des Ajax (Oīlĕŏs, näml. filius).

Ōlĕnides, ae, Sohn des Olenos.

Ōlĕnius, aus der Stadt Olenos in Achaja.

Ōlenos, Bewohner des Ida, in Stein verwandelt.

Ōliăros, Insel aus der Cycladengruppe.

Ŏlympus, 1) Berg in Thessalien nördlich vom Penēus, Wohnsitz der Götter. Daher übertragen „der Himmel"; 2) Schüler (im Flötenspiel) und Liebling des Marsyas.

Onchestius, aus Onchestus in Böotien

Opheltes, ae, lydischer Schiffer.

Ŏphiăs, ădis, die Ophierin. Die Ophier (Ὀφιεῖς Schlangenmänner) ätolische Völkerschaft.

Ŏphīŏnides, ae, der Sohn des Ophion, der Centaur Amȳcus.

Ŏphiūsius, ophiusisch = cyprisch. Ophiūsa (Schlangeninsel) alter Name von Cypern.

Ops, Ŏpis, altitalische Göttin der Fruchtbarkeit und des Getreidesegens, der griechischen Rhea gleichgestellt; Gemahlin und Schwester des Saturnus.

Orchămus, Perserkönig, Nachkomme des Belus, Gemahl der Eurynŏme, Vater der Leucothoë, der Geliebten Apollos.

Orchŏmĕnos, Stadt in Arcadien (zu unterscheiden von dem böotischen O.).

Orcus (= Ἅιδης) römischer Name des Gottes der Unterwelt, auch die Unterwelt selbst.

Ŏrĕsītrŏphus (ὀρεσίτροφος auf den Bergen ernährt), Hund des Actäon.

Ŏrestēus, oresteisch. Orestes, Agamemnons Sohn, entführte zugleich mit seiner Schwester das Bild der Diana aus Tauris und brachte es römischer Sage zufolge nach Aricia in Latium, wo es in einem Haine verehrt ward.

Ŏrībăsus, (ὀρείβασος Bergsteiger), Hund des Actäon.

Ōrīōn, ŏnis, Gewaltiger Riese und Jäger in Böotien, Sohn des Hyrieus, reinigt die Erde von wilden Tieren. Nach seinem Tode als Mann mit gezücktem Schwerte unter die Gestirne versetzt. Seine Töchter Menippe und Metiŏche.

Ŏrīos, Lapithe.

Ōrīthyia, (viersilbig), T. des athenischen Königs Erechtheus, von Boreas geraubt, Mutter der geflügelten Zwillinge Calais und Zetes.

Ornēus, Centaur.

Ŏrontes, ae od. is, Fluſs in Syrien.

Orpheus, ĕi, thracischer Sänger, Sohn des Apollo oder des thracischen Königs Öägrus und der Muse Calliope, Gemahl der Nymphe Eurydĭce, besänftigt durch seines Gesanges Macht die wilden Tiere und bewegt die leblose Natur, stirbt zerrissen von Mänaden. — adj. *Orphēus,* des Orpheus.

Orphne, es, (ὄρφνη Dunkel), Nymphe der Unterwelt, Mutter des Ascalaphus.

Ortўgie (Ortygia), 1) Alter Name der Insel Delos; 2) kleine Insel zwischen den beiden Häfen von Syracus mit der Quelle Arethūsa und dem ältesten Stadtteile von Syracus. — *adj. Ortўgius* = delisch.

Ŏsīris, is und ĭdis, ägyptischer Gott, Gemahl der Isis, von seinem Bruder Typhon erschlagen. Sein Leichnam wird unter Klagen von der Gattin gesucht. Dieses Suchen und endliche Finden ward unter die Ceremonieen des Osirisdienstes aufgenommen und alljährlich dargestellt.

Ossa, fem. Berg in Thessalien durch das Penēusthal vom Olympus getrennt. — adj. *Ossaeus.*

Ōthrўs, ўos, Gebirge im südlichen Thessalien (Phthiotis).

P.

Păchўnos, i, *fem.*, (Pachynum) Vorgebirge auf der Südspitze Siciliens.

Pactōlus, Fluſs in Lydien, berühmt durch seinen Goldsand. — adj. fem. *Pactōlis,* ĭdis.

Pădus, der Fluſs Po.

Paeān, ānis, ein Beiname des Apollo als des rettenden und helfenden Gottes. Auch Jubelruf bei Triumphen (*io Paean*).

Paeŏnes, die Päonier, Völkerschaft im nördl. Macedonien.

Paeŏnis, ĭdis, die Päonierin.

Paeŏnius, des Päon = Paean (griech. Παιάν und Παιών).

Paestum (Posidonia), Stadt in Lucanien südlich vom Silarus, durch ihre Rosengärten berühmt.

Păgăsaeus, pagasäisch. Pagasae war ein Hafen in Thessalien (dah. sinus Pagasaeus) bei Iolcus, dem Ausgangspunkte der Argonautenfahrt.

Pălaemōn, ŏnis, Name des in einen Meergott verwandelten Melicertes.

Pălaestīnus, palästinisch. — *subst.* = Syrer (weil Syrien im weiteren Sinne auch Palästina umfaſste).

Pălămēdes, is, Sohn des euböischen Fürsten Nauplius. Überlistete den Ulixes und zwang ihn zur Teilnahme am Zuge gegen Troja. Später klagte ihn Ulixes an, daſs er um Geld das griechische Heer habe verraten wollen. Als man in seinem Zelte wirklich Geld vergraben fand, ward er von den Griechen gesteinigt.

Pălātīnus, palatinisch (mons), auch = latinisch.

Pălātium, einer der 7 Hügel Roms, auch der Palast des Augustus auf demselben.

Pălīci, orum, Sicilische Dämonen, Zwillingssöhne Iuppiters und der Nymphe Thalia, verehrt in der Stadt Palice zwischen Henna und Syracus. Dabei ein tiefer See, aus dem zwei heiſse Schwefelquellen aufsprudelten.

Pălīlia (festa), Fēst der altitalischen Hirtengöttin Pales in Rom, gefeiert am 21. April.

Pallădius, palladisch, der Pallas gehörig.

Pallantiăs, ădis und *Pallantis,* ĭdis, T. des Titanen Pallas, Aurora.

I. *Pallăs,* ădis (Παλλάς), griech. Name der Minerva. Übertragen: das von Ulixes und Diomedes geraubte Bild der P. in Troja = Palladium.

II. *Pallās,* antis, S. des Pandion, Bruder des Königs Ägeus von Athen.

Pallēne, es, die südwestliche Landzunge der Halbinsel Chalcidice.

Pallŏr, ōris, die Blässe (als Personifikation).

Pamphăgus (παμφάγος Vielfresser), Hund des Actäon.

Pān, Pānis, S. Mercurs, in Arcadien geboren. Wald-, Weide- und Hirtengott, gehörnt, bärtig, krummnasig, geschwänzt, bocksfüſsig. — Im plur. *Panes* (ähnlich wie Faunen und Satyre) dem Pan nachgebildete mit Hörnern und Bocksfüſsen versehene Feldgottheiten.

Panchaeus, Panchāius, von Panchaea, einer fabelhaften, an kostbaren Gewürzen reichen Insel im indischen Ocean zwischen der arabischen Küste und Vorderindien.

Pandīōn, ŏnis, S. des Erichthonius, König von Athen, Vater des Erechtheus, der Progne und Philomele. Zu unterscheiden von einem späteren Pandion, dem Vater des Ägeus und Pallas.

Pandrŏsos, eine der 3 Töchter des Cecrops.

Panomphaeus (πανομφαῖος Sender jeder göttlichen Stimme, jedes Orakels), Beiname des Iuppiter.

Pănŏpe, es, Stadt in Phocis am Cephisus unweit der böotischen Grenze.

Pănŏpeus, ĕi, calydonischer Jäger.

Panthŏĭdes, ae, S. des Panthŏus, der Trojaner Euphorbus, von Menelaus getötet.

Păphos, 1) T. des Pygmalion, nach der Cypern den Namen Paphia erhalten haben soll; 2) Stadt auf der Westküste Cyperns. Davon adj. *Păphius* = cyprisch.

Păraetŏnĭum, libysche Küstenstadt, der Isis heilig.

Parcae (griech. *Μοῖραι*), die 3 Schicksalsgöttinnen Clotho (die Spinnerin), Lachĕsis (die das Lebensloos Bestimmende), Atrŏpos (die Unabwendbare). Sie bestimmen das Schicksal der Menschen, deren Lebensfaden sie spinnen und abschneiden. Selbst die Götter sind ihnen unterworfen.

Părĭs, ĭdis, S. des Priamus, Bruder des Hector, Entführer der Helena.

Părius, parisch, von der Insel Paros.

Parnāsus, Berg in Phocis, dem Apollo und den Musen heilig. An seinem Fuſse in einem Felsenkessel lag Delphi. Zwei Spitzen des Berges, zwischen denen die castalische Quelle entsprang, galten für besonders heilig. Die Dichter nennen daher den Berg doppelgipflig, während er in Wirklichkeit nur einen höchsten Gipfel hat. — adj. *Parnāsius,* fem. *Parnāsis,* ĭdis.

Părŏs, Insel in der Cycladengruppe, durch ihren weiſsen Marmor berühmt.

Parrhăsĭs, ĭdis, die Parrhasierin. Die Landschaft Parrhasia im südwestlichen Arcadien.

Parrhasĭus, parrhasisch.

Parthāōn, ŏnis, König von Calydon, Vater des Öneus. — adj. *Parthāŏnius* vom Parthaon stammend.

Parthĕnĭum, nemus, Gebirge zwischen Arcadien und Argolis, wo Hercules die der Diana heilige Hirschkuh mit goldenen Hörnern und ehernen Füſsen nach langer Jagd fing.

Parthĕnŏpe, es, alter Name für Neapel (angeblich nach einer Sirene, die hier begraben war). — adj. *Parthĕnŏpēĭus.*

Pāsĭphăe, Tochter des Sonnengottes, Schwester der Circe und des Äetes, Gemahlin des Minos, Mutter des Androgĕus, der Ariadne und Phädra, sowie des Minotaurus, eines Ungeheuers mit Mannesgestalt und Stierkopf.

Pāsĭphăēĭa, die Tochter der Pasiphăë, Phädra.

Pătărēus, patareisch. Patara, eine Stadt in Lycien, wo Apollo verehrt ward.

Pātrae, Stadt in Achaja.

Păvor, das Entsetzen (als Dämon).

Pēgăsus, geflügeltes Roſs, entstand samt dem Chrysāor aus dem Blute der getöteten Medusa. Sein Huf schlägt die Musenquelle Hippocrene auf dem Helicon hervor.

Pĕlăgōn, ŏnis, calydonischer Jäger.

Pĕlasgi, Volk, das zu den Urbewohnern Griechenlands gehörte uud besonders die fruchtbaren Niederungen bewohnte. Ihr Name wird oft auf alle Griechen übertragen. Daher auch adj. *Pĕlasgus* = griechisch überhaupt.

Pĕlătes, ae, 1) Libyer, kämpft für Perseus; 2) Lapithe.

Pĕlĕthrŏnius, pelethronisch. Pelethronium, Gebirgsgegend in Thessalien am Pelion.

Pēleus, ĕi, S. des Äacus, Königs von Ägina, Bruder des Telamon und Phocus, Gemahl der Nereide Thetis, Vater des Achilles. Nimmt teil an der Jagd auf den calydonischen Eber, kämpft mit den Lapithen gegen die Centauren. Nach Ermordung seines Bruders Phocus flieht er zum Ceyx nach Trachin, dann nach Jolcus zum Acastus, von dem er entsühnt wird.

Pēlĭăcus, vom Gebirge Pelion stammend. Ebenso *Pēlĭăs,* ădis, fem.

Pĕlĭās, ae, Bruder des Äson, Oheim des Jason. Stöſst seinen Bruder

vom Throne und sendet den Jason aus, das goldene Vliefs zu holen.

Pēlīdes, ae, Sohn des Peleus, Achilles.

Pēlīon (und Pelios), Waldgebirge in Thessalien, nördlich vom Pagasäischen Meerbusen.

Pellaeus, pelläisch, aus Pella in Macedonien.

Pĕlŏpēĭăs, ădis, *adj. fem.* dem Pelops gehörend, des Pelops.

Pĕlŏpēĭus = phrygisch, weil Pelops hier König war, ehe er nach Argolis kam.

Pĕlops, ŏpis, Sohn des Tantalus, Bruder der Niobe, Vater von Atreus und Thyestes. Er wandert aus Phrygien in die nach ihm benannte Peloponnes (Insel des Pelops) und wird König von Pisa in Elis.

Pĕlōros, i., *m*„ das nordöstliche Vorgebirge Siciliens, Italien (Ausonien) gegenüber.

Pēnēĭs, ĭdis *(fem.)* und *Pēnēius,* peneisch, des Peneus oder vom P. abstammend. subst. *Pēnēĭa,* die Tochter des Penēus, Daphne.

Pēnĕlŏpe, es, T. des Icarius, Gemahlin des Ulixes.

Pēnēus, Flufs Thessaliens, vom Pindus kommend, durchströmt kurz vor seiner Mündung zwischen Olymp und Ossa das berühmte Thal Tempe.

Pentheus, ĕi, S. des Echion (eines der aus den gesäeten Drachenzähnen entsprossenen Männer) und der Agaue, einer Tochter des Cadmus, folgt diesem in der Herrschaft über Theben. Sein Schicksal 1, 701 f. — adj. *Penthēus.*

Pĕpărēthos, Insel im ägäischen Meere nordöstlich von Euböa.

Pergamum, plur. Pergama, die Burg von Troja, übertragen = die Stadt selbst.

Pergus, See bei Henna in Sicilien.

Pĕrĭclўmĕnus, Bruder des Nestor.

Pĕrĭmēle, es, T. des Hippodămas, von Achelous geliebt, in eine Insel verwandelt.

Pĕrĭphās, antis, 1) sagenhafter König von Attica, den die Menschen wegen seiner Gerechtigkeit göttlich verehrten. Juppiter verwandelt ihn in einen Adler und sein Weib Phene in den Vogel dieses Namens (eine Falkenart); 2) Lapithe.

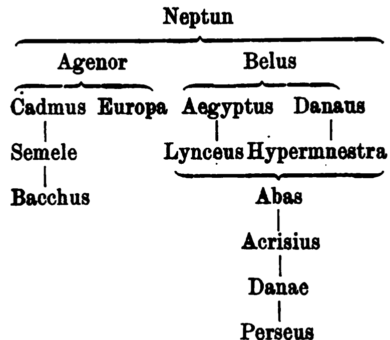
Perrhaebus, der Perrhäber. Die Perrhäber im nördlichen Thessalien.

Persēĭs, ĭdis, die Zaubergöttin Hecăte, so genannt entweder als Tochter der Oceanide Perse, der Gemahlin des Helios, oder des Titanen Perses.

Persēĭus, des Perseus.

Persĕphŏne, es, griechischer Name der Proserpina.

Perseus, ĕi, S. Juppiters und der Danaë, argivischer Heros. Sein Stammbaum:



Acrisius setzt Mutter und Kind in einem hölzernen Kasten aufs Meer. Juppiter läfst sie bei Serīphos antreiben, wo König Polydectes sie aufnimmt. Dieser will sich später des herangewachsenen Perseus entledigen und sendet ihn aus, das

Haupt der Medusa zu holen. Versteinerung des Atlas, Rettung der Andromeda.

Persĭs, ĭdĭs; Persien.

Pĕtraeus, Centaur.

Pettălus, Gegner des Perseus.

Peucĕtius, peucetisch. Die Peucetier waren eine Völkerschaft im südlichen Apulien am Tarentinischen Meerbusen.

Phaeăces, sagenhaftes Volk bei Homer. Ihr Wohnsitz Scherĭa nach späteren Sagen = Corcyra.

Phaedĭmus, S. der Niobe.

Phaeŏcŏmes, ae, Centaur.

Phaestĭăs, ădis, die Phästierin, Frau aus der Stadt Phästus am Südrande von Creta.

Phaestius, phästisch.

Phăĕthōn, ontis (*Φαέθων* der Leuchtende), Sohn des Sonnengottes und der Oceanide Clymĕne, der Gemahlin des äthiopischen Königs Merops. adj. *Phaĕthontēus.* — adj. fem. *Phăĕthontĭs,* ĭdis.

Phăĕthūsa, eine der 3 Heliaden, Töchter des Helios und der Clymene, Schwestern des Phaethon.

Phantăsos (von *φαντάζω* also = Erscheinung, Gespenst), Sohn des Somnus, ein Traumgott.

Phăros, Insel bei Alexandrĭa, berühmt durch ihren Leuchtturm. Bei Homer noch eine Tagereise von der Küste entfernt, später durch einen Damm mit dem Festlande verbunden.

Pharsālĭa, sc. tellus, die Gegend von Pharsalus in Thessalien.

Phāsĭăs, ădis, die am Phasis (in Colchis) Geborene, die Colchierin d. i. Medea.

Phāsĭs, ĭdis, Fluſs in Colchis, j. Rion.

Phēgēius, des Phegeus, Königs von Psophis im westlichen Arcadien. Bei ihm findet Alcmäon Sühnung vom Muttermorde und erhält dessen Tochter Alphesiböa oder Arsinŏē zur Gemahlin. Da aber A. weiterzieht und sich mit Callirhoë, der Tochter des Achelous vermählt, so läſst ihn Phegeus, als er nach Arcadien kommt, um das goldene Halsband seiner Mutter Eriphȳle unter einem Vorwande zurückzufordern, durch seine Söhne ermorden. Die Söhne der Callirhoë rächen den Tod ihres Vaters und erschlagen den Phegeus.

Phēgĭăcus, Beiname des arcadischen Flusses Erymanthus von der Stadt Phegĭa (später Psophis), an der er vorbei flieſst.

Phēne, Gemahlin des attischen König Perĭphas, in den gleichnamigen Vogel (eine Falkenart) verwandelt.

Phĕnĕus, See und Sumpf in Arcadien, unweit der gleichnamigen Stadt, am Fuſse des Cyllenegebirges (auch Styx genannt); der Genuſs seines Wassers galt für totbringend.

Phĕrētĭădes, ae, S. des Pheres d. i. Admetus aus Pherae in Thessalien, calydonischer Jäger.

Phĭăle, Nymphe der Diana.

Phĭlammōn, onis, S. Apollos und der Chiŏne, berühmter Sänger.

Phĭlēmōn, ŏnis, phrygischer Landmann, Gemahl der Baucis.

Phĭlippi, Stadt im östlichen Macedonien, Schlacht 42 v. Chr.

Phĭloctētēs, ae, S. des Pöas, Freund und Waffenträger des Hercules, erbt dessen Bogen und vergiftete Pfeile. Auf der Fahrt nach Troja wird er, krank an einem Schlangenbisse, von den Griechen auf Lemnos zurückgelassen. Im zehnten Jahre

des Krieges holen ihn Ulixes und Diomedes.

Philomēla, Tochter des attischen Königs Pandion, Schwester der Progne, der Gemahlin des thracischen Königs Tereus. Sie wird in eine Nachtigall verwandelt.

Philÿrēius, der Philyra. Der heilkundige und weise Centaur Chiron ist Sohn des Saturnus und der Oceanide Philyra (dah. *Philyreius heros*).

Phīneus, ĕi, 1) Bruder des äthiopischen Königs Cepheus, vor der Ankunft des Perseus mit Andromeda verlobt; daher Feind desselben. — adj. *Phīnēus;* 2) blinder König zu Salmydessos in Thracien, der die Gabe der Weissagung besafs. Weil er, von seiner zweiten Frau verleitet, seine Söhne geblendet hatte, ward er von den Harpyien gepeinigt, geflügelten Unholdinnen mit Jungfrauenantlitz und grofsen Krallen. So oft Ph. essen wollte, eilten sie herbei, frafsen die Speisen oder besudelten sie. Von den Argonauten Zetes und Calaïs, den geflügelten Söhnen des Boreas (Aquilo), werden sie verjagt. Der dankbare Ph. unterweist die Argonauten über ihren ferneren Weg.

Phlĕgĕthontis, ĭdis, des Phlegethon, eines in Feuer flammenden Flusses der Unterwelt.

Phlĕgōn, ontis (φλέγων der Flammende), Rofs des Sonnengottes.

Phlēgraeus, 1) Centaur; 2) *adj.* phlegräisch. Auf den campi Phlegraei fand der Kampf zwischen Göttern und Giganten statt, in dem diese den Blitzen Juppiters erlagen. Die Sage verlegte die campi P. entweder nach Pallene, der südwestlichen Zunge der Halbinsel Chalcidice, oder nach Campanien, in die Gegend von Cumae.

Phlĕgÿae, ruchloses Räubervolk in Böotien oder Phocis, den Minyern von Ochomenos verwandt und verbündet, plündert unter Anführung des übermütigen Phorbas den Tempel zu Delphi, wird endlich von Apollos Pfeilen vertilgt.

Phlĕgÿas, ae, Gefährte des Phineus, von Perseus getötet.

Phŏbētor, ŏris (φοβήτωρ d. Schreckende), Sohn des Somnus, ein Traumgott.

Phōcăĭcus, 1) phocisch, zur Landschaft Phocis gehörig; 2) phocäisch, von Phocäa, einer jonischen Küstenstadt.

Phōcēus, phocisch. — subst. der Phocier.

Phōcis, ĭdis, Landschaft in Mittelgriechenland.

Phōcus, S. des Königs Aeacus von Aegina und der Nereide Psamăthe, von seinen Brüdern Peleus und Telamon ermordet.

Phoebe, es, Schwester des Phöbus = Diana.

Phoebēius, Phoebēus, des Phöbus, von Ph. abstammend.

Phoebus (φοῖβος rein, leuchtend), Beiname des Apollo, bes. in seiner Eigenschaft als Sonnengott.

Phoenīces, die Phönicier.

Phoenissa, adj. fem. phönicisch.

Phoenix, īcis, S. des Amyntor, Erzieher des Achilles.

Phŏlus, Centaur.

Phorbās, antis, 1) gewaltiger Faustkämpfer, Führer der Phlegyer, Plünderer des delphischen Heiligtums und der zu ihm Wallfahrenden, von Apollo überwunden; 2) Gefährte des Phineus; 3) Lapithe.

Phorcĭdes, um, die beiden Töchter des Meergreises Phorcys oder Phorcus,

Schwestern und Wächterinnen der Gorgonen, Gräen genannt. Sie hatten nur ein Auge und einen Zahn, deren sie sich abwechselnd bedienten.

Phorcy̆nĭs, ĭdis, Tochter des Phorcys = Medusa.

Phŏrōnĭs, ĭdis, Verwandte (Schwester) des Phoroneus d. i. Io, die Tochter des Inăchus.

Phrixēus, des Phrixus. Phrixus und Helle, Kinder des Königs Athamas von Orchomenos und der Nephĕle, flüchten vor den Nachstellungen ihrer Stiefmutter Ino und fliehen auf einem goldwolligen, von Mercur gesandten Widder über das Meer. Helle fällt in das nach ihr benannte Meer, Phrixus kommt nach Colchis zum Aeetes.

Phry̆ges, um, die Phrygier (auch = Troer). — adj. *Phrygius* auch = trojanisch.

Phry̆gĭa, Phrygien. Zu Phrygia minor am Hellespont rechnete man auch Troas.

Phthia, Herrschersitz des Peleus im südöstlichen Thessalien.

Phy̆leus, ĕi, calydonischer Jäger.

Phyllēus, aus Phyllos, einer thessalischen Stadt nahe bei Pagasä.

Phyllius, Liebhaber des schönen ätolischen Jünglings Cycnus.

Pīcus (picus Specht), Sohn des Saturnus, latinischer König, Gemahl der Nymphe Canens.

Pĭĕros, Fürst von Pella in Macedonien. Seine neun Töchter, die Pieriden, von den Musen im Wettgesange besiegt und in Elstern verwandelt.

Pindus, Hauptgebirge des nördlichen Griechenlands mit den Quellen des Penēus.

Pīraeus, zum Hafen Piräeus gehörig.

Pīrēnĭs, ĭdis, pirenisch. Die Quelle Pirene entsprang auf der Burg von Corinth, das mit altem Namen Ephy̆re hiefs.

Pīrĭthŏus, S. des Ixion, Gemahl der Hippodăme (od. Hippodămia), Freund des Theseus. Auf seiner Hochzeit entbrennt der Kampf der Lapithen und Centauren.

Pīsa, Stadt in der Landschaft Elis. — adj. *Pisaeus.*

Pīsēnor, ŏris, Centaur.

Pĭtăne, Küstenstadt in der kleinasiatischen Landschaft Aeolis, Lesbos gegenüber.

Pĭthēcūsae (πίϑηκος Affe), felsige Inseln bei Cumae (j. Procida u. Ischia).

Pittheius, Pitthēus, des Pittheus.

Pittheus, ĕi, S. des Pelops, König von Trözen in Argolis.

Plēĭăs, ădis, die Plejade, Tochter des Atlas und der Oceanide Pleïŏne. Es waren ihrer sieben; eine von ihnen, Maia, gebar dem Juppiter den Mercurius. Aus Schmerz über das Schicksal ihres Vaters gaben sie sich den Tod und wurden als Sternbild in den Rücken des Stieres versetzt (Siebengestirn). Ihre Schwestern waren die Hyaden, Töchter des Atlas und der Oceanide Äthra.

Plēĭŏnē, es, T. des Oceanus, Gemahlin des Atlas, Mutter der Plejaden.

Pleurōn, ōnis, Stadt in Ätolien in der Nähe von Calydon.

Pleurōnĭus, der Pleuronier.

Plexippus, S. des ätolischen Königs Thestius, Bruder der Althäa, Oheim des Meleager.

Poeās, antis, Vater des Philoctetes.

— adj. *Poeantius.* — *Poeantĭădes,* Sohn des Pöas = Philoctetes.

Poemĕnis (ποιμενίς, Hirtin), Hund des Actäon.

Poenīcĕus, punisch (= punicus).

Pŏlītes, ae, Gefährte des Ulixes.

Pŏlȳdaemōn, ŏnis, Gegner des Perseus, Nachkomme der Semiramis.

Pŏlȳdămās, antis, vornehmer Troianer.

Pŏlȳdectes, ae, König von Serīphos. Nimmt die Danae mit ihrem Sohne Perseus auf. Später sucht er die Liebe der Danae zu gewinnen und schickt den Perseus, um sich seiner zu entledigen, nach dem Haupte der Medusa aus. Sein Ende 5, 242.

Pŏlȳdōrus, jüngster Sohn des Priamus und der Hecuba. Beim Ausbruche des Krieges zum thracischen Könige Polymestor gebracht, von diesem getötet. — adj. *Pŏlȳdōrĕus.*

Pŏlȳmestor, ŏris, König der Bistoner; diese wohnten an der Mündung des Hebrus, nahe der thracischen Chersones.

Pŏlȳpēmon, ŏnis, Grofsvater einer Alcyone (von der Gemahlin des Ceyx zu unterscheiden), die in den Meereisvogel verwandelt wurde.

Pŏlȳphēmus, Cyclop, S. Neptuns, liebt die Nereide Galatēa, von Ulixes geblendet.

Pŏlyxĕna, T. des Priamus und der Hecuba, auf dem Grabe des Achilles von Neoptolemus geopfert.

Pōmōna, Baumnymphe und Göttin der Früchte und Gärten bei den Römern, von Vertumnus geliebt.

Pontus, Landschaft im nördlichen Kleinasien, östlich vom Halys.

Prĭămēïus, des Priamus.

Prīămĭdes, ae, S. des P.

Prĭămus, Priamus, Vater des Hector. (s. Dardanius).

Prīāpus, Gott ländlicher Fruchtbarkeit, Beschützer des Wein- und Gartenbaues. Sein hölzernes Standbild ward oft in den Gärten aufgestellt, um Diebe und Vögel zu verscheuchen.

Prŏca, König von Alba longa, Vater des Numitor und Amulius.

Prŏchȳte, es, Insel der Pithecusengruppe an der campanischen Küste (j. Procida).

Prŏcris, is, T. des attischen Königs Erechtheus, Schwester der Orithyia, Gemahlin des Cephalus.

Prŏcrustes, ae (προκρούστης, Ausrecker), Räuber, der an dem attischen Flusse Cephisus hauste. Tötete die Reisenden, indem er sie auf ein Bett legte: waren sie länger, so hieb er die überragenden Glieder ab, waren sie kürzer, so reckte er sie bis zur Länge des Bettes aus.

Proetĭdes, um, die drei Töchter des Argiverkönigs Prötus wurden wahnsinnig, weil sie den Dienst des Bacchus verachteten. Es heilte sie der Seher Melampus, Sohn des Amythāon.

Proetus, argivischer König, Sohn des Abas, Zwillingsbruder des Acrisius.

Prŏgne, ēs (Πρόκνη), Tochter des attischen Königs Pandīon, Schwester der Philomēla und des Erechtheus, Gemahlin des thracischen Königs Tereus.

Promēthīdes, ae, S. des Prometheus, Deukalion.

Prŏpoetĭdĕs, Mädchen von Amathus auf Cypern, wurden von Venus in Stein verwandelt.

Prŏreus, ĕi, lydischer Schiffer.

Prŏserpĭna (griechisch Περσεφόνη), T. Iuppiters und der Ceres, von Pluto geraubt, Beherrscherin der Unterwelt,

Prōtĕsĭlāus, thessalischer Held aus Phylăce, Gemahl der Laodamia. Fällt zuerst von allen Griechen vor Troia durch Hectors Hand, als er, der erste, aus dem Schiffe auf die troische Küste sprang.

Prōteus, ĕi, weissagender Meergreis, Unterthan des Neptun. Sein Aufenthalt ist die Insel Pharos bei Ägypten oder Carpăthus zwischen Creta und Rhodus.

Prŏthŏēnor, oris, Äthiope, kämpft für Perseus.

Prўtănis, is, Lycier, von Ulixes getötet.

Psămăthe, es, Nereide, Gemahlin des Äacus, Mutter des Phocus.

Psĕcas, ădis, Nymphe der Diana.

Psōphis, ĭdis, arcadische Stadt am Erymanthus (älterer Name Phegĭa).

Ptĕrĕlas, ae (der Geflügelte, v. πτερόν), Hund des Actäon.

Pygmaeus, pygmäisch. Die Pygmäen (v. πυγμή, Fäustlinge), waren ein fabelhaftes Zwergvolk an den Quellen des Nil, das mit den Kranichen in fortwährender Feindschaft lebte.

Pygmălĭōn, ōnis, cyprischer Künstler in Elfenbein, Vater der Paphos, Grofsvater des Cinўras.

Pўlius, pylisch, zur Stadt Pylos oder dem Pylier (subst. *Pylius* = Nestor) gehörig.

Pўlŏs, i, Küstenstadt in der elischen Landschaft Triphylia, von Neleus und seinem Geschlechte beherrscht.

Pўraechmes, ae (Πυραίχμης, Schlachtenbrand), Centaur.

Pўraethus, Centaur.

Pўramus, Babylonier, Geliebter der Thisbe.

Pўrēneus, ĕi, thracischer König, verfolgt die Musen und findet dabei seinen Tod.

Pўrŏis, entis (πυρόεις, feurig), Rofs des Sonnengottes.

Pyrrha, T. des Epimetheus und der Pandōra, Gemahlin des Deucalion.

Pyrrhus, auch Neoptŏlĕmus genannt, S. des Achilles und der Deïdamia, T. des Königs Lycomedes von Scyros.

Pўthĭa, ōrum, die pythischen Kampfspiele (nach dem Drachen Python genannt), die in Delphi zu Ehren des Apollo alle 4 Jahre gefeiert wurden.

Pythōn, ōnis, Drache, Sohn der Erde, den Apollo am Parnasus erlegte.

Q.

Quirīnus, Name des Romulus nach seiner Versetzung unter die Götter (ursprünglich Name des sabinischen Kriegsgottes).

Quirīs, ītis, Quirit, d. h. römischer Bürger. In kollektivem Sinne Name der vereinigten Römer und Sabiner nach dem sabinischen Gotte Quirinus.

R.

Rĕmŭlus, König von Alba longa.

Rhădămanthus, S. Iuppiters und der Europa, Bruder des Minos, Liebling Iuppiters, sprichwörtlich wegen seiner Gerechtigkeit.

Rhamnūsĭa, Rhamnūsis, ĭdis, die Rhamnusierin, d. h. Nemesis, die den Frevel rächende und strafende Gottheit. Sie hatte ein berühmtes Heiligtum zu Rhamnus, einem attischen Flecken.

Rhănis, ĭdis, Nymphe der Diana.

Rhēgĭŏn, ii, Stadt an der sicilischen Meerenge, Messana gegenüber.

Rhēnus, der Rhein.
Rhēsus, thracischer König, Bundesgenosse der Troianer, von Ulixes und Diomedes getötet.
Rhēxēnor, ŏris, Gefährte des Diomedes.
Rhŏdanus, der Fluſs Rhone.
Rhŏdius, rhodisch (von der Insel Rhodos).
Rhŏdŏpe, Thracierin. Sie und ihr Bruder Hämus wurden in die gleichnamigen Gebirge verwandelt, weil sie frevelnd sich Iuno und Iuppiter nannten. — adj. *Rhŏdŏpēius* auch ≙ thracisch.
Rhŏdŏs, i, 1) Nymphe der Insel Rhodos; T. Neptuns, Geliebte des Helios, 2) die Insel, dem Sonnengotte heilig.
Rhoetēus, rhöteisch. Rhötēum, Vorgebirge in Troas am Hellespont.
Rhoetus, 1) Gegner des Perseus; 2) Centaur.
Rīpheus, ĕi, Centaur.
Rōma, Rom.
Rōmānus, römisch, der Römer.
Rōmĕthīum, Örtlichkeit (Stadt oder Vorgebirge) im östlichen Bruttien.
Rōmŭlēus, des Romulus.
Rōmŭlus, S. des Mars und der Rhea Silvia od. Ilia, Enkel des Numitor.
Rūmōres, die Gerüchte, als Personifikation.
Rŭtŭli, Völkerschaft in Latium mit der Hauptstadt Ardĕa, bei Aeneas Ankunft in Italien beherrscht von Turnus, daher *Rutulus* = Turnus.

S.

Săbaeus, sabäisch. Die Sabäer ein Volk in Arabia felix.
Săbīni, italienische Völkerschaft nördlich von Latium.
Saecŭla, die Jahrhunderte, als Personifikation.
Sălămis, ĭnis, Stadt auf der Ostküste Cyperns.
Sallentīnus, sallentinisch. Die Sallentīni eine Völkerschaft in Calabrien am sinus Tarentinus.
Salmăcis, ĭdis, Quellnymphe und Quelle. Letztere befand sich bei Halicarnasus in Carien, ihr Wasser sollte verweichlichend wirken.
Sămius, samisch, der Samier.
Sămos, i, 1) die Insel Samos bei Kleinasien; 2) Insel bei Ithaca, zum Reiche des Ulixes gehörig (das spätere Cephallenia).
Sardes, ium, Hauptstadt Lydiens.
Sarpēdōn, ŏnis, S. Iuppiters, Fürst der Lycier, Bundesgenosse der Troianer, von Patroclus getötet.
Săturnius, von Saturnus stammend. — Als subst. *Saturnia*, T. Saturns = Iuno. *Saturnius*, S. des Saturn = Iuppiter oder Pluto.
Săturnus (griechisch *Κρόνος*), S. des Uranus und der Gäa, einer der Titanen, Beherrscher der Welt im goldenen Zeitalter. Von seinem Sohne Iuppiter besiegt und in den Tartarus gestoſsen.
Schoenēius, vom böotischen König Schöneus abstammend. *Schoenēïa*, T. des Schöneus = Atalanta (zu unterscheiden von der arcadischen Jägerin aus Tegĕa, der T. des Iasion).
Scīrōn, ōnis, Räuber an der Küste von Megaris, stürzte die Reisenden von einem Felsen ins Meer. Theseus tötete ihn auf dieselbe Weise.
Scȳlăcēus, von Scylaceum, Stadt im östlichen Bruttien.
Scylla, 1) T. der Cratäis, vom Meergotte Glaucus geliebt, von der eifersüchtigen Circe in ein von bellenden Hunden umgürtetes Scheusal verwandelt, das in der sicilischen

Meerenge hauste. Später trug eine gefährliche Klippe den Namen Scylla; 2) T. des Nisus, Königs von Megara, verrät ihren Vater an Minos, wird in den Seevogel Ciris verwandelt.

Scȳros, 1) Insel im Ägäischen Meere zwischen Euböa und Lesbos; 2) Stadt in Phrygien, von Achilles zerstört.

Scȳthĭa, Land der Scythen (Gesamtname der Völker von der unteren Donau und dem Schwarzen Meere bis hoch in den Norden hinauf). — adj. *Scythicus.*

Scȳthĭdes, um, die Scythinnen.

Sēdĭtĭo, ōnis, der Aufruhr, als Personifikation.

Sĕmĕle, es, T. des Cadmus, durch Iuppiter Mutter des Bacchus. — adj. *Sĕmĕlēius.*

Sĕmīrămĭs, ĭdis, mythische Königin von Babylon, T. der syrischen Göttin Dercĕtis oder Derceto, zuletzt in eine Taube verwandelt. — adj. *Sĕmīrămius.*

Sĕrīphos, i, kleine Insel in der Cycladengruppe.

Sĭbylla, Name, mit dem man weissagende gottbegeisterte Frauen bezeichnete. Die bekannteste wohnte in einer Grotte bei Cumae in Campanien und begleitete den Aeneas in die Unterwelt.

Sĭcănĭa, dichter. = Sicilia. — adj. *Sĭcănĭus.*

Sĭcĕlĭs, adj. fem. sicilisch.

Sĭcŭlus, sicilisch.

Sĭcȳōnĭus, aus Sicyon in Argŏlis am corinthischen Meerbusen.

Sīdōn, ōnis, Stadt in Phönicien, Heimat des Cadmus.

Sīdōnis, ĭdis, *adj. fem.* sidonisch. Als *subst.* die Sidonierin, d. i. Dido, die Gründerin von Carthago.

Sīdōnius, sidonisch.

Sīgēĭus, Sīgēus, sigeïsch. Zwischen den Vorgebirgen Sigēum und Rhoeteum am Hellespont befand sich das Schiffslager der Griechen.

Sīlēnus, ein alter Satyr, Erzieher des Bacchus und sein unzertrennlicher Gefährte, dick und glatzköpfig, auf einem Esel reitend und gewöhnlich berauscht.

Silvānus, altitalischer Wald- und Feldgott, wie Faunen und Pane auch in der Mehrzahl gedacht.

Silvius, König von Alba longa.

Sĭmŏis, -entis, Fluſs in Troas, vereinigt sich mit dem Scamander.

Sĭnis, is, Straſsenräuber auf dem corinthischen Isthmus, band die Reisenden an zwei Fichtenwipfel, durch deren Zurückschnellen sie zerrissen wurden. Theseus tötete ihn auf dieselbe Weise.

Sĭnŭessa, Stadt in Campanien.

Siphnos, kleine Insel in der Cycladengruppe.

Sĭpȳlus, 1) Gebirge in Lydien; 2) S. der Niobe.

Sīrēnes, zwei T. des Achelōus, Gespielinnen der Proserpina. Erhielten bei jungfräulichem Antlitz und menschlicher Stimme Vogelgestalt, um die Entführte suchen zu können. Die spätere Sage verlegte ihren Wohnsitz auf einige Felseninseln des neapolitanischen Meerbusens.

Sīsȳphus, S. des Thessaliers Aeolus, Bruder des Athamas, König von Corinth, habsüchtig und verschlagen. In der Unterwelt wälzt er einen Felsblock an einem Berge in die Höhe, von dessen Spitze er immer wieder hinabrollt. — adj. *Sīsȳphĭus.*

Sīthōn, ōnis, Name eines Menschen, der nach Belieben bald Mann bald Weib war.

Sithŏnius, sithonisch = thracisch; Sithonia ist eine thracische Landschaft.

Smilax, ăcis, Geliebte des Crocus, in eine Winde (σμῖλαξ) verwandelt.

Smintheus, ĕi (σμίνθος Feldmaus), Beiname des Apollo als des Gottes, welcher die Äcker vor der Plage der Feldmäuse schützt.

Sōl, is (griechisch Ἥλιος), der Sonnengott, S. des Titanen Hyperion, daher selbst Titan genannt. Oft mit Phŏbus Apollo vermischt.

Somnus, der Gott des Schlafes.

Sparte, es, die Stadt Sparta. — *adj. Spartanus.*

Sperchēïs, ĭdis, *adj. fem,* des Sperchīos.

Sperchīŏnides, ae, Sohn des Flufsgottes Sp.

Sperchīŏs, ii, Flufs im südlichen Thessalien, in den sinus Maliacus mündend.

Stăbiae, campanische Küstenstadt südlich von Pompei.

Sthĕnĕlēius, S. des Sthenelus, 1) Cycnus, Verwandter des Phaëthon, S. eines ligurischen Königs S., 2) Eurystheus, nach seinem Vater S., dem Sohne des Perseus und der Andromeda.

Sticte (στικτή die Gefleckte), Hund des Actäon.

Strŏphădes, um (*v.* στρέφω, weil hier die Söhne des Boreas, die Harpyien verfolgend, sich wendeten), zwei Inseln im ionischen Meere südlich von Zacynthus.

Strȳmŏn, ŏnis, Flufs in Macedonien, unterhalb Amphipolis mündend (j. Struma).

Stȳgius, stygisch, der Styx (s. d.) gehörig.

Stymphălis, ĭdis, stymphalisch. Stymphālos, Name von See, Flufs und Stadt im nordöstlichen Arcadien. Hier hausten gewaltige Raubvögel, die Hercules verscheuchte.

Stȳphĕlus, Centaur.

Styx, ȳgis, *fem.,* Hauptstrom des Totenreiches, das sie neunmal umfliefst. Bei ihr schwören die Götter ihren heiligsten Eid.

Surrentīnus, surrentinisch. Surrentum, Stadt in Campanien am sinus Cumanus, berühmt durch ihren Wein.

Sūsurri, Flüsterreden, als Personifikation.

Sȳbăris, is, Flufs und Stadt in Lucanien am Tarentinischen Meerbusen.

Sȳēnites, ae, Syenit, Mann aus Syene (Stadt in Oberägypten an der Grenze von Äthiopien).

Sȳmaethis, ĭdis, T. des Flufsgottes Symäthus auf Sicilien (südlich vom Ätna), Mutter des Acis.

Sȳmaethius, von Symaethus stammend.

Symplēgădes, um, die Symplegaden (die Zusammenschlagenden, von συμπλήσσω), zwei Felsen im Bosporus am Eingange in den Pontus, welche die durchfahrenden Schiffe zusammenschlagend zermalmten. Die Argo kam glücklich hindurch; seitdem standen die Felsen still.

Sȳrinx, Nymphe, in Rohr verwandelt.

Syrtis, is, Name zweier Busen (grofse und kleine) des libyschen Meeres an der Nordküste von Afrika.

T.

Taenărides, ae, aus Tänarus in Laconien stammend, daher = Laconier (Beiname des Hyacinthus).

Taenărius, tänarisch. Tänarus oder Tänarum Vorgebirge (j. Matapan) und Stadt auf der mittleren Südspitze der Peloponnes. Dabei eine

Höhle, durch welche der Weg in die Unterwelt führte.

Tăgēs, ētis und is, Enkel Juppiters, wuchs aus einer Ackerfurche empor, lehrte die Etrusker die Weissagekunst.

Tăgus, Flufs in Hispanien (j. Tajo).

Tămăsēnus, tamasenisch. Tamăsus, Stadt im Innern von Cypern.

Tănăis, Flufs in Scythien, mündet in den mäotischen See (j. Don).

Tantălĭdes, ae, Nachkomme des Tantalus (Agamemnon als Urenkel).

Tantălĭs, ĭdis, T. des Tantalus, Niobe.

Tantălus, 1) S. Juppiters, Vater des Pelops und der Niobe, König von Phrygien und Lydien. Seine Königsburg stand auf dem Sipylusgebirge; 2) S. der Niobe.

Tărentum (*Τάρας*), Seestadt in Calabrien, 780 v. Chr. von einer dorischen Kolonie aus Laconien besiedelt.

Tarpēĭa, Römerin. Öffnete verräterischer Weise den Sabinern das Capitolium. — *adj. Tarpēius.*

Tartără (Tartarus), *nĕutr. plur.*, der Tartarus, Aufenthalt der Verdammten in der Unterwelt, auch überhaupt die Unterwelt. — *adj. Tartărĕus.*

Tartessius, tartessisch. Tartessus, phönicische Kolonie im südwestlichen Spanien an der Mündung des gleichnamigen Flusses (des späteren Bätis).

Tătius (Titus), König der Sabiner, später Mitregent des Romulus, fand in einem Volksauflaufe zu Lavinium den Tod.

Taurus, Gebirge in Kleinasien.

Tāÿgĕte, es, eine Pleiade (als Gestirn).

Tectăphos, Lapithe.

Tĕgĕaea, die Tegeäerin, d. i. Atalanta, die T. des Iasion (od. Iasus), calydonische Jägerin, aus Tegĕa in Arcadien.

Tĕlămōn, ōnis, S. des Königs von Aegina Aeacus, Bruder des Peleus und Phocus, Vater des Ajax, beherrscht die Insel Salamis. — *Tĕlămōniades,* und *Tĕlămōnius,* S. des Telamon.

Telchīnes, bösartige, neidische Dämonen auf Rhodus, kunstreiche Schmiede und Erfinder in Metallarbeit.

Tĕlĕbŏas, ae, Centaur.

Tēlĕmus, S. des Eurȳmus, Seher unter den Cyclopen.

Tēlĕphus, S. des Hercules, König von Mysien, von Achilles verwundet und geheilt.

Tĕlestes, ae, Creter, Vater von Iphis' Braut Ianthe.

Tĕlĕthūsa, Creterin, Mutter der Iphis.

Tellūs, ūris, die Erdgöttin, Mutter Erde.

Tĕmĕse (Temesa, Tempsa), Stadt an der westlichen Küste Bruttiens mit alten Erzgruben. — adj. *Temesaeus.*

Tempē, neutr. plur. indecl., enges Felsenthal des Penēus, zwischen Ossa und Olympus, durch seine landschaftliche Schönheit berühmt.

Tĕnĕdos, i, kleine Insel unweit der Küste von Troas.

Tēnos, i, Insel in der Cycladengruppe.

Tēreus, ĕi, thracischer König, Gemahl der Progne, Vater des Itys, in einen Wiedehopf verwandelt.

Terra (Gaea), die Erde, als Göttin.

Terror, der Schrecken, als Personifikation.

Tēthȳs, ȳos, T. des Urănus, Titanin, Gemahlin und Schwester des Oceanus.

Teucer, cri, 1) Creter, der nach Troas einwandert und sich mit einer

Tochter des Königs Dardănus vermählt. Nach ihm *Teucri* = Trojaner, *Teucrus* = trojanisch, 2) S. des Telamon und der Tochter des Laomedon Hesiŏne, Stiefbruder des Ajax, berühmter Bogenschütze, gründet ein neues Salamis auf Cypern.

Thaumantēus, thaumantisch, von Thaumas, einem Sohne des Oceanus stammend.

Thaumantĭăs, Thaumantĭs, ădis und ĭdis, Tochter des Thaumas, Iris.

Thaumās, antis, Centaur.

Thēbae, arum, 1) das siebenthorige, böotische Theben, von Cadmus gegründet, 2) Stadt in Mysien, von Achilles zerstört.

Thēbăĭs, ĭdis, die Thebanerin.

Thĕmĭs, ĭdis, T. des Uranus und der Gaea (des Himmels und der Erde), Vertreterin des göttlichen Rechtes in allen irdischen Verhältnissen. Vor Apollo besafs sie das delphische Orakel.

Thēreus, ĕi, Centaur.

Thērĭdămās, antis (θηριδάμας, Wildbezwinger), Hund des Actäon.

Thermōdōn, ontis, Flufs in Pontus, an dem die Amazonen wohnten. — *adj. Thermōdontĭăcus.*

Thērōn, ontis (θηρῶν, Jäger), Hund des Actäon.

Therses, ae, Thebaner, Gastfreund des Apollopriesters Anius auf Delos.

Thersītes, ae, häfslichster und unverschämtester Mann vor Ilios; von Ulixes gezüchtigt, als er unziemliche Reden gegen Agamemnon führte.

Thescĕlus, Gegner des Perseus.

Thēsēĭus, von Theseus stammend.

Thēseus, ĕi u. ĕŏs, S. des attischen Königs Aegeus (oder des Neptun) und der Äthra, der Tochter des Königs Pittheus von Trözen, und Freund des Pirithous. Tötet den Minotaurus auf Creta und entführt die Ariadne. — adj. *Thēsēus,* des Theseus.

Thespĭădes (deae), die thespischen Göttinnen, d. i. die Musen (nach der Stadt Thespiae in Böotien am Helicon).

Thessălis, ĭdis, die Thessalierin.

Thessălus, thessalisch oder der Thessalier.

Thestĭădae, die beiden Söhne des ätolischen Königs Thestius, Toxeus und Plexippus, Brüder der Althäa, von Meleager getötet.

Thestĭăs, ădis, T. des Thestius, Althäa.

Thestius, Vater der Althäa.

Thestŏrĭdes, ae, Thestors Sohn, d. i. Calchas, der griechische Seher.

Thĕtis, ĭdis, Nereide, Mutter des Achilles,

Thisbaeus, thisbäisch. Thisbe in Böotien, südlich vom Helicon, war reich an Tauben.

Thisbe, es, Geliebte des Pyramus.

Thŏactes, Waffenträger des Phineus, von Perseus getötet.

Thŏās, antis, König von Lemnos, Vater der Hypsipȳle.

Thŏōn, ōnis, Lycier, von Ulixes getötet.

Thŏus (θοός der Schnelle), Hund des Actäon.

Thrăcia, ae, Thracien.

Thrăcĭus, thracisch, der Thracier.

Thrăx, ăcis, der Thracier,

Thrēce, Thracien. — *adj. Thrēĭcĭus.*

Thūrīnus, von Thurii, Stadt in Lucanien, westl. von Sybaris.

Thȳbrĭs, ĭdis, griechische und darum von den Dichtern vorgezogene Form für Tiberis, den Flufs Tiber.

Thyĕstēus, des Thyestes (S. des Pelops, Bruder des Atreus).

Thymbrēius, thymbreïsch = phrygisch. Thymbres (oder Tymbres), Nebenflufs des Sangarius in Phrygien.

Thyŏneus, ĕi, Beiname des Bacchus. Unter dem Namen Thyōne ward Semele von Bacchus aus der Unterwelt in den Himmel eingeführt.

Tibĕrīnus, 1) König von Alba longa, ertrank in dem aus Etrurien kommenden Flusse Albula, der nach ihm Tiberis genannt wurde; 2) *adj.* des Tiber, dem Flusse Tiber angehörig.

Tīgris, is, Hund des Actäon.

Tīmōlus, Tmōlus, mit Reben bepflanztes Gebirge Lydiens, auch der Berggott.

Tĭmōres, die Dämonen der Furcht.

Tīrĕsias, ae, blinder thebanischer Seher.

Tīrynthĭa, die Tirynthierin, Alcmene (Tochter des Königs Electryon von Tiryns).

Tīrynthĭus, tirynthisch. Aus Tiryns stammt Hercules, dah. subst. *Tirynthius* der Tirynthier = Hercules.

Tīsiphŏne (*Τισιφόνη*, Rächerin des Mordes), eine der 3 Erinyen.

Tītān, ānis, der Titane d. i. der Sonnengott (Helios, Sol) als Sohn des Titanen Hyperion. Die Titanen waren Kinder des Uranus und der Gaea (des Himmels und der Erde), ihr ältester war Kronos (Saturnus).

Tītānĭa, ae, *Tītānĭs,* ĭdis, Titanentochter (od. -enkelin), 1) Latona, als Tochter des Cōus; 2) Diana, weil sie der Mondgöttin Selēne, der Tochter des Titanen Hyperion gleichgestellt wurde; 3) Pyrrha, als Enkelin des Iapetus (durch Epimetheus); 4) Circe, als Tochter des Sonnengottes.

Tītānĭăcus, des Titanen (d. h. des Sonnengottes).

Tĭtўos, riesiger Sohn der Erde. Weil er der Latona nachstellte, von Iuppiter mit dem Blitze erlegt. In der Unterwelt frafsen 2 Geier an seiner Leber.

Tlēpŏlĕmus, S. des Hercules, Führer der Rhodier vor Troja, von Sarpedon getötet.

Tmōlus, s. Timolus.

Tŏnans, der Donnerer, Beiname des Iuppiter.

Toxeus, ĕi, S. des Thestius, Bruder der Althäa.

Trāchās, antis, das spätere Terracina im südlichen Latium an den pomptinischen Sümpfen.

Trāchīn, īnis (Trachis), Stadt in Thessalien am Ótagebirge, auf dem Hercules sich verbrannte. — *Trāchīnius,* adj. trachinisch, subst. der Trachinier, Cēyx.

Trĕmor, der Schauder, als Personifikation.

Trīnăcrĭa, Trīnăcrĭs, ĭdis, alter Name Siciliens von seinen drei Vorgebirgen Pachynum, Lilybäum, Pelōrum (ἢ ὅτι τρεῖς ἄκρας ἔχει ἢ ὅτι θρίνακί ἐστιν ὁμοία).

Triŏpēis, ĭdis, Enkelin des thessalischen Königs Triŏpas, Tochter des Erysichthon, Mestra.

Triptŏlĕmus, Sohn des Königs Celĕus von Eleusis und der Metanīra, Liebling der Ceres, Erfinder des Pfluges, Verbreiter des Ackerbaues.

Trītōn, ōnis, S. Neptuns und der Amphitrite, Meergott (oben Mensch, unten Fisch), bläst auf einer

schneckenförmig gewundenen See-Muschel.

Trītōnĭa, Beiname der Minerva; entweder nach einem böotischen Waldbache Triton, oder nach dem libyschen See Triton (Tritōnis, Tritonitis), wo sie geboren sein sollte.

Trītōnĭăcus, 1) der Tritonia = Minerva, 2) palus Tritōniaca, fabelhafter See in Thracien.

Trītōnis, ĭdis, oder ĭdos, 1) = Tritonia, 2) der Tritonia gehörig.

Trivĭa, Beiname der Diana (eigentl. der auf Kreuzwegen waltenden und verehrten Zaubergöttin Hecate, die auch als Mondgöttin galt und darum oft mit Artemis-Diana verschmolzen wurde).

Trōăs, ădis, die Troianerin.

Trōĕs, um, die Troianer.

Troezēn, ēnis, Stadt an der Küste des östl. Argŏlis, von Pittheus, einem Sohne des Pelops, beherrscht. — adj.: *Troezēnĭus.*

Trōia, die Stadt Troia.

Trōiānus, troianisch, der Troianer.

Trōĭcus, Trōĭus, troianisch.

Turnus, Fürst der Rutuler zu Ardĕa in Latium, vor Aeneas Ankunft mit Lavinia, der Tochter des Königs Latinus verlobt. Fällt von Aeneas' Hand.

Tuscus, tuscisch, etruscisch, zu Etrurien gehörig. Auch = Tyrrhenus oder Lydus, weil nach der Sage die Etruscer von Tyrrhenern, die aus Lydien eingewandert waren, abstammen.

Tȳdīdes, ae, S. des Tydeus, Diomedes. Tydeus, S. des Königs Oeneus von Calydon, mufste flüchtig werden und begab sich nach Argos, wo ihm Adrastus seine Tochter vermählte.

Tyndărĭdae, Castor und Pollux, Söhne des spartanischen Königs Tyndarëus und der Leda, Brüder der Helena und Clytämnestra (nach andern Sagen Söhne des Iuppiter und der Leda, daher Dioscuren, „Zeussöhne“, genannt), später unter die Gestirne versetzt; ihr Sternbild sind die Zwillinge.

Tyndăris, ĭdis, Tochter des Tyndarëus, Helena.

Tȳphōeus, ĕi, furchtbarer Riese, Sohn der Erde und des Tartarus. Er hat 100 feuerspeiende Drachenhäupter und 100 Arme; will sich der Weltherrschaft bemächtigen. Iuppiter bezwingt ihn mit dem Blitze und wirft die Insel Sicilien auf ihn.

Tȳrŏs, i, Stadt in Phönicien auf einer Insel nahe der Küste, ward i. J. 332 v. Chr., als Alexander der Grofse sie belagerte, durch einen Damm mit dem Festlande verbunden. Sehr berühmt war der tyrische Purpur. — adj. *Tȳrius.*

Tyrrhēnĭa, griech. Name der Landschaft Etrurien. Die Etruscer stammten der Sage nach von eingewanderten Tyrrhenern ab, den alten Bewohnern Lydiens.

Tyrrhēnus, 1) tyrrhenisch, Tyrrhener = lydisch, Lyder; 2) = etruscisch.

U.

Ulixes, (Ὀδυσσεύς), S. des Laërtes (nach späterer Sage des Sisyphus) und der Anticlēa, König von Ithaca, Gemahl der Penelope und Vater des Telemachus.

Ūrănĭe (Οὐρανία, die Himmlische), eine der Musen.

V.

Vēnīlia, latinische Nymphe, Gemahlin des Ianus, Mutter der Canens.

Vĕnŭlus, Rutuler, von Turnus an Diomedes gesandt.

Vĕnus, ĕris, T. Iuppiters und der Titanin Diōne oder aus dem Schaume des Meeres entstanden (dah. griech. Aphrodite, die Schaumgeborene), Gemahlin Vulcans, Göttin der Liebe und Anmut. Sie ist von Anchīses Mutter des Aeneas.

Vēr, neutr., der Frühling (als Person gedacht).

Vertumnus (verto), ursprünglich tuscischer Gott. Besitzt die Macht sich in allerlei Gestalten zu verwandeln, wodurch die Fülle und Mannigfaltigkeit der Erscheinungen und Gaben des Jahres ausgedrückt werden soll. Bes. steht er dem Herbste und seinem Segen vor. Er liebt die Nymphe Pomōna.

Vesta (griechisch Ἑστία), Tochter des Saturnus, Schwester Iuppiters. Göttin der Häuslichkeit und, da der heilige Herd Mittelpunkt des häuslichen Lebens ist, des Herdes und des heiligen Opferfeuers. Im Tempel der V. hüteten die vestalischen Jungfrauen ein ewiges Feuer, dessen Verlöschen für ein grofses Unglück galt. Aeneas soll dasselbe samt dem Standbilde der Göttin nach Rom gebracht haben.

Victōrĭa, die Siegesgöttin.

Virbĭus, Name des wieder erweckten und zu Aricia in Latium göttlich verehrten Hippŏlȳtus.

Volturnus, Flufs in Campanien.

Vulcānus (gr. Hephaistos), Sohn Iuppiters und der Iuno, Gott des Feuers, kunstreicher Schmied, häfslich und lahm, Gemahl der Venus. Sein Lieblingssitz die Insel Lemnos. adj. *Vulcānius,* des Vulcan.

X.

Xanthus, Flufs in Troas (so nannten ihn die Götter, die Menschen Scamander).

Z.

Zancle, es, älterer Name der St. Messana am fretum Siculum. — adj. *Zanclaeus, Zanclēius.*

Zētes, ae, S. des Boreas und der Orithy͡ia, Bruder des Calăis.

Buchdruckerei Julius Klinkhardt, Leipzig.

Verlag von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassik

***Livius, Buch XXIII.** Erklärt von Dr. *Gottlob Egelhaaf*, Profe am Gymnasium zu Heilbronn. ℳ 1. 2

*——— **Buch I.** Erklärt von Dr. *M. Heynacher*, Oberlehrer Gymnasium zu Norden. ℳ 1. –

*——— **Buch II.** Erklärt von Dr. *Th. Klett*, Professor am Gymnas zu Ulm. ℳ 1. –

***Ovids Metamorphosen.** Erklärt von Dr. *H. Magnus.*
1. Bd.: 1. bis 5. Buch. ℳ 1. 8
——— Anhang hierzu. ℳ —. 6

Sallustius. Erklärt von *J. H. Schmalz*, Direktor des Gymnasium Tauberbischofsheim.
*1. Bd.: De bello catilinae liber. 2. Aufl. ℳ 1. —
2. Bd.: De bello Iugurthino liber. ℳ 1. 2
Auch in einem Band zu haben. ℳ 2. 2

Tacitus' Annalen. Erklärt von Dr. *W. Pfitzner*, Oberlehrer am G nasium in Parchim.
1. Bd.: 1. u. 2. Buch. ℳ 1. 2
2. Bd.: 3. bis 6. Buch. ℳ 1. 5

***Vergils Äneide.** Erklärt von *Dr. O. Brosin*, Professor an der Rit akademie zu Liegnitz.
1. Bd.: 1. bis 3. Buch. 2. Bd.: 4. bis 6. Buch. à ℳ 2. 4

Serie B: Textausgaben.

Sophoclis Antigone. Edidit *G. H. Mueller.* ℳ —. 4
Sophoclis Electra. Edidit *G. H. Mueller.* ℳ —. 4
Sophoclis Oedipus Rex. Edidit *G. H. Mueller.* ℳ —. 4
C. Iulii Caesaris commentarii de bello Gallico. Recen *Rud. Menge.* Partic. I (lib. I—III), Partic. II (lib. IV—VI). à ℳ —. 4
M. Tullii Ciceronis Laelius de amicitia. Recensuit *A. Stre* ℳ —. 4
M. Tullii Ciceronis orationes in L. Catilinam. Recen *C. Hachtmann.* ℳ —. 4
M. Tullii Ciceronis pro P. Sestio oratio. In usum schola edidit *R. Bouterwek.* ℳ —. 4
M. Tullii Ciceronis Tusculanarum disputationum li quinque. Recensuit *L. W. Hasper.* Partic. I. ℳ —. 4
Partic. II (lib. III—V). ℳ —. 6
Q. Horatii Flacci carmina. Edidit *E. Rosenberg.* ℳ —. 9
T. Livii ab urbe condita. Ex recensione *Andreae Frigellii.* Vol. P. 1, librum XXI continens. ℳ —. 4
——— Vol. II, P. 2, librum XXII continens. ℳ —. 4
——— Vol. II, P. 3, librum XXIII continens. ℳ —. 4
Cornelii Taciti ab excessu divi Augusti libri. Recen *W. Pfitzner.* Partic. I (lib. I. II), Partic. II (lib. III—V). à ℳ —. 6
P. Vergili Maronis Aeneis. Recensuit *Osc. Brosin.* Partic. I (I—III), Partic. II (lib. IV—VI). à ℳ —. 4

A. Frigell. Prolegomena in T. Livii l. XXII. ℳ 1. 2
Ed. Kammer, Homerische Vers- und Formlehre zum G brauch in Gymnasien. ℳ —. 8
Reuchlin, H., Regeln über die Behandlung der Da Sätze im Lateinischen. ℳ 1. —
Tabellarisches Verzeichnis der hauptsächlichsten lateinischen Wör von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zusamm *gestellt.* Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik. ℳ —. 5

Druck von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

















